



Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach



**Sommer, Sonne,
Strand und mehr ...
beim Planksee erleben**

Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeinde-stube und berichtet über das Gemeindegelben.

Medieninhaber und Herausgeber

Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort

Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt

8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Gerhard Rohrer. Für eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen und müssen diese nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Layout und Satz

Andreas Ruckenstein

Druckabwicklung

MANINPRINT, Oberschwarza 71, 8471 Straß in Steiermark

Druck- und Satzfehler

vorbehalten!

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe erscheint Ende September 2021. Redaktionsschluss ist der 10. August 2021

Hinweis

Personenbezogene Ausdrücke in dieser Zeitung umfassen jedes Geschlecht gleichermaßen.

Feedback

Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.



Das Widersprüchliche unserer Zeit

Ein herzliches Grüß Gott, liebe Jugend, geschätzte Damen und Herren, verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Das Paradox (Widersprüchliche oder äußerst Merkwürdige) unserer Zeit ist: Wir haben hohe Gebäude, aber eine niedrige Toleranz, breite Autobahnen, aber enge Ansichten. Wir verbrauchen mehr, aber haben weniger, machen mehr Einkäufe, aber haben weniger Freude. Wir haben größere Häuser, aber kleinere Familien, mehr Bequemlichkeit, aber weniger Zeit, mehr Ausbildung, aber weniger Vernunft, mehr Kenntnisse, aber weniger Hausverstand, mehr Experten, aber auch mehr Probleme, mehr Medizin, aber weniger Gesundheit.

Wir rauchen zu stark, wir trinken zu viel, wir geben verantwortungslos viel aus; wir lachen zu wenig, fahren zu schnell, regen uns zu schnell auf, gehen zu spät schlafen, stehen zu müde auf; wir lesen zu wenig, sehen zu viel fern, beten zu selten. Wir haben unseren Besitz vervielfacht, aber unsere Werte reduziert. Wir sprechen zu viel, wir lieben zu selten und wir hassen zu oft. Wir wissen, wie man seinen Lebensunterhalt verdient, aber nicht mehr, wie man lebt.

Wir haben dem Leben Jahre hinzugefügt, aber nicht den Jahren Leben. Wir kommen zum Mond, aber nicht mehr an die Tür des Nachbarn. Wir haben den Weltraum erobert, aber nicht den Raum in uns. Wir machen größere Dinge, aber keine Besseren. Wir haben die Luft gereinigt, aber die Seelen verschmutzt. Wir können Atome spalten, aber nicht unsere Vorurteile.

Wir schreiben mehr, aber wissen weniger, wir planen

mehr, aber erreichen weniger. Wir haben gelernt, schnell zu sein, aber wir können nicht warten. Wir machen neue Computer, die mehr Informationen speichern und eine Unmenge Kopien produzieren, aber wir verkehren weniger miteinander.

Es ist die Zeit des schnellen Essens und der schlechten Verdauung, der großen Männer und der kleinkarierten Seelen, der leichten Profite und der schwierigen Beziehungen. Es ist die Zeit des größeren Familieneinkommens und der Scheidungen, der schöneren Häuser und des zerstörten Zuhause. Es ist die Zeit der schnellen Reisen, der Wegwerfwindeln und der Wegwerfmoral, der Beziehungen für eine Nacht und des Übergewichts. Es ist die Zeit der Pillen, die alles können: sie erregen uns, sie beruhigen uns, sie töten uns.

Es ist die Zeit, in der es wichtiger ist, etwas im Schaufenster zu haben, statt im Laden, wo moderne Technik einen Text wie diesen in Windeseile in die ganze Welt tragen kann, und wo sie die Wahl haben: das Leben ändern - oder diesen Text und seine Botschaft wieder zu vergessen.

Denkt daran, mehr Zeit denen zu schenken, die Ihr liebt, weil sie nicht immer mit Euch sein werden. Sagt ein gutes Wort denen, die Euch jetzt voll Begeisterung von unten her anschauen, weil diese kleinen Geschöpfe bald erwachsen werden und nicht mehr bei Euch sein werden. Schenkt dem Menschen neben Euch eine innige Umarmung, denn sie ist der einzige Schatz, der von Eurem Herzen kommt und

Euch nichts kostet. Sagt dem geliebten Menschen: „Ich liebe Dich“ und meint es auch so. Ein Kuss und eine Umarmung, die von Herzen kommen, können alles Böse wiedergutmachen. Geht Hand in Hand und schätzt die Augenblicke, wo Ihr zusammen seid, denn eines Tages wird dieser Mensch nicht mehr neben Euch sein.

Findet Zeit Euch zu lieben, findet Zeit miteinander zu sprechen. Findet Zeit, alles was Ihr zu sagen habt, miteinander zu teilen, denn das Leben wird nicht gemessen an der Anzahl der Atemzüge, sondern an der Anzahl der Augenblicke, die uns des Atems berauben.

Verfasser:

Dr. Bob Moorehead

Ich wünsche euch im Namen aller Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen wunderschönen Sommer. Nehmen Sie sich Zeit, um zu genießen und achten Sie auf sich und auf andere.

*Bis bald euer
Gerhard Rohrer
Bürgermeister*

PS: Zusammen mit der Woche Leibnitz wurde auch ein Video über unsere Gemeinde gedreht. Über folgenden QR-Code können Sie dieses abrufen.



Das Video finden Sie auch auf unserer Homepage: <https://www.st-veit-suedsteiermark.gv.at>

Neu im Gemeinderat

Günther Luttenberger aus Seibersdorf

Mein Name ist Günther Luttenberger. Ich wurde von der SPÖ - Liste Schögler als Gemeinderat nominiert und am 7. April angelobt. Ich folge Hannelore Graup nach, die ihr Mandat aus persönlichen Gründen zurückgelegt hat.

Ich bin 53 Jahre alt und Vater zweier erwachsener Kinder (Eva und Florian). Seit 30 Jahren bin ich bei der ÖBB als Lokführer beschäftigt.

Ich wohne in der Ortschaft Seibersdorf und freue mich in meiner neuen Heimatgemeinde als Gemeinderat tätig sein zu dürfen. Zuvor übte ich diese Funktion 15 Jahre in der Gemeinde Murfeld aus. Ich werde mich auch weiterhin bemühen, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu vertreten.



Gemeinderat
Günther Luttenberger

Neue Wohnungen

entstehen in St. Veit am Vogau

Im Zentrum von St. Veit am Vogau entsteht im 4. Bauabschnitt ein Wohnbauprojekt der GWS mit 10 geförderten Mietwohnungen mit Kaufoption.

Die Wohnungen weisen Größen von 63 m² bis 90 m² auf und bieten somit sowohl für Singlehaushalte als auch für Familien mit mehreren Kindern aus-

reichend Wohnraum. Für Genuss pur sorgen die sonnigen Terrassen oder die geräumigen Balkone.

Auch das geschlossene Stiegenhaus steht für sehr gute

Wohnqualität, ebenso wird die Ziegelmassivbau- bzw. Holzriegelbauweise in Niedrigenergiestandard für ein angenehmes Wohnklima sorgen.

Die Mietwohnungen werden vom Land Steiermark gefördert und sind auch wohnunterstützungsfähig.

Die Kaufoption steht für die Möglichkeit, die Wohnungen bereits 5 Jahre nach Bezug zu erwerben, um sich sein Eigentum zu schaffen.

Die Übergabe der schlüsselfertigen Wohnungen an ihre zukünftigen Bewohner wird voraussichtlich im Juni 2022 stattfinden.



Beim Spatenstich des 3. Bauabschnittes.

Kostenlose Bauberatungstermine



Foto: pixabay.com

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bietet, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

Termine:

Dienstag, 13. Juli 2021
Dienstag, 03. August 2021
Dienstag, 07. September 2021
Dienstag, 05. Oktober 2021

Jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr im Marktgemeindeamt

St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vogau / 8423 St. Veit in der Südsteiermark.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden. Weiters besteht an den Bauberatungsterminen die Möglichkeit einer Energieberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Steiermark.

Bauverhandlungstermine für Sommer/Herbst 2021



Foto: pixabay.com

Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

letzter Abgabetermin Bauverhandlung

19.07.2021 Donnerstag, 26. August 2021
16.08.2021 Donnerstag, 23. September 2021
14.09.2021 Donnerstag, 21. Oktober 2021
11.10.2021 Donnerstag, 18. November 2021

Änderungen vorbehalten!



Frühjahrsputz nach draußen verlegt

Jeder kennt die Saubermachaktion rund um Ostern.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wollte sich in diesem Jahr vermehrt auf die Umwelt konzentrieren und hat den sprichwörtlichen „Frühjahrsputz“ ins „Freie“ verlegt.

Das schöne Wetter motivierte viele, sich an der frischen Luft und in der freien Natur zu bewegen. Dabei fand man leider auch viel Müll, der achtlos am Straßenrand, auf Wiesen und in Feldern entsorgt wurde. In Summe mehr als 200 BürgerInnen, darunter diverse Vereine, Kindergarten- und Volksschulkinder folgten dem Aufruf von Bürgermeister Gerhard Rohrer und traten, gerüstet mit Müllsäcken, Arbeitshandschuhen und einer

kleinen Stärkung ihren Spaziergang an der frischen Luft an.

Innerhalb der letzten Wochen wurden im gesamten Ortsgebiet große Mengen an Müll gesammelt und im Altstoffsammelzentrum abgegeben.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark erstrahlt nun wieder in vollem Glanz.

Ein großer Dank ergeht an alle TeilnehmerInnen für ihren Einsatz.



Gesunde Gemeinde

Unterstützungsangebote Gewaltprävention

Für Kinder und Jugendliche

ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus Eine Kernleistung der ARGE-Jugend ist es, in direkten Austausch mit Jugendlichen zu treten und in Workshops gemeinsam Konfliktpotential zu entschärfen.	0316 90370-101	https://www.argejugend.at/
Kinderschutzzentrum – Graz Das Team des Kinderschutzzentrums Graz bietet Hilfe und Unterstützung zur Bewältigung von schwierigen Problemsituationen und Hilfestellung in Krisen sowie bei der Entwicklungsförderung von Kindern an.	0316 83 19 41-0	https://www.kinderschutzzentrum.at/content/index.php
Rat auf Draht Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche; auch Mail- und Chatberatung möglich	147 rund um die Uhr	https://www.rataufdraht.at/
Gewalt ist nie ok! Informationen über häusliche Gewalt für Kinder und Jugendliche		https://www.gewalt-ist-nie-ok.at/de

Für Frauen und Mädchen

Frauenhelpline Für Frauen, die von Gewalt betroffen sind	0800 22 25 55 rund um die Uhr	http://www.frauenhelpline.at/
Onlineberatung bei Gewalt Der Helpchat bietet anonyme und vertrauliche Hilfe.	täglich: 16-22 Uhr	www.haltdergewalt.at
Gewaltschutzzentrum Steiermark Im Gewaltschutzzentrum Steiermark erhalten Betroffene, Angehörige oder Bekannte von Gewaltopfern professionelle Hilfe.	0316 77 41 99 Mo-Do: 08-16 Uhr, Fr: 08-13 Uhr;	http://www.gewaltschutzzentrum-steiermark.at/

Styria vitalis, Marburger Kai 51, 8010 Graz, ZVR: 741107063

www.styriavitalis.at

Hundekot erregt die Gemüter



Leider wurden in den letzten Wochen vermehrt Hundehaufen auf privaten Grundstücken in allen Ortsteilen der Gemeinde vorgefunden.

Es wird ersucht, Hunde an der Leine zu führen und auch nachts nicht frei laufen zu lassen. Bitte verwenden Sie Hundekotsackerl, um die „Hundstrümmerl“ ordnungsgemäß zu entsorgen und somit unsere Gemeinde sauber zu halten.

Mäusetreffen St. Veit in der Südsteiermark

Am 6. Februar 2018 wurde erstmalig ein Eltern-Kind-Treffen in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark abgehalten. Unter dem Namen „Mäuse-Treffen“ folgten mehr als 25 Mütter bzw. Väter und Großeltern mit ihren Kleinkindern dem Aufruf der Gemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein.

Unter der damaligen Leitung von den beiden Kindergartenpädagoginnen Michaela Hofer und Sandra Schuchlenz-Huß verbrachten Groß und Klein eine schöne Zeit. Es wurde gemeinsam gesungen, gespielt und gelacht.

Mit großer Freude blicken wir nun auf viele, vergangene Treffen zurück.

Leider konnten seit Früh-

jahr 2020 aufgrund von COVID-19 keine Mäusetreffen mehr abgehalten werden. Ab Spätsommer 2021 hofft das Organisationsteam, dass Treffen im Freien doch wieder möglich sein werden. Genauere Infos folgen zeitgerecht.

Das Team des Mäusetreffens St. Veit in der Südsteiermark freut sich auf ein baldiges Wiedersehen!

Für nähere Informationen steht Ihnen Christine Rauch, Außenstelle St. Nikolai ob Draßling, unter der Tel. Nr. 03453/2629-34 zur Verfügung.

Falls Sie das Organisationsteam unterstützen und aktiv mitarbeiten wollen, melden Sie sich bitte gerne.

Kostenlose Energie- und Förderberatung für Private, Landwirte und Unternehmer im Gemeindeamt

ANMELDUNG IM GEMEINDEAMT ERFORDERLICH!

Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Grünes Band Südsteiermark und ihre Marktgemeinden St. Veit in der Südsteiermark und Straß in Steiermark bieten Ihnen **regelmäßige monatliche Termine zur kostenlosen Energie- und Förderberatung direkt im Marktgemeindeamt** an.

Dafür steht Ihnen DI Christian Luttenberger, Manager der KEM Grünes Band Südsteiermark und „Ich tu's Berater des Landes Steiermark“ sehr gerne zur Verfügung.

Wenn Sie also voller Tatendrang sind, aber doch noch manche dieser Fragen da sind, wie z.B. ...

- Wie bekomme ich bis zu 9.000,00 € Förderung bei Heizungstausch?
- Welche neue Heizung passt denn überhaupt zu meinem Haus? Und zu mir?!
- Welche Zuschüsse gibt es für Photovoltaik-, Solarthermie- oder Holzheizung – und was eignet sich für mein Zuhause und mich?
- Wie hoch sind die Förderungen für mein künftiges Elektroauto? Welche E-Mobilitäts-Förderungen gibt es sonst noch?
- Stromspeicher – lohnt sich das für mich? Und wann rechnet sich's?
- Bund, Land, Gemeinde, Investitionsprämien, ... wie komm ich zur maximalen Förderung?
- Sanieren und Dämmen – wie gehe ich vor? Und gibt's dafür auch Förderungen?
- Zu hohe Stromrechnungen? Was tun?
- ... und Vieles mehr

... DANN sind Sie genau richtig!



Die nächsten Beratungstermine im Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark:

- DIENSTAGS, 08:00 – 12:00 am 13. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober und
- DONNERSTAGS, 08:00 – 12:00 am 4. November und 2. Dezember 2021

ANMELDUNG IM GEMEINDEAMT ERFORDERLICH UNTER: 03453 / 2629 – 41 bzw. 42

Auch telefonische, als auch „Vor-Ort-Energieberatungen“ bei Ihnen zu Hause sind flexibel möglich und oft sinnvoll, z.B. wenn Sie eine neutrale fachliche Meinung zur konkreten Situation vor Ort einholen wollen und auf dieser Basis ein Energieberatungsprotokoll für die Fördereinreichung der Landes- und Bundesförderung benötigen (Kontakt: 0676 78400 86). Hier ein Überblick über die Ich Tu's Beratungsangebote des Landes Steiermark - <https://www.erom.at/index.php?id=541>.

Diese Beratungen werden durch den österreichischen Klima- und Energiefonds, die Klima- und Energiemodellregion Grünes Band Südsteiermark und ihre Gemeinden St. Veit in der Südsteiermark und Straß in Steiermark unterstützt.

Fotos: Amt der Steiermärkischen Landesregierung (Dämmung) und EROM (Heizkesseltausch)



Bauen schnellst wachsender Sektor bei Österreichs Bodenverbrauch!

„Flächeninanspruchnahme“ 2019 mit 44 km² muss bis zum Zielwert 2030 mit 9 km² um 80% reduziert werden!

Die unvorstellbare Fläche eines Quadrates von **44 km mal 44 km wertvoller Boden** wurde von 2017 bis 2019 durchschnittlich PRO JAHR in Österreich verbraucht – JEDES (!) Jahr 44 km², das sind rund **12 Hektar an JEDEM TAG, um die sich Österreichs produktive Böden täglich verringern!**

Und die **Steiermark ist dabei Spitzenreiter** aller Bundesländer mit durchschnittlich 11,6 km² pro Jahr weit vor Niederösterreich mit 7,7 km²/a! Das Ziel sind 9 km² pro Jahr für Österreich bis 2030 – **Es gibt viel zu tun!**

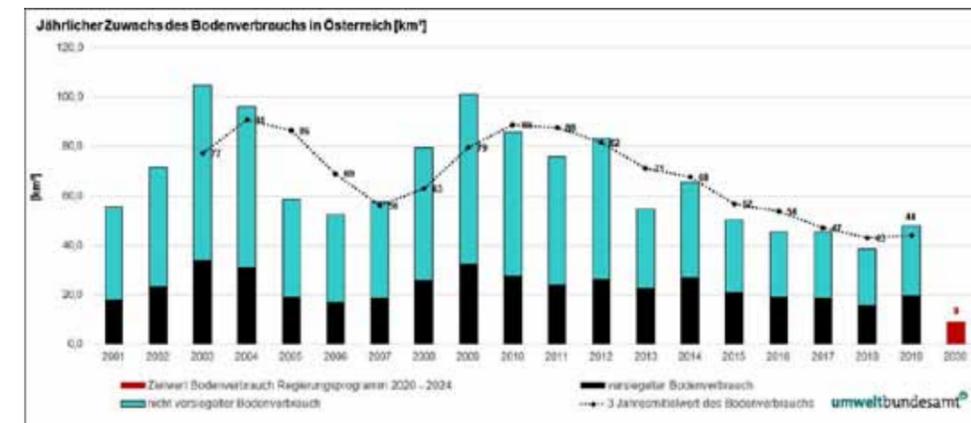


Bild: Jährlicher Zuwachs des Bodenverbrauchs in Österreich [km²];
Quelle:
Umweltbundesamt

„Bodenverbrauch bzw. Flächeninanspruchnahme“ bedeutet den „dauerhaften Verlust biologisch produktiven Bodens durch **Verbauung und**

Versiegelung für Siedlungs- und Verkehrszwecke, aber auch für intensive Erholungsnutzungen, Deponien, Abbauflächen, Kraftwerksanlagen und ähnliche Intensivnutzungen.“ Aktuell sind die **größten Treiber des Bodenverbrauchs die Bau- und Betriebsflächen**. Während jedoch die Betriebsflächen in den letzten Jahren zurückgegangen sind, **erreicht der Anstieg der Bauflächen** (Wohnimmobilien, Gebäude, Gebäudenebenflächen) **2019 einen vorläufigen Höhepunkt!**

Versiegelung nimmt zu und gefährdet den natürlichen Kreislauf

Ende 2019 wurden **41% der verbauten Böden undurchlässig** gemacht. **Damit gehen alle biologischen Funktionen**, wie Filterwirkung für Schadstoffe, Nährstoffversorgung für Pflanzen oder Wasserspeichervermögen, Produktivität, biologische Vielfalt, Hochwasserschutz, Staubbildung und Hitzeschutz **verloren!** Der Anstieg des Versiegelungsgrads und die Zunahme des Bodenverbrauchs zeigen: **Bisherige Maßnahmen** zur Reduktion der Flächeninanspruchnahme **greifen nicht oder zu wenig**.

Die Europäische Kommission veröffentlichte 2012 einen Leitfaden zur Reduktion der Bodenversiegelung, in dem die Mitgliedstaaten aufgefordert werden, nach einem dreigliedrigen Ansatz „**Bodenversiegelung vermeiden, gering halten und kompensieren**“ vorzugehen.

Praktische Ansätze dafür könnten sein: Betreiben einer aktiven Bodenpolitik, alternative versiegelungsfreie bzw. -arme Baukonzepte, Erweiterung der vorhandenen Nutzungspotentiale ohne zusätzliche Inanspruchnahme von Bodenflächen (z.B. Ausbau von Dachgeschossen, Aufstockung von Gebäuden, Nachverdichtung, Nutzung und Revitalisierung von Leerstand, ...), Entsigelung von Flächen, Nutzung wasserdurchlässiger Beläge (z.B. Rasengittersteine), Anlegen von Versickerungsmulden, Schutz von landwirtschaftlichen Vorrangflächen, ... und Vieles mehr.

Bei Interesse an der Diskussion und Entwicklung von geeigneten machbaren Maßnahmen für unsere KEM freuen wir uns auf Ihren Kontakt: DI Christian Luttenberger, Modellregionsmanager der KEM Grünes Band Südsteiermark (0676 78400 86, christian.luttenberger@erom.at, Energieregion Oststeiermark GmbH, <https://www.erom.at/index.php?id=434>

QUELLE: www.umweltbundesamt.at





Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Grünes Band
Südsteiermark
european
greenbelt

Klima- und Energieunterricht in den Schulen

startet mit neuem Schuljahr

Sechs Unterrichtseinheiten in jeder der 6 Volk- und einer Mittelschule sind möglich.

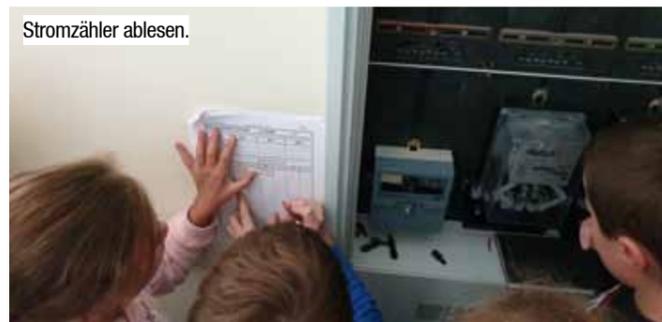
Die Maßnahme „Klima- und Energieunterricht in den KEM-Schulen“ ist für die beiden Markt-gemeinden der Klima- und Energiemodellregion (KEM) GRÜNES BAND SÜDSTEIERMARK – St. Veit in der Südsteiermark (Bgm. Gerhard Rohrer) und Straß in Steiermark (Bgm. Reinhold Höflechner) eine der wichtigsten und zukunftsorientiertesten unter den gesamt 12 Maßnahmen der KEM - <https://www.erom.at/index.php?id=434>.

Schon jetzt sind die Themen Erneuerbare Energie, Energieeffizienz und Klimaschutz, Mobilität und Nachhaltigkeit in den Schulen dieser Region präsent. Zusätzlich bietet nun

die KEM mit Start des neuen Schuljahres 2021/2022 und im darauffolgenden bis Ende 2022 an, in jeder der sechs Volksschulen und der einen Mittelschule, jeweils sechs Unterrichtseinheiten vertiefend in einer der Klassen der vorrangig 4. bis 5. Schulstufe durchzuführen.

In Abstimmung mit Schuldirektion und Pädagogen*innen kann der Modus der Abhaltung flexibel vereinbart werden, ob an einem Tag kompakt oder aufgeteilt auf mehrere Tage, natürlich muss auch der dann aktuelle Covid19 Status berücksichtigt werden.

Das Ziel ist, dass die Volks- und Mittelschul-Schüler*innen aller KEM Schulen über altersgerechtes Grundlagwissen



Stromzähler ablesen.

in den genannten Bereichen Erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Klimaschutz, ... verfügen und auch die Klima- und Energiemodellregion Grünes Band Südsteiermark ein wenig kennenlernen.

Mit verschiedenen Methoden und Formen werden die grundlegenden Themenbereiche Energie, Energieeffizienz, Treibhauseffekt und Klima einführend erkundet, die Energieträgergruppen, speziell Erneuerbare Energien werden diskutiert und die Nutzungsformen Strom, Wärme, Wasser und Mobilität gemeinsam beleuchtet. Fragen werden gemeinsam erarbeitet, wie z.B. ... Wie kommt der Strom in die Steckdose und wer oder was heizt den Heizkörper in unserem Klassenzimmer? Wie viel Trinkwasser haben wir eigentlich wirklich zur Verfügung und können wir unseren Schulweg nachhaltiger und klimafreundlicher zurücklegen?

Wichtig dabei ist also vor allem auch, aufzuzeigen, welche großen Möglichkeiten zur Gestaltung und Umsetzung

jede/r Einzelne von uns in Punkto Energieverbrauch und damit Klimawirksamkeit hat und das auch schon in diesem frühen Alter. Der Bezug auf die praktische Anwendung im eigenen Schulgebäude als auch zu Hause soll die Möglichkeit zur persönlichen Erfahrung und damit Verankerung des Wissens stärken.

Bei erfolgreicher Absolvierung erfolgt die Verleihung eines „KEM Zertifikats“ als Auszeichnung und Motivation dafür, auch nach den Unterrichtseinheiten weiterzumachen und das eine oder andere als „Klima- und Energie-Botschafter*innen“ auch nach Hause zu tragen.

Abstimmungen bezüglich Zeit der Durchführung und Klärung von Fragen können ab sofort mit DI Christian Luttenberger, Modellregions-Manager der KEM Grünes Band Südsteiermark, der auch die Unterrichtseinheiten durchführt, erfolgen - Kontakt: 0676 78400 86, christian.luttenberger@erom.at, <https://www.erom.at/index.php?id=434>



Stromverbrauchsmessung mit Schreibtischlampen.



Treibhauseffekt im Klassenzimmer.



Klima-Tipps.



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Grünes Band
Südsteiermark
european
greenbelt

UNSER WARMWASSER KOMMT VON DER SONNE!

Kostenlose individuelle Solarthermie-Beratungen und Konzepte möglich!



Ein Tausendfaches des Weltenergiebedarfs wird jedes Jahr von unserer Sonne auf die Erde eingestrahlt!

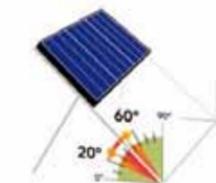
Solarwärmanlagen fangen diese kostenlose erneuerbare Energie ein und stellen im Sommerhalbjahr die gesamte Warmwasser- bzw. Wärmeversorgung im Haus auf die Sonne um, im Rest des Jahres unterstützt sie diese aber ebenso maßgeblich.

Aus rund 1.000 kWh Sonneneinstrahlung pro Quadratmeter und Jahr werden so 400 kWh Warmwasser pro m² gewonnen, in einem Solarspeicher gesammelt und in die Sanitär- und Heizungsinstallation im Haus eingespeist. Pro m² gesehen, ist diese Technologie also noch immer bei Weitem effizienter für die

Warmwasserbereitung als Photovoltaik!

Bereits 300.000 Solarwärmanlagen in Österreich - das sind 5 Millionen m² installierte Solarkollektoren - nutzen derzeit die Sonne für Heizen und Warmwasser im häuslichen Bereich und Prozesswärme für betriebliche Nutzung (bis 150°C, in Spezialfällen bis 400°C).

Standard Flachkollektoren sind dabei mit einer Neigung zwischen 20° und 60° montiert - flache Neigungen (zwischen 20° und 30°) sind im Sommer ein Vorteil, steile Neigungen (zwischen 50° und 60°) im Winter und grundsätzlich nach Süden bzw. nicht mehr als 50° von Süden abweichend, ausgerichtet (siehe Bild).



Die Größe der Solaranlage und des Warmwasserspeichers bestimmen dabei die Funktion:

Warmwasseranlage:

Eine Solaranlage fürs Warmwasser in Küche und Bad für einen Vier-Personen-Haushalt hat üblicherweise 6 m² Sonnenkollektoren am Dach und einen 300 Liter Wasserspeicher im Keller. Die Kosten belaufen sich auf rd. € 3.800,- für das Solarset, € 500,- für Zusatzmaterial und € 1.500,- für die Montage. Übers Jahr deckt die Sonne so 60 Prozent des benötigten Warmwassers, den Rest erledigt der Heizkessel.

Warmwasser und Heizung – Teilsolare Raumheizung:

Eine Solaranlage für Warmwasser und Heizung sollte mindestens 15 m² Kollektorfläche und einen 1.000 Liter Wasserspeicher haben. Diese Kosten liegen bei rund € 8.100,- für das Solarset, € 800,- für Zusatzmaterial und € 2.700,- für die Montage. Bei gut gedämmten Häusern können Sie auf diese Weise bis zu 50 Prozent der Heizkosten sparen.

Die ausgezeichneten regionalen Installateure in der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Grünes Band Südsteiermark (St. Veit i.d.S. und Straß i.S.) machen Ihnen gerne ein interessantes Angebot – fragen Sie nach!



Aber es gibt auch noch attraktive Förderungen von Bund, Land und Gemeinden, die vielleicht den letzten Zweifel für eine Solarthermie-Entscheidung ausräumen:

- 700 Euro vom Klima- und Energiefonds (mind. 4m², Baubewilligung vor 2006, ...)
- Das Land Steiermark fördert je nach Situation:
 - bei Neuerrichtung eines Eigenheims im Rahmen eines Landesdarlehens mit einer Laufzeit von 20,5 Jahren und jährlicher Verzinsung von 1% dekursiv.
 - im Falle einer Sanierung ist zwischen der „Kleinen Sanierung“ und der „Umfassenden energetischen Sanierung“ zu unterscheiden, wo durch Errichtung einer Solaranlage im Rahmen von „Ökopunkten“ sich die Förderung erhöht.
 - Bei Heizungstausch der fossilen Heizung max. 30 % der förderbaren Investitionskosten und bei mind. 4 m² Kollektorfläche: z.B. für das Ein- und Zweifamilienhaus 150 Euro pro m² bis 10 m², dann 100 Euro für weitere m² bis max. Förderhöhe 2.000 Euro (Warmwasseranlage) bzw. 3.000 Euro (Teilsolare Raumheizung)
- Beide KEM Gemeinden fördern ebenfalls – fragen Sie bitte nach!

Bei Interesse zum Thema bitte um Kontakt: Die KEM Grünes Band Südsteiermark ermöglicht Ihnen - bei Standort innerhalb der KEM - KOSTENLOS DREI individuelle Solarthermie-Beratungsmöglichkeiten für umsetzungsorientierte Private und EINE Detailkonzeption bei einem Lebensmittelproduzenten:

DI Christian Luttenberger, Modellregionsmanager der KEM Grünes Band Südsteiermark (0676 78400 86, christian.luttenberger@erom.at, Energieregion Oststeiermark GmbH, <https://www.erom.at/index.php?id=434>

Quelle: www.solarwaerme.at, Fotos: www.solarwaerme.at



Unser St. Veit 2034

Miteinander Leben in Vielfalt

Der Bürger*innenbeteiligungsprozess geht in die nächste Runde. Aus der Auftaktveranstaltungen und der großen Bürger*innenbefragung haben sich einige wichtige Ideen und Bedarfe herauskristallisiert, die gemeinsam mit Bürger*innen aus der Gemeinde in eine Umsetzung gebracht werden sollen.



Ein Thema ist das Stärken der Landwirtschaft und der Direktvermarkter durch das Schaffen neuer Vertriebswege, wie z.B. einen Bauernmarkt und das Bewerben der Betriebe auf den Gemeindekanälen und durch Vereine, etwa durch das Nutzen des Werbematerials des Vereins GlaMUR-Genuss am Fluss.

Das Thema Klima- und Umweltschutz ist für die Bevölkerung und vor allem für die Kinder und Jugendlichen ein zentrales Thema für die Zukunft der Gemeinde. Zu diesen beiden Themenbereichen werden Ende Juni, Anfang Juli Workshops veranstaltet, wo aus den Ideen umsetzbare Projekte und Maßnahmen erarbeitet werden sollen.

Ein weiteres wichtiges Thema, welches sich aus den bisherigen Ergebnissen des Beteiligungsprozesses gezeigt hat, ist die hohe Bedeutung der ehrenamtlichen Vereinsarbeit für die Menschen in der Gemeinde. Vor allem die

Jugendarbeit der Sportvereine, der Musikvereine und der Freiwilligen Feuerwehr wird als sehr wertvoll erachtet.

Aber gerade durch die Pandemie stehen die Vereine vor vielen Herausforderungen. Im Kinder- und Jugendbereich konnte in letzter Zeit wenig passieren, womit eine ganze Altersgruppe neu motiviert werden muss, im Verein dabei zu bleiben bzw. überhaupt die Vereinstätigkeit auszuprobieren. Vereine leben davon, dass sich die Mitglieder treffen, gemeinsam Sport treiben, musizieren oder einfach nur mal beim Stammtisch im Vereinslokal zusammensitzen. All das war in den letzten Wochen, Monaten, im letzten Jahr, oft nicht möglich.

Damit die Vereinsarbeit als tragende Säule des Dorflebens in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark weiterhin erhalten bleibt und die wichtige Jugendarbeit der ansässigen Vereine erfolgreich weitergeführt werden kann, wurde am 17.05.2021 zu ei-

nem Zielgruppenworkshop unter dem Titel „Wie geht es unseren Vereinen?“ eingeladen und gemeinsam mit Vereinsvertreter*innen Lösungsstrategien für die nächsten Monate und die Zukunft konzipiert. Folgende Maßnahmen wurden erarbeitet und diskutiert, um die Vereine zu unterstützen:

Die Gemeinde will passende Rahmenbedingungen schaffen. Zum Beispiel sollen die Veranstaltungstätten allen Voraussetzungen und Sicherheitsansprüchen entsprechen. Damit kann zumindest diese Last genommen werden und gültige Gesetzes- und Hygienevorschriften können eingehalten werden.

In Bezug auf die Haftungsfrage für Vorstandsmitglieder will die Gemeinde mögliche Versicherungen ausloten – als zusätzliche Optionen wie z.B. eine eigene Haftpflichtversicherung für Vereine.

Im Bereich der Jugendarbeit will man die Zusammenarbeit der Schulen mit den

Vereinen forcieren. Die Vereine sollen die Möglichkeit bekommen, sich in den Schulen vorzustellen und die Kinder sollten auch in die Tätigkeiten reinschnuppern, wie z.B. Instrumente ausprobieren und die Feuerwehr kennen lernen. Mit Probieren und Angreifen begeistert und gewinnt man mehr Kinder für die Vereinsarbeit. Ebenso wichtig wie der Auftritt in der Schule ist das Vorleben des Ehrenamtes in der Familie, sowie als jugendlicher im Freundeskreis. Ein weiteres Erfolgsrezept sind Tage der offenen Tür oder auch ein Vereinstag, wo Kinder und Jugendliche Tätigkeiten der Vereine kennen lernen.

Eine der wichtigsten Maßnahmen wird in Zukunft sein, die Vereine in die Auslage zu stellen und regelmäßig über ihre Leistungen und Tätigkeiten zu berichten! Es soll aufgezeigt werden, was die Vereine in den Ortsteilen leisten und für die Gemeinschaft tun. Dazu will man eine eigene Kampagne in der Gemeinde starten, wo alle Gemeindekanäle (Facebook, Gemeindezeitung, Homepage) bespielt werden.

Die Mitgliedschaft in einem Verein soll einen gewissen Stolz erzielen und die Wertschätzung gegenüber dem Ehrenamt muss wieder steigen.

Es wurden viele Ideen und Herausforderungen diskutiert und angesprochen. Die anwesenden Vereinsvertreter*innen haben sich über die Diskussion gefreut und sich bedankt, gefragt zu werden! Diese Wertschätzung ist der richtige Weg, um die gute Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und der Gemeinde aufrechtzuerhalten!

Das Projektteam freut sich, gemeinsam mit Ihnen an der Zukunft der schönen Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark zu arbeiten.

Musikausbildungsförderung

rechtzeitig beantragen



Die Förderhöhe beträgt grundsätzlich 35 % der Ausbildungskosten für Pflichtschüler mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde. Musikschüler, die ein Instrument für die Blasmusik lernen und Mitglied bei einer der 3 Blasmusikkapellen bzw. beim Blasmusikverband registriert sind, erhalten sogar 50 % des Elternbeitrages rückerstattet.

Eine Antragstellung ist jeweils **bis Ende August** für das vorangegangene Schuljahr beim Gemeindeamt unter Vorlage von Zahlungsbestätigung, Familienbeihilfennachweis und bei erhöhter Förderung Mitgliederliste der Blasmusikkapelle notwendig.



regio MOBIL

UNABHÄNGIG MOBIL IN DER REGION

Ob Einkauf, Arztbesuch, ein Abstecher ins Café, die Kinder zum Freizeitprogramm bringen, zum Zug oder wenn das eigene Auto einmal streikt: **regioMOBIL** bringt Sie verlässlich und sicher an Ihr Ziel.

Der freundliche Kundenservice hilft kompetent bei der Buchung und findet die ideale Route für Sie. Einfach anrufen: 050 16 17 18

Weitere Informationen: www.regiomobil.st



Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

Interessantes und Wissenswertes von den Sitzungen des Gemeinderates.

Angelobung von Gemeinderat Günter Luttenberger

GR Hannelore Graupp hat ihr Gemeinderatsmandat im Jänner 2021 zurückgelegt. Der nächste Ersatzmann der Liste 2 „Liste Harald Schögler - SPÖ“ Günter Luttenberger, 8423 Seibersdorf 32, wurde auf den freien Gemeinderatsitz berufen und von Bürgermeister Gerhard Rohrer angelobt.

Wahl eines Mitgliedes oder Ersatzmitgliedes für die Fachausschüsse

Durch das Ausscheiden von Gemeinderätin Hannelore Graupp endete auch ihre Mitgliedschaft bzw. Ersatzmitgliedschaft in den Fachausschüssen der Gemeinde und ist somit eine neuerliche Wahl eines Gemeinderatsmitgliedes für diese Tätigkeiten durchzuführen. Das Vorschlagsrecht kommt der SPÖ-Fraktion zu und liegt jeweils ein schriftlicher Wahlvorschlag vor. Gemeinderat Günter Luttenberger übernimmt die Funktion des Ersatzmitgliedes im Volksschulausschuss und Kinderbetreuungsausschuss, sowie die Funktion des Mitgliedes im Generationenausschuss.

Wahl eines Mitgliedes für den Prüfungsausschuss.

Gemeinderat Günter Luttenberger übernimmt die Funktion im Prüfungsausschuss von Gemeinderätin Hannelore Graupp.

Wahl eines Delegierten für den Wasserverband Saßbachregulierung.

Gemeinderat Günter Luttenberger wird einstimmig zum Delegierten für den Wasserverband Saßbachregulierung gewählt.

Bestellung eines Ortsver-

treters im Grundverkehrsverfahren.

GR Roman Ritter wird als Ortsvertreter im Grundverkehrsverfahren für die Katastralgemeinden St. Veit am Vogau, Lind, Lipsch, Neutersdorf und Labuttendorf gewählt.

Festlegung der Wegebaumaßnahmen der Gemeinde im Jahr 2021.

Mit dem Wegebaureferat des Landes Steiermark fand eine Aufnahme und Befahrung verschiedenster Gemeindestraßen statt. Für die Erneuerung und Sanierung sind im Budget 2021 € 400.000,- vorgesehen, die jedenfalls eingehalten werden sollen.

An Baumaßnahmen sind geplant, die zweite Waghälfte zur Herstellung einer Feinplanie beim Nelkenweg, das Herstellen eines Erschließungsweges bei den Baugründen Thaller-St. Veit durch Auskoffern und Grundierung, die Sanierung der Wegoberfläche im Kreuzungsbereich Blumenweg mit Erschließungsweg Thaller, die umfassende Sanierung eines Teilschnittes des Brunnfeldweges und die Fertigstellung des Sudiweges samt jeweiliger Fahrbahntwässerung. Bei der Birkenallee sollen 3 Ausweichstellen durch seitliche Verbreiterungen mittels Schotterung und Asphaltierung errichtet werden. Die Brückenbodenaufgabe bei der Schwarzraubach-Radwegbrücke in Lipsch ist dringend zu erneuern, da bereits Durchbrüche bestehen und die Überfahrt daher gesperrt werden musste. Im Bereich der Betonmischanlage bei der Werkstraße ist die Fahrbahn mit einer Betonfahrbahn samt Wasserausleitung zu erneuern. Am Getreideweg soll auf eine Länge von ca. 70 m die Straßenneigung hangseitig gelegt und 2 Straßenentwäs-

serungsschächte eingebaut werden. Des Weiteren ist beim Grumplweg nach vorjähriger Erneuerung der Straßenentwässerung eine kleinflächige Asphaltierung vorzunehmen, sowie beim Penzweg am Draßlingberg und beim Sterzweg Höhe Straßberger eine Spritzdecke aufzutragen. Durch das Auskoffern, die Einbringung von Sickerschächten und die Grundierung soll ein neuer Erschließungsweg der Baugründe Sokol in Seibersdorf geschaffen werden. Auch sind Planungskosten für den Erschließungsweg des Baugebietes St. Veit Südost einzurechnen.

Die genannten Straßensanierungen werden wie erwähnt mit einer Summe von ca. € 285.000,- geschätzt. Somit wird man das Baubudget zusammen mit den Mitteln für die Grundzusammenlegungsgemeinschaft und der Begleichung von Rechnungen aus dem Vorjahr, mit den vorge schlagenen Sanierungen und Erneuerungen im vollen Umfang ausschöpfen und bleibt kein Spielraum für weitere

Maßnahmen.

Übertragung der Durchführung von Auftragsvergaben in Angelegenheiten des Wegebau an die Landesstelle Referat Bauausführung ländlicher Wegebau.

Aus Gründen der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit überträgt die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark in Angelegenheiten des Wegebau die Durchführung der Auftragsvergabe von der Ausschreibung bis zur Zuschlagserteilung sowie die damit verbundene Bauabwicklung im Zusammenhang mit den Wegebau- und Sanierungsmaßnahmen im heurigen Jahr 2021 für den Nelkenweg, Erschließungsweg Thaller in St. Veit, Blumenweg, Brunnfeldweg und Sudiweg, Penzweg, Birkenallee, Getreideweg, Werkstraße, Grumplweg, Sterzweg und dem Erschließungsweg Sokol in Seibersdorf, sowie der Erneuerung der Schwarzraubach-Radwegbrücke bei Lipsch dem Land Steiermark, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 7 – Gemeinden Wahlen und ländlicher Wegebau, Referat Bauausführung ländlicher Wegebau. Zur Abdeckung der Baustelleneinkosten der Abteilung 7 wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 3 % des Gesamtaufwandes für das Jahr 2021

eingehoben. Auftraggeber ist nach wie vor die Gemeinde und verbleibt das Mitspracherecht bei Firmenauswahl und Umsetzung bei ihr.

Festlegung der örtlichen Nutzungsdauertabelle für Vermögenswerte.

Grundsätzlich ist die Berechnung der Abschreibung in der VRV 2015 festgelegt. Von dieser Nutzungsdauer kann abgewichen werden bzw. ist eigenständig zu ermitteln, wenn Instandsetzungen von Vermögenswerten eine Verlängerung der Nutzungsdauer bewirken oder die tatsächlichen Gegebenheiten des Vermögenswertes eine andere voraussichtliche Nutzungsdauer ergeben oder die Nutzungsdauer eines Vermögenswertes nicht enthalten ist.

Die Öffentlichen Beleuchtungsanlagen werden subsidär wie Straßenschilder mit 10 Jahre, Breitbandinfrastruktur subsidär wie elektrische Anlagen mit 20 Jahre, Wasser- und Kanalisationsbauten – bauliche Anlagen ohne Wasserleitungen (Bauten für Pumpwerke) gemäß Kosten-Leistungs-Rechnung mit 25 Jahre, Wasser- und Kanalisationsbauten – Wasserleitungen gemäß Kosten-Leistungs-Rechnung mit 50 Jahre, Pumpwerke Wasser und Kanal (Maschinen) gemäß Kosten-Leistungs-Rechnung mit 13 Jahre, Flugdach für Photovoltaik gemäß Lebensdauer mit 20 Jahre, Photovoltaikanlagen gemäß Förderlaufzeit PV-Anlage mit 15 Jahre und nicht neuwertige Container, Tanks usw. mit 8 Jahre Nutzungsdauer festgelegt.

Eröffnungsbilanz 2020

Ab dem Finanzjahr 2020 ist die Veranschlagung und Rechnungslegung mittels eines integrierten Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushaltes erfolgt. Damit müssen Gemeinden doppische Grundsätze bei der buchhalterischen Erfassung des Haushaltes anwenden. Im Zuge der Umstellung muss die Gemeinde erstmals einen Vermögenshaushalt aufstellen, welcher das Vermögen, Fremdmittel und das Nettovermögen der

Gemeinde darstellt. Durch diese Umstellung haben sich bis zuletzt viele Fragen, aber auch bereits Korrekturen von zuvor getroffenen Festlegungen ergeben. So wurden die im Eigentum der Gemeinde stehenden Grundstücke, Straßen und Wege, Gebäude, Inventarien, Maschinen und Geräte, Kanal- und Wasserleitungs- sowie Kläranlagen, Straßenbeleuchtungsanlagen, Spielplätze, Buswartehäuschen usw. aber auch in der Vergangenheit erhaltene Förderungen von Bund und Land sowie Bedarfszuweisungen und auch die vorhandenen Darlehen nach vorgegebenen Kriterien erfasst und bewertet.

So beträgt die Gesamtsumme der Sachanlagen € 32.084.156,70, die Beteiligungen wurden mit € 1.850,69 bewertet, die langfristigen Forderungen betragen € 301.742,84 und die kurzfristigen Forderungen € 76.028,72, die liquiden Mittel aus Kassa und Bankguthaben betragen € 490.276,34 und die Zahlungsmittelreserven € 1.740.314,65, womit sich eine Summe Aktiva in Höhe von € 34.694.369,94 ergibt, welche auch der Summe der Passiva entspricht. Bei der Passiva sind der verbleibende Saldo Eröffnungsbilanz in Höhe von € 13.853.436,24, die Haushaltsrücklagen in Höhe von € 15.716.040,42, die Investitionszuschüsse von € 1.033.442,97, die langfristigen Fremdmittel, wie Finanzschulden, Leasingverbindlichkeiten und Rückstellungen für Jubiläumsszuwendungen in Höhe von gesamt € 3.961.005,81 und die kurzfristigen Fremdmittel, wie Verbindlichkeiten und Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube in einer Gesamtsumme von € 130.444,50 zu nennen.

Grundstücke sind nach örtlich üblichen Preisen, Gebäude aufgrund eines Versicherungsgutachtens, Straßen durch Befahrung und Einschätzung in die Kategorien A (0 % Abschlag), B (40 % Abschlag) und C (70 % Abschlag) durch den Amtsleiter, Wasser- und Kanalanlagen nach

der Kostenleistungsrechnung von Infratechno usw. bewertet worden. Die zweckgebundene Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserve – Eröffnungsbilanz könnte mit bis zu 50 % des Nettovermögens, welches mit € 26.853.436,- ermittelt wurde, gebildet werden. Es wurde aufgrund der Rundung nur € 13 Mio. der Rücklage zugewiesen, was einem Prozentsatz von 48,41 % entspricht. Jedenfalls sind auch die Bedarfszuweisungsmittel und Investitionszuschüsse bis zumindest 2015 erfasst worden und unterliegen auch diese einer jährlichen Abschreibung.

Rechnungsabschluss 2020

Dieser Rechnungsabschluss wurde erstmalig nach den Bestimmungen der VRV 2015 erstellt und besteht aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung und Finanzierungsrechnung. Er gibt gemäß dem vorhandenen Lagebericht einen Überblick über das Vermögen und stellt die Aktiva und Passiva dar. So haben

sich die Aktiva um insgesamt € 4,9 Mio., vor allem wegen dem Sachanlagenzugang (Grundstückszukäufe, Fahrzeuganschaffung, Investitionen bei Volksschule St. Veit und St. Nikolai, Errichtung Veranstaltungszentrum St. Nikolai), erhöht und bei den liquiden Mitteln um € 2,7 Mio. bedingt durch Erhöhung der Zahlungsmittelreserven (Rücklagenbildung). Bei der Passiva kam es beim Nettovermögen zu einer Zunahme um € 228.000,- (Haushaltsrücklagen) und bei den Investitionszuschüssen (Anschlussbeiträge, Kapitaltransfers) um € 273.000,-. Sehr hoch war auch die Zunahme der langfristigen Fremdmittel im Ausmaß von € 3,2 Mio. bedingt durch Darlehensaufnahmen für Grunderwerb, Kulturhalle St. Nikolai und Abwasserbeseitigung, abzüglich erfolgter laufender Darlehenstilgungen.

Bei der Ergebnisrechnung beträgt das Nettoergebnis (Saldo 0) € 228.071,23 und bei der Finanzierungsrechnung



IHR PARTNER FÜR VERMESSUNG

IN IHRER NÄHE

- >> Grundstücksvermessungen
- >> Grenzurücksteckungen
- >> Lage- und Höhenpläne
- >> Bauvermessungen
- >> Achs-, Gebäude- und Profilaufsteckungen

> INNOGEO > ZT >

> Ingenieure für Vermessungswesen

8423 St. Veit am Vogau
Schulstraße 16

0664 / 180 69 94
www.inngeo.at

 <p>POSSEHL SPEZIALBAU</p>	<p>Arbeitsprogramm:</p> <ul style="list-style-type: none"> Straßensanierung Bodenbeschichtung Betonsanierung
<p>POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH Alte Hauptstraße 31 9112 Griffen Tel. +43 (4233) 2107-0 Fax +43 (4233) 2107-15 e-mail: office@possehl-spezialbau.at http://www.possehl-spezialbau.at</p>	

beträgt der Geldfluss aus der operativen Gebarung (Saldo 1) € 2.382.585,21 und der aus der investiven Gebarung (Saldo 2) -€ 4.014.442,84. Der Saldo 4 (Finanzierungstätigkeit) liegt bei € 3.220.374,64.

An umgesetzten investiven Vorhaben sind zu nennen: Gemeindefeuerwehren AOH-Ausgaben, Kindergartenerweiterung St. Veit, Volksschulenzu- und Umbauten St. Veit und St. Nikolai, Mitfinanzierung Mittelschule Wolfsberg Sanierung und Umbau, Bauhoffahrzeuganschaffung, Straßensanierungen, Bau des Veranstaltungszentrums St. Nikolai, Grunderwerb für Bauplätze St. Veit Südost sowie Kanal- und Wasserleitungsbauten. Die konkrete Darstellung aller Investitionen und deren Finanzierung findet sich im Teilbericht investive Einzelvorhaben. Nicht ausgeführt wurden vergleichend zum Voranschlag der Gemeindeamt- und Wohnungszubau in St. Veit.

Bei den Haushaltsrücklagen gab es Veränderungen

bei der Allgemeinen Haushaltsrücklage (Entnahme für Straßenbau € 50.000,-€) und Zuführungen zu zweckgebundenen Rücklagen (Kulturhalle St. Nikolai € 330.000,-, Grunderwerb € 800.000,-, Wasserleitungsbau € 27.000,-, Kanalbau € 106.000,- und Jagdpacht € 17.000,-). Eine Entnahme erfolgte bei der zweckgebundene Rücklage Jagdpacht in Höhe von € 8.000,-.

Zu erwähnen sind weiters die Rücklagen ohne Zahlungsmittelreserve (nur buchhalterisch vorhanden), wie die der Rücklage EB (Eröffnungsbilanz) von € 13.000.000,-, bei der es eine Entnahme von ca. € 1,4 Mio. als Ausgleich des Ergebnishaushaltes Rechnungsabschluss 2020 erfolgte.

Der Darlehensaufnahme für Kulturhalle St. Nikolai (€ 1,0 Mio.), dem Grunderwerb (€ 2,5 Mio.) und Kanalbau (€ 150.000,-) stehen Darlehenstilgungen in Höhe von gesamt € 431.000,- gegenüber und beträgt der Schuldendienst 2020 gesamt € 495.000,-.

Der Stand der Darlehen mit

31.12.2020 von den insgesamt 20 vorhandenen Darlehen liegt bei € 7,077 Mio.

Bildung zweckgebundene Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve

Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve sind als solche auch mit Geldmitteln (Sparbücher) zu hinterlegen. Gemäß den Rechnungsabschlussdaten werden folgende Rücklagen-Zuführungen vorgenommen: Rücklage Kulturhalle St. Nikolai € 330.067,-, Rücklage Grunderwerb € 800.003,-, Rücklage Wasserleitungsbau € 27.751,-, Rücklage Kanalbau € 106.172,- und Rücklage Jagdpacht € 16.991,-.

Bildung zweckgebundene Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve – Bedarfszuweisung

Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve sind nur buchhalterisch dargestellt. Im Jahr 2020 erfolgte die Auszahlung verschiedenster Bedarfszuweisungen

des Landes und sind diese der Rücklage – Bedarfszuweisung zuzuführen. Es sind dies € 9.500,- (BZ – FF Pichla), € 4.600,- (BZ – Volksschule Weinburg), € 48.000,- (BZ – HS/NMS), € 5.000,- (BZ – Sportplätze), € 3.000,- (BZ – Musikpflege), € 384.200,- (BZ – Kulturhäuser Festhalle), € 100.000,- (BZ – Gemeindestraßen) und € 59.500,- (BZ – Fuhrpark), in Summe somit € 613.800,-.

Auflösung zweckgebundene Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve – Bedarfszuweisung

Die Bedarfszuweisungsmittel werden entsprechend der Nutzungsdauer des geförderten Anlagegutes abgeschrieben. Im Jahr 2020 entspricht dies einem Gesamtbetrag von € 136.099,64, welcher aus dieser Haushaltsrücklage entnommen und aufgelöst wird.

Auflösung zweckgebundene Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserve – Eröffnungsbilanz

In dieser Haushaltsrücklage wurden gemäß Eröffnungsbilanz € 13 Mio. gebildet und werden für den Rechnungsabschluss 2020 € 1.473.386,72 als Ausgleich eines sich sonst ergebenden Nettoergebnisses des Gesamthaushaltes benötigt.

Haftungsübernahme für die Erhöhung eines Sparkassen-Kredites des Abwasserverbandes Leibnitzerfeld-Süd zur Betriebsmittelfinanzierung.

Der Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd hat bei der Steiermärkischen Sparkasse ein Betriebsmittelkonto eingerichtet und wurde gemäß dessen Vorstandsbeschlusses vom 26.11.2020 der Überziehungsrahmen bzw. Kontokorrentkredit von € 150.000,- um € 200.000,- auf insgesamt € 350.000,- erhöht. Der Kreditrahmen steht bis 31.01.2023 zur Verfügung. Damit werden geplante Gebührenerhöhungen um diese Summe reduziert und in den Mitgliedsgemeinden moderat

gehalten.

Zur Sicherstellung dieses Kredites benötigt die Sparkasse Garantieerklärungen der Mitgliedsgemeinden des Verbandes. Für die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark beträgt die Haftungsübernahme aus diesem Kredit € 32.235,-.

Auftragsvergabe Zustands-erhebung der Kanalisationsanlagen in Weinburg, Priebling, Perbersdorf, Siebing und St. Nikolai.

Die Firma Innogeo hat den Auftrag zur Digitalisierung des Kanal- und Wasserleitungsnetzes der Gebiete der ehemaligen Gemeinden St. Nikolai und Weinburg erhalten. Dafür ist für das Kanalleitungsnetz auch eine Zustands-erhebung notwendig. Zugleich wird diese Erhebung und Zustandsbewertung im Verfahren zur Wiedererlangung des Wasserrechts für die Abwasser- und Kläranlage Weinburg benötigt. In Abstimmung mit Innogeo erfolgte somit die Erstellung von Ausschreibungs-

unterlagen zur Durchführung der Zustandserhebung der Schmutzwasserkanalisation in den Ortsteilen Weinburg, Priebling, Perbersdorf, Siebing und St. Nikolai.

Die Kanalanlagen der übrigen Ortschaften bzw. Ortsteile mit Ausnahme des zum Abwasserverband gehörenden Gemeindegebietes sollen erst im kommenden Jahr einer Erhebung unterzogen werden. In Summe geht es hierbei um ca. 10 km Freispiegelkanal, um Druckleitungen, 85 Schächte und 10 Pumpwerke, die in der Regel einer Druckprüfung unterzogen werden. Bei festgestellten Undichtheiten werden Kanalspülungen und Kamera-Befahrungen durchgeführt. Geplanter Beginn der Arbeiten ist Anfang Mai 2021 und werden Ergebnisse für Weinburg, Priebling, Perbersdorf und Siebing bis 31. August bzw. für St. Nikolai bis 17. Dezember 2021 geliefert.

Von der Gemeinde wurden 6 Firmen zur Abgabe von Angeboten eingeladen und liegen von diesen Preis-An-

gebote vor. Als Billigstbieter mit einer Angebotssumme von € 55.860,- wurde die Firma Kalcher Kanaltechnik GmbH aus Graz festgestellt und der Auftrag an diese erteilt.

Verwaltung von Wohngebäuden der Gemeinde durch gemeinnützige Wohnungsgenossenschaften – Ergänzende Vereinbarung zum Verwaltungsvertrag und Bestellung zur Betriebsleitung mit der ÖWGES gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H., 8010 Graz und GWS gemeinnützige Alpenländische Gesellschaft für Wohnungsbau und Siedlungswesen m.b.H., 8042 Graz.

Gesetzliche Vorgaben gemäß Steiermärkische Gemeindeordnung und Gemeindehaushaltsverordnung machen es nunmehr notwendig, dass die Gemeinde für die Verwaltung ihrer Wohngebäude eine ergänzende Vereinbarung mit den Wohnbaugenossenschaften abschließt und diese zur Betriebsleitung bestellt.



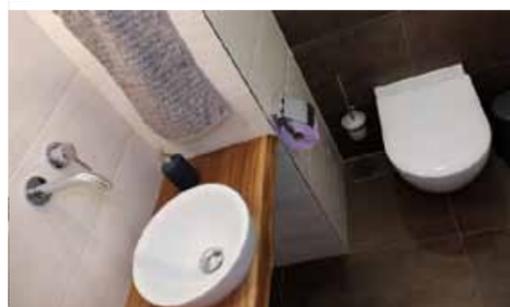
**ALLES
AUS
EINER
HAND**



**Wohlfühloase?
Stauraumwunder?
Barrierefreies Duschen?**

Mit uns als Komplettbad-Anbieter kommen Sie im Nu zu Ihrem neuen Traumbad.

Da bleiben
keine Wünsche offen!



FBI Bad
Wärme
Haustechnik
BRAUNEGGER
www.braunegger.at

8423 Wagendorf

03453 2104



Find us on
Facebook



■ Modell - Verona 1



■ Modell - Valentina

... besuchen Sie uns im Schauraum - in St. Veit | Vogau -

Edelstahl Geländer- und Handlaufsysteme

- Innengeländer
- Außengeländer
- Vordächer
- Wind - Sichtschutz
- Zäune und Tore
- Französischer Balkon
- Handlauf Reling
- Handläufe Holz • Edelstahl

**METALL.&
DESIGN**
www.metallunddesign.at

Inhaber: Karl Grosschädl
am Kirchplatz 14 b [Schauraum]
Sonnenstraße 13 a [Planung/Fertigung]
A - 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 37 090 40
Mail: info@metallunddesign.at

Darin wird festgehalten, dass die Wohnbaugenossenschaften beauftragt und bevollmächtigt werden mit der Verwaltung der anzuführenden Liegenschaften nach den Bestimmungen des Mietrechtsgesetzes und des ABGB im Umfang der ordentlichen und außerordentlichen Verwaltung.

Beauftragung der Revisionsarbeiten zur Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplan 1.00 der Gemeinde.

Die Firma Planconsort aus Leibnitz wurde für Beratung und Ausschreibung bezüglich Revison beauftragt. Dabei war ein zweistufiges Verhandlungsverfahren mit vorhergehender Bekanntmachung notwendig. Zudem erfolgte auf Gemeindeebene die Einrichtung eines Projektteams, dem der Bürgermeister, die beiden Vizebürgermeister, GR Luttenberger, die Amtsleitung und die Bau- und Raumordnungssachbearbeiterinnen angehören und diese auch die fachliche Bewertung der Bewerbungen vornahmen.

Das Verhandlungsverfahren erfolgte in zwei Stufen, wobei die 1. Verfahrensstufe die Eignung, Befugnis und Leistungsfähigkeit der Planungsbüros feststellt und die 2. Verfahrensstufe erst die Ausschreibungsunterlagen der geeigneten Fachplaner beinhaltet und daraus dann die Bestbieter ermittelt werden. Die Ausschreibung erfolgte über die ANKÖ-Vergabeplattform und die Grazer Zeitung. Zuvor erfolgte in drei Workshops mit dem Projektteam die Festlegung der Schwerpunkte der Gewichtung, die eindeutig mit der Erhebung von landwirtschaftlichen Betrieben mit Nutztierhaltung und Erfahrungen mit Fusionsgemeinden sind.

6 Raumplanungsbüros haben sich zunächst in der 1. Stufe beworben, wovon 5 Büros zur Angebotslegung in der 2. Stufe eingeladen wurden. Ein Büro zog seine Bewerbung dann zurück, sodass schließlich 4 Angebote vorlagen. Mit diesen 4 Büros erfolgten die

Bietpräsentationen in Form von Hearings vor dem Projektteam.

Dabei kam es zu qualitativen Bewertungen hinsichtlich des Abwicklungskonzeptes, der projektbezogenen Fachkenntnisse des Schlüsselpersonals und der inhaltlichen Qualität der Präsentation anhand von Punktevergaben. Auch die Angebotspreiskomponente wurde mit Punkten bewertet und eine Gesamtreihung vorgenommen. Mit den besten zwei Bietern, die sehr knapp gereiht wurden, erfolgte eine abschließende Verhandlung am 20. April, bei der sie ihr preisliches Angebot nochmals nachbessern konnten und letzte inhaltliche Klärungen erfolgten. Der Bau- und Raumordnungsausschuss behandelte am 21. April die vorliegenden Ergebnisse, traf noch keine Vergabeentscheidung, sondern forderte die beiden Bestbieter zur schriftlichen Abgabe eines Letztangebotes auf. Die Letztangebote wurden abgegeben und von Planconsort in die Punktebewertung eingearbeitet. Das IB DI Stefan Battyan erhielt gesamt 92,68 Punkte, Heigl Consulting ZT GmbH 90,86 Punkte und die weiteren Büros Kampus Raumplanungs- und Stadtentwicklungs GmbH 71,25 Punkte und Architekturbüro Peyker 50,50 Punkte.

Der Preisspiegel weist pauschalierte Leistungen für das OEK, den FWP, das Verfahren und GIS-Bearbeitungen und optionale Leistungen, wie für die Tierausschätzungen, Lärmberechnungen, Einwendungsbehandlungen usw. aus und wird die Gesamtsumme inklusive Mehrwertsteuer und Nachlass beim IB DI Battyan mit 120.856,32 € und bei Heigl Consulting ZT GmbH mit 129.610,29 € angeführt.

Diese Angebote sind doch deutlich unter der Kostenschätzung, die sich aus dem Preisrechner des Landes ergeben hat. Es spricht für das gewählte Verfahren, welches sich nun auch monetär günstig für die Gemeinde auswirkt hat.

Die Revisionsarbeiten zur Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und

des Flächenwidmungsplanes 1.00 der Gemeinde werden mit einer Gesamtsumme von € 120.856,- an das IB DI Stefan Battyan als Bestbieter des Ausschreibungsverfahrens vergeben.

Änderung des Bebauungsplans „Landesstraßenkreuzung“ – 1. Änderung.

Durch den Erwerb mehrerer Grundstücke im Gewerbegebiet St. Veit durch die Firma Vifocs (Eigentümer Mag. Joachim Skoff) und der geplanten Bebauung mit einem Kompetenzzentrum Wein mit Büro-, Lager- und Kellereigebäude im größeren Ausmaß ergibt sich die Notwendigkeit der Änderung des dort geltenden Bebauungsplanes „Landesstraßenkreuzung“ vor allem hinsichtlich der Verlegung des geplanten zweiten, längeren Erschließungsweges zwischen den bestehenden Gemeindestraßen Technologiapark und Triftweg. Auch der unmittelbar bevorstehende Erwerb von Grundflächen durch einen KFZ-Werkstättenbetrieb im südöstlichen Bereich bedarf einer Anpassung des Bebauungsplanes.

So erfolgt hinsichtlich des Kreuzungsbereiches Kreisverkehr eine Richtigstellung um jene Flächen, die dem Kreisverkehr zugeordnet werden. Die beiden flankierenden Straßen Triftweg und Technologiapark bzw. Rieglweg werden als Verkehrsflächen mit einer Gesamtbreite von 7,20 m beim Technologiapark bzw. 7,50 m beim Triftweg angepasst. Der zweite, mittig verlaufende Weg soll entfallen und der noch nicht verkaufte Baulandbereich eine gewisse Planungselastizität erhalten, in der Form, dass eine Stichstraße vom Triftweg das Gebiet im Inneren erschließt, wobei die Grundgrenzen zwischen den einzelnen Bauplätzen normal zur neuen Erschließungsstraße verlaufen sollen, jedoch die Lage und damit die Grundstücksgröße verschiebbar bleiben soll.

Aufhebung des Aufschließungsgebietes WA-9 „Thaller – St. Veit“ – Vollwertigerklärung des Baulandes

Kategorie Allgemeines Wohngebiet.

Als vollwertiges Bauland erklärt werden kann nun das genannte Widmungsgebiet, da die Aufschließungserfordernisse wie folgt erfüllt sind: sinnvolle Parzellierung durch Vorlage des vom Vermessungsamt bescheinigten Teilungsplanes von Innogeo, wonach ein Weggrundstück und 4 Baugrundstücke entstehen, rechtlich gesicherte Zufahrt für alle Parzellen durch vorliegende Grundabtretungserklärung der Eigentümerin Rosa Maria Thaller betreffend des Weggrundstück an die Gemeinde öffentliches Gut Wege-Straßen, und innere Erschließung durch gesicherte Abwasser- und Wasserversorgung, deren unmittelbare Errichtung vom Abwasser- und Wasserverband Leibnitzerfeld-Süd erfolgt, sowie der bereits begonnenen Stromversorgung zu den einzelnen Bauparzellen durch das E-Werk Ebner.

Herstellung der Grundbuchordnung für ein Grundstück in der KG Hütt

Familie Ortner übergibt ein Grundstück, auf dem sich eine kleine private Kapelle befindet, in das Gemeindeeigentum. Das Grundstück hat eine Fläche von 117 m² und wird unentgeltlich an die Gemeinde abgetreten bzw. geschenkt. Der Wert der Baulichkeit ist mit € 0,- anzusetzen und stellt für die Eigentümer nur eine Erhaltungslast dar. Der Grundstückswert liegt bei ortsüblichen € 15,- pro m².

Herstellung der Grundbuchordnung für ein Grundstück in der KG St. Nikolai ob Draßling.

Die Gemeinde ist Grundeigentümerin des Grundstückes und errichtet darauf gerade die Parkfläche/Zeltaufstellungsplatz des Veranstaltungszentrums St. Nikolai ob Draßling. Im nördlichen Bereich dieses Grundstückes wurde eine Betonwand zur Abgrenzung der Parkfläche errichtet und befindet sich dahinter noch eine Grundstücksfläche, welche von einem Anrainer erworben wird.

Herstellung der Grundbuchordnung für eine Weganlage in der KG Hütt

Das Grundstück in der KG Hütt wird in das öffentliche Gut der Gemeinde EZ 50000 übernommen. Es hat eine Fläche von 137 m² und befindet sich darauf bereits seit einigen Jahren eine Weganlage. Es wird gemäß schriftlicher Erklärung der Grundeigentümer unentgeltlich, dauernd und lastenfrei in das öffentliche Gut der Gemeinde abgetreten. Dafür wird eine entsprechende Verordnung erlassen.

Herstellung der Grundbuchordnung in der KG Siebing

In Folge einer Verlassenschaftsabhandlung des verstorbenen Grundeigentümers hat sich eine Verwandte bei der Gemeinde gemeldet und darauf hingewiesen, dass das kleine Grundstück mit 4 m² seinerzeit noch in deren Eigentum verblieben ist. Laut Luftbild ist klar ersichtlich, dass hierauf von der Gemeinde im guten Glauben eine Straßenanlage mit Trompetenausbildung errichtet wurde. Man erklärt sich jedenfalls bereit, dieses Grundstück unentgeltlich, dauernd und lastenfrei in das öffentliche Gut der Gemeinde abzutreten. Dafür wird eine entsprechende Verordnung erlassen.

Herstellung der Grundbuchordnung in der KG St. Veit am Vogau

Im Zuge eines Grundkaufes wurde festgestellt, dass im nordwestlichen Bereich des Grundstückes eine Wegeasphaltierung von der Gemeinde in der Vergangenheit stattgefunden hat. Die Gemeinde beauftragte auf Betreiben des Käufers eine Vermessung des solcherart genutzten Teils des Grundstückes. Es liegt die Vermessungsurkunde von Innogeo vor und verfügt das betreffende Trennstück über eine Fläche von 11 m². Der Abtretung in das öffentliche Gut der Gemeinde wird zugestimmt. Dafür wird eine entsprechende Verordnung erlassen.

Herstellung der Grund-

buchordnung in der KG St. Veit am Vogau.

Bei der Gemeindestraße Am Feldried wurde bei der Umsetzung des Baugebietes Kühtor eine Verbreiterung des genannten Weges durch Erwerb schmaler Grundstücke entlang dieses Straßenverlaufes vorgenommen. Diese Flächen wurden anschließend mit Rasengittersteinen befestigt und dienen bei Begegnungen als Ausweichstellen. Die Grundstücke sind jedoch in das Gemeindeeigentum übernommen worden und werden nun in das öffentliche Gut der Gemeinde übergeführt. Dafür wird eine entsprechende Verordnung erlassen.

Teilnahme am regionalen MIKRO-ÖV Systems „regioMOBIL“.

Seit Juli 2018 ist das Mikro-ÖV Mobil Südwest (Taxi-Rufsystem) der Region Südweststeiermark aktiv. Nach Auslaufen des 2-jährigen Betriebszeitraumes wurde es vom Regionalvorstand nicht verlängert, aber zwischenzeitlich ein Übergangsbetrieb aufrechterhalten. Die Gemeinde hatte sich am Mobil Südwest mit einem Kostenanteil nach Abzug der Landes- und Regionalförderungen mit ca. € 9.200,- pro Jahr beteiligt und wurde auch der Übergangsfinanzierung durch den Gemeindevorstand zugestimmt.

Zwischenzeitlich erfolgte vom Regionalverband eine Ausschreibung für das Mikro-ÖV System „regioMOBIL“ und erfolgt nach Prüfung der Angebote und Verhandlungen mit den Bietern eine Entscheidung zur Vergabe des Regelsystem mit Ende April in der Regionalversammlung. Der Regelbetrieb wurde für 2,5 Jahre mit einer Verlängerungsoption um weitere 1,5 Jahre ausgeschrieben. Für die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark liegt die Kostenschätzung bei € 9.000,- im Jahr 2021, € 11.000,- im Jahr 2022, € 12.000,- im Jahr 2023 und € 13.000,- im Jahr 2024. Die tatsächlichen Kosten sind abhängig vom Angebot des Bestbieters und der tatsächlichen Inanspruchnahme des

Systems durch die Gemeindebürger. Der Gemeinderat stimmt einer Beteiligung der Gemeinde am regionalen Mikro-ÖV-System „regioMobil“ zu.

Betriebsförderung für Neuansiedelung BBS Beton Bau Süd GmbH.

Für Neuansiedelung bzw. Neueröffnung eines Betriebes wird eine Förderung gewährt. Diese ist abhängig von der geleisteten Kommunalsteuer in den ersten beiden Betriebsjahren. Gemäß Absprache im Gemeindevorstand kann die Förderung bis zu 40 % der geleisteten Kommunalsteuer betragen. Die Höhe der Kommunalsteuer, die von BBS an die Gemeinde entrichtet wurde, beträgt vom Februar 2019 bis Jänner 2021 in Summe € 50.952,-. Es werden ca. 40 %, somit € 20.000,- als Betriebsförderung gewährt und wird die Auszahlung anteilmäßig auf die Jahre 2022, 2023 und 2024 aufgeteilt erfolgen, wobei der Betriebszins in dieser Zeit aufrechtzuerhalten ist.

Flächenwidmungsplanänderung „Stojakovic – Lipscher Mühle“.

Das Grundstück Nr. 1749/2 KG 66168 St. Veit am Vogau wurde vor kurzem von Milan Stojakovic erworben und beabsichtigt dieser dort einen KFZ-Fahrzeughandel zu betreiben. Es liegt dazu ein Betriebskonzept der MS Cars GmbH vor und sollen demnach auf einer zu befestigenden Fläche handelsübliche Personenkraftwagen von 10 bis 30 Stück aufgestellt und zum Verkauf angeboten werden. Zusätzlich wird ein Bürocontainer und künftighin eine kleine Aufbereitungshalle errichtet werden.

Das Grundstück befindet sich im Freiland, weshalb von ihm ein Antrag mit 03.02.2021 auf Baulandwidmung „Gewerbegebiet“ eingebracht wurde. Über die Tragung der 50 % Planungskosten wurde mit ihm eine Vereinbarung geschlossen und erfolgte auch der Abschluss eines Mobilisierungsvertrages.

Raumplanerin Architektin Dipl.Ing. Maria Spielhofer be-

urteilte aus fachlicher Sicht diese Widmung durchwegs positiv. Im Entwicklungsplan ist die gegenständliche Fläche als Entwicklungspotential Industrie/Gewerbe ausgewiesen.

Abschluss Kauf- und Schenkungsvertrag für Grundstücksflächen in der KG St. Veit am Vogau.

Mit Vermessungsurkunde der Innogeo Ziviltechniker GmbH erfolgt eine Neuaufteilung in vier Baugrundstücke, einem Weggrundstück und einem verbleibenden Restgrundstück. Die Gemeinde verkauft gemäß der Teilungsurkunde Teilstücke zu einem Kaufpreis von € 45,- pro m² an die Käufer. Des Weiteren haben die Käufer der neuen Bauplatzgrundstücke an die Gemeinde einen Aufschließungsbeitrag von € 28,- pro m² zu bezahlen.

Ein weiteres neu gebildetes Grundstück im Ausmaß von 71 m² wird von der Grundeigentümerin der Gemeinde geschenkt und übergeben und soll einer künftigen Verbreiterung der vorbeiführenden Gemeindestraße Linderstraße vorbehalten bleiben.

Herstellung der Grundbuchordnung für Weggrundstück Nr. 95/8 der KG 66168 St. Veit am Vogau.

Bei Grundstücken, bei denen bereits Weganlagen errichtet worden sind, kann nach den Sonderbestimmungen des LiegTeilG eine grundbücherliche Durchführung auf Übertragung dieser in das öffentliche Gut der Gemeinde – Wege und Straßen – erfolgen.

Das Grundstück 95/8 der KG St. Veit am Vogau gemäß Teilungsurkunde der Innogeo Ziviltechniker GmbH wird in das öffentliche Gut der Gemeinde EZ 50000 übernommen. Das Grundstück hat eine Fläche von 527 m² und wurde darauf eine Weganlage als Erschließungsweg zu den dortigen anrainenden Bauplätzen durch die Gemeinde im Zeitraum vom 03.05. bis 21.05.2021 errichtet. Es wird gemäß schriftlicher Erklärung der genannten Grundeigentümerin unentgeltlich, dauernd und lastenfrei in das

öffentliche Gut der Gemeinde abgetreten. Dafür wird eine entsprechende Verordnung erlassen.

Verkehrswegebezeichnung für das Grst.Nr. 95/8 KG St. Veit am Vogau.

Zur Erschließung der vier Baugrundstücke in St. Veit am Vogau ist das Weggrundstück Nr. 95/8 KG St. Veit am Vogau ausgewiesen. Es ist von der Gemeinde in das öffentliche Gut übernommen worden. Eine Neuzeichnung dieses Erschließungsweges ist sinnvoll, damit sich die zukünftigen Bauten auf den dortigen Baugrundstücken einfacher auffinden lassen. Es wird nun vom Kreuzungspunkt mit der Gemeindefeldstraße Blumenweg Grundstück-Nr. 1721/2 abgehend bis zum in ca. 90 m in südlicher Richtung befindlichen Endpunkt des Weges die Bezeichnung „Rosmaringasse“ festgelegt. Ein dazu erstellter Plan wird zur besseren Verdeutlichung präsentiert.

Grundverkauf Grundstück Nr. 1401/3 KG 66233 Seibersdorf an Interessenten.

In der Sitzung vom März 2020 wurde jedenfalls das Grundstück Nr. 1401/3, welches als Straßenverkehrsanlage grundbücherlich eingetragen ist, aus dem öffentlichen Gut ausgeschieden und in das freie Gemeindeeigentum übertragen und dieser Beschluss entsprechend kundgemacht. Die Aufrechterhaltung des öffentlichen Gutes ist nicht notwendig, da die Anrainer zu ihren Grundstücken über die Landesstraße Weggrundstück Nr. 1401/4 zufahren. Es sind somit keine Zugangsrechte von Anliegern beeinträchtigt.

Das Grundstück 1401/3 KG Seibersdorf wird zu einem Kaufpreis von 5,-€ pro m² und unter der Bedingung der grundbücherlichen Servitutseintragung der öffentlichen Kanalleitung und deren Instandhaltungen an Familie Kerngast verkauft.

Mietvertrag mit Marianne Ulz-Adam für psychologische Beratungspraxis beim Gemeindehaus 8423 Am Kirchplatz 7.

Marianne Ulz-Adam aus Strass hat sich zur diplomierten psychologischen Beraterin und Lebens- & Sozialberaterin ausbilden lassen und war auf der Suche nach Räumlichkeiten für die Einrichtung einer solchen Beratungspraxis. Sie hat sich die freien Räumlichkeiten des ehemaligen Gemeindeamtes in St. Veit am Vogau angesehen und mietet einen Raum im Obergeschoss (ehemaliges Standesamtbüro) von der Gemeinde. Mit den kalkulierten anteiligen Betriebskosten ergibt sich ein monatliches Entgelt (Miete) von gegenwärtig € 160,- und unterliegen der Mietzins der Anpassung nach dem Index der Verbraucherpreise 2015 sowie die Betriebskosten der Anpassung nach den tatsächlichen Betriebsabrechnungen. Das Mietverhältnis beginnt mit 1. Juni 2021 und ist auf unbefristete Zeit abgeschlossen.

Auftragsvergabe Errichtung von Photovoltaik- und Stromspeicheranlagen beim Gemeindeamt St. Veit und beim Veranstaltungszentrum St. Nikolai.

Die Gemeinde hat für eine Black-Out-Vorsorge die Gemeindeobjekte Gemeindeamt St. Veit am Vogau und Veranstaltungszentrum St. Nikolai ob Draßling von einem Sachverständigen auf einen möglichen solchen Ausbau prüfen lassen. Der Umfang der Errichtung von Photovoltaik- und Stromspeicheranlagen für das Gemeindeamt wurde mit ca. 9 kW bzw. 33,8 m² Modulfläche und 19,3 kWh Speicherkapazität und für das Veranstaltungszentrum mit ca. 27 kW bzw. 136 m² Modulfläche und 22 kWh Speicherkapazität ermittelt und festgelegt. Ende Februar 2021 wurde um KPC-Förderung beim Bund beantragt. Die Förderungsanträge für die PV- und Speicheranlagen beim Gemeindeamt St. Veit am Vogau und beim Veranstaltungszentrum St. Nikolai ob Draßling, wurden überraschend schnell von der KPC mit 40 % der Nettokosten genehmigt. Von verschiedensten, teilweise örtlichen Firmen wurden

Angebote eingeholt. Es liegen zwei Angebote vor und zwar von Kiendler – Ragnitz (Bruttobetrag von € 35.032,- für Anlagen in St. Veit am Vogau und € 51.660,- für Anlagen in St. Nikolai) und von JS Sonnenstrom – St. Margarethen/Raab (Bruttobetrag von € 22.504,-€ für Anlagen in St. Veit am Vogau und € 47.818,- für Anlagen in St. Nikolai). Hinsichtlich der Preisunterschiede wurde von Dipl.Ing. Bauer festgehalten, dass die Firma Kiendler gegenüber der Firma Sonnenstrom 715 W Mehrleistung hat, jedoch die Firma Sonnenstrom 25 Jahre Produktgarantie abgibt, gegenüber Kiendler mit 15 Jahren. Bei annähernd gleicher technischer Bewertbarkeit ergibt sich eine Preisdifferenz von € 14.932,- brutto. Die Anschlüsse für den Notstromaggregat-Zugang sind mit der verbauenden Firma vor Ort objektspezifisch noch anbieten zu lassen (ca. € 1.000,- netto pro Standort).

Die Errichtung der Anlagen ist im Budget zwar explizit nicht angeführt, kann aber beim Budgetansatz Gemeindeamt-Zubau und Neubau Veranstaltungszentrum berücksichtigt und verbucht werden.

Der Auftrag wird für die Errichtung der Photovoltaik- und Stromspeicheranlagen beim Gemeindeamt St. Veit am Vogau und beim Veranstaltungszentrum St. Nikolai ob Draßling mit einer Auftragssumme von gesamt € 70.322,- inklusive Mehrwertsteuer an die Firma JS Sonnenstrom GmbH vergeben.

Ganztageschule Volksschule St. Nikolai – Abschluss eines Betreuungsvertrages mit dem Hilfswerk Steiermark für das Schuljahr 2021-2022.

Im ablaufenden Schuljahr 2020 – 2021 wurde die Ganztageschuleinrichtung in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling wieder recht erfolgreich mit ca. 18 Kindern betrieben. Die Kinder wurden auf Kosten der Gemeinde von den Standorten Weinburg und St. Veit nach St. Nikolai mit dem Busunternehmen Kern-

gast gebracht und die Elternbeiträge betragen einheitlich € 90,- im Monat unabhängig von der Anzahl der benötigten Wochentage.

Die Freizeitbetreuung erfolgte nun nicht mehr über eine Pädagogin des Hilfswerks Steiermark, sondern von einer Kinderbetreuerin (Frau Prutsch) zur Zufriedenheit aller Beteiligten. Für das kommende Schuljahr 2021-2022 geht man derzeit von zumindest 15 zu betreuenden Kindern aus, wobei die Anmeldungen in den Sommermonaten erfolgen werden und dann konkrete Zahlen vorliegen.

Die Kosten für die Freizeitbetreuung in der Ganztageschule der Volksschule St. Nikolai ob Draßling durch das Hilfswerk Steiermark betragen ca. € 22.900,- nach Abzug der Elternbeiträge. Die Elternbeiträge werden angepasst und betragen € 95,- im Monat pro Kind. An Erlös erwartet man daraus € 9.025,- im Schuljahr. Die Öffnungszeiten sind von 11:50 Uhr bzw. an zwei Tagen von 12:50 Uhr bis jeweils 17:00 Uhr. An Förderungen erhält die Gemeinde, sofern sie vom Bund wieder beschlossen werden, € 9.000,-€ und ca. € 3.000,- vom Land Steiermark, wenn die Mindestschülerzahl von 10 an allen fünf Schultagen erreicht wird.

Die Ganztageschule wird wieder in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling für das Schuljahr 2021-2022 eingerichtet und die Nachmittagsbetreuung über das Hilfswerk Steiermark stattfinden. Der Elternbeitrag beträgt einheitlich € 95,- im Monat unabhängig von den benötigten Wochentagen und die Buskosten für die Hinfahrt von Weinburg am Saßbach und St. Veit am Vogau zur Schule in St. Nikolai ob Draßling trägt die Gemeinde.

Nachmittagsbetreuung Kindergarten St. Veit – Festlegung der Betreuungszeiten und Abschluss eines Betreuungsvertrages mit dem Hilfswerk Steiermark für das Schuljahr 2021-2022.

Aufgrund der Erhebungen

in den Gemeindekindergärten besteht derzeit für bis zu 10 Kinder ein Bedarf an einer Nachmittagsbetreuung, wobei auch hierbei die Stunden und Tage unterschiedlich sind. Die Betreuung wird wieder zentral im Kindergarten in St. Veit am Vogau über einen Vertrag mit dem Hilfswerk Steiermark erfolgen. Für die Gemeinde ergibt sich ein jährlicher Kostenbeitrag von geschätzt € 27.489,- bei Öffnungszeiten bis 17.00 Uhr. Die Elternbeiträge werden einheitlich mit € 121,- bei einer Öffnung bis 17.00 Uhr unabhängig von der Anzahl der Wochentage und der Betreuungsstunden festgelegt. Die Landesförderung für die Gemeinde beträgt jeweils ca. € 100,- pro Monat. Die Betreuung wird an das Hilfswerk Steiermark vergeben.

Entsendung eines Gemeindevertreters und Stellvertreters für die Tourismuskommission des Tourismusverbandes Südsteiermark.

Am 23. März 2021 hat der Landtag Steiermark die Novelle des Tourismusgesetzes und damit die Tourismusreform beschlossen. Die 10 neuen Tourismusverbände werden mit 1. Oktober 2021 in Kraft treten. Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gehört nun mehr dem neuen Tourismusverband Südsteiermark an.

Vizebürgermeister Pock wird als Vertreter und Bürgermeister Rohrer als Stellvertreter der Gemeinde in die Tourismuskommission des neuen Tourismusverbandes Südsteiermark bestimmt.

Gemeindeförderungen Ausschusszuweisungen für deren Evaluierung.

Es gibt in der Gemeinde seit der Gemeindefusion zahlreiche und unterschiedliche Förderungen, die die Gemeinde Privaten, Vereinen, Feuerwehren und Betrieben gewährt. Des Weiteren kommen immer wieder Wünsche, auch für andere Bereiche (z.B. Heizungen, Notstrom-

aggregate, Notfallkoffer, Kinderbetreuung zu Hause) eine Gemeindeförderung zu gewähren. Deshalb werden sämtliche Gemeindeförderungen von den Fachausschüssen evaluiert und die Ergebnisse zur Änderung, Beibehaltung, Wegnahme oder Neuaufnahme dann dem Gemeinderat im Spätherbst zur Beschlussfassung vorgelegt, sodass sie mit 1.1.2022 neu wirksam werden können.

So ist zum Beispiel der Generationenausschuss für die Musikausbildungs-, Schulveranstaltungs-, 24h-Pflegeförderung und für die Taxi-, Dirndlgutscheine und der Kinderbetreuungsausschuss für die Unterstützung von Familien zuständig. Der Bau- und Raumordnungsausschuss soll sich die Bau-, Betriebs- und Lehrlingsförderung ansehen. Die Feuerwehren- und Vereinsförderung kommt dem namensgleichen Ausschuss zu. Der Umweltausschuss durchleuchtet die Besamungszuschüsse, Falltierensorgung, Photovoltaik-, Stromspeicher-

und Solarförderung und neue Fördermodelle für Heizungen, Notstromaggregate und Notfallkoffer.

Grundsatzbeschluss Kindergarten St. Veit am Vogau – Erweiterung um eine dritte Gruppe und Beschluss zu deren nationaler Kofinanzierung bei Gewährung von EU-Mitteln (ELER-Förderung).

Die Gemeinde bemüht sich bereits seit über einem Jahr um die Erweiterung des bestehenden zweigruppigen Kindergartens in St. Veit am Vogau. So wurde im vergangenen Jahr das Provisorium einer dritten Gruppe in Räumlichkeiten der angebauten Volksschule für den Betreuungszeitraum 2020-2021 eingerichtet. Im November 2020 erfolgte schließlich durch den Gemeinderat die Beauftragung von Planconsort zur Generalplanung der Kindergartenerweiterung. Es liegt nun ein Entwurf dieser aufgestellten und eingeschossigen Ausführungsvariante vor und beinhaltet diese die Erwei-

Steiermärkische Sparkasse in Strass: Ihr verlässlicher Partner vor Ort in allen Geldfragen

Modernes, flexibles Banking und persönliche Beratung vor Ort stehen in der Steiermärkischen Sparkasse als finanzielle Nahversorgerin an erster Stelle. In der Filiale Strass sind Leiter Franz Fötsch und sein Team um das Wohl von rund 6.600 Kunden bemüht.

Was zeichnet die Filiale in Strass aus?

Franz Fötsch: Durch die Nähe zu unseren Kunden und dank kurzer Entscheidungswege können wir auf die unterschiedlichsten finanziellen Bedürfnisse optimal reagieren. So schaffen wir es auch bei schwierigen Rahmenbedingungen, bestmögliche Lösungen zu entwickeln. Wir betreuen unsere Kunden persönlich vor Ort, während die Kompetenz der gesamten Steiermärkischen Sparkasse dahintersteht.

Welchen Einfluss nimmt die Digitalisierung in der Kundenbetreuung?

Franz Fötsch: Die fortschreitende Digitalisierung im Bankgeschäft ermöglicht heutzutage ein zeitsparendes, ortsunabhängiges 24-h-Banking. Mit dem modernsten Internetbanking George tragen wir diesem Trend Rechnung. Nach wie vor steht die persönliche Beratung und Betreuung durch uns Kundenbetreuer im Zentrum der Kundenbeziehung. Die persönliche Betreu-



Franz Fötsch, Leiter
T.: 05 0100 - 34182
franz.foetsch@steiermaerkische.at



Hannes Klapsch
T.: 05 0100 - 34183
hannes.klapsch@steiermaerkische.at



Karin Gogl
T.: 05 0100 - 34138
karin.gogl@steiermaerkische.at



Nadja Koppin
T.: 05 0100 - 34188
nadja.koppin@steiermaerkische.at



Mateja Napotnik
T.: 05 0100 - 34135
mateja.napotnik@steiermaerkische.at



Tadej Puksic
T.: 05 0100 - 34180
tadej.puksic@steiermaerkische.at



Matjaz Svajger
T.: 05 0100 - 34140
matjaz.svajger@steiermaerkische.at



Kerstin Uitz
T.: 05 0100 - 34181
kerstin.uitz@steiermaerkische.at

ung vor Ort ist die Basis für die Zufriedenheit der Kunden mit ihrer Bank.

Wie werde ich Kunde der Steiermärkischen Sparkasse?

Franz Fötsch: Das ist ganz einfach und unkompliziert: Sie brauchen sich um nichts zu kümmern, mit unserem Kontowechsel-Service übernehmen wir alle Schritte für Sie.

Info:

Schalter-Servicezeiten
MO, MI, DO, FR
8.30-12 Uhr und 14-16.30 Uhr
DI
8.30-12 Uhr

Beratung nach Terminvereinbarung
MO-FR 8-19 Uhr

terung des Kindergartens in Form eines Zubaus im westlichen Bereich des bestehenden Kindergartens und der Schule in Richtung Innenhof. Die Erweiterung umfasst ca. 220 m² Bruttogeschossfläche und sind ein 3. Gruppenraum, ein Therapieraum, ein Sozial- und Besprechungsraum, ein Sanitärtaum, eine Bewegungszone, die Erweiterung der Garderobe und ein Zugang zum Garten- und Außenbereich vorgesehen.

Die Gesamtkostenschätzung dazu liegt bei ca. € 684.000,- Nettokosten und beinhaltet Bauwerks-, Aufschließungs-, Einrichtungs-, Planungs- und Außenanlagenkosten.

Die Gemeinde hat für diese Errichtung im Budget 2021 € 260.000,- an Ausgaben veranschlagt und sind laut Mittelfristigem Finanzplan für das Jahr 2022 weitere € 270.000,- vorgesehen. Für die Finanzierung werden EU-Fördermittel (ELER-Förderung) und bei Erreichen des klimaaktiv Silberstandards Bundes- und Landesmittel nach dem Kommunalinvestitionsgesetz 2020 beantragt. So könnten ca. € 330.000,- von der ELER-Förderung, ca. € 225.000,- Bundesmittel KIP (der maximal noch abrufbare Zuschuss beträgt ca. € 260.000,-) und ca. € 112.000,- Landesmittel KIP (50 % der

Bundesmitteln) eingerechnet werden. Der geringe Restbetrag kann aus der operativen Gebarung des Gesamthaushaltes aufgebracht werden. Wird der klimaaktiv Silberstandard für das Gebäude nicht erreicht, dann muss die Gemeinde anstelle der Bundes- und Landesmittel KIP ein Darlehen in deren Höhe aufnehmen. Dasselbe gilt auch, wenn dem ELER-Förderantrag nicht entsprochen wird. Da die ELER-Förderung erst bis zu 6 Monate nach Rechnungsvorlage ausbezahlt wird, muss auch deren Vorfinanzierung durch die Gemeinde erfolgen.

Der Gemeinderat stimmt der

Kindergartenerweiterung mit geschätzten Baukosten von rund € 684.000,- netto und dem Ansuchen um Förderungen zu.



Jetzt Gemeindefan werden!

... und mit den neuesten Informationen rund ums Gemeindegeschehen immer am Laufenden bleiben. <http://www.facebook.com/stveitsuedsteiermark>

Örtliche Raumplanung



DI Stefan Battyan und Bürgermeister Gerhard Rohrer nach der Vertragsunterfertigung.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sankt Veit in der Südsteiermark hat in seiner Sitzung am 27. April 2021 über die Vergabe der Neuerstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes entschieden und den Auftrag an DI Stefan Battyan, Ingenieurbüro für Raumplanung und Raumordnung, in Graz, vergeben. Raumplaner Battyan beginnt nun in der ersten Phase mit der Datenbeschaffung und Bestandserhebung. Im nächsten Schritt werden die Planungsinteressen der Bürger und Grundeigentümer begutachtet. Sie haben bis Ende August die nochmalige und letztmalige

Chance, ihre Planungsinteressen im Gemeindeamt bekannt zu geben, sollten Sie dies nicht bereits getan haben.

Bis zur Rechtskraft von örtlichem Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan 1.0 behalten die derzeit in Verwendung befindlichen Planungsinstrumente der Altgemeinden Murfeld, Sankt Nikolai ob Draßling, Sankt Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach ihre Gültigkeit. Umwidmungen sind zwischenzeitlich nur in geringem Ausmaß, bei öffentlichem Interesse und Zustimmung durch den Gemeinderat, möglich!

Über die Fortschritte im Verfahren werden Sie laufend informiert!

Wegebau schreitet voran



Bürgermeister Gerhard Rohrer überzeugt sich über den Fortschritt der Wegebauarbeiten beim Blumenweg.



Bürgermeister Gerhard Rohrer (5. v.l.) mit Wegebauausschuss-Obmann Gemeinderat Manfred Prisching (2.v.l.), Vertretern des ländlichen Wegebau und Anrainern bei der Vorbesprechung zur Sanierung und Neuasphaltierung des Brunnfeld- und Sudiweges in Siebing.

Die Fusionierung im Blick

Dank bereits zwei erfolgreich über die Bühne gebrachter, touristischer Zusammenschlüsse sehen wir als Tourismusverband Südsteiermark der großen Tourismusreform im Herbst äußerst positiv entgegen.

Im Jahr 2017 erweiterte sich der Tourismusverband Leibnitz Südsteiermark nämlich bereits um das Gebiet St. Veit in der Südsteiermark und im Jahr 2019 wurde aus den bisherigen Tourismusverbänden Sulmtal Sausal Südsteirisches Weinland und Leibnitz Südsteiermark der seitdem erfolgreich agierende Tourismusverband Südsteiermark.

Das professionell arbeitende Team, aber auch der Vorstand, bestehend aus Obmann Bernhard Schauer, Obmann-Stellvertreterin Margret Reinprecht und Finanzreferent Werner Schmid, sehen den kommenden Monaten und Entwicklungen voller Motivation entgegen, da die Erfahrungswerte der bisherigen Fusionierungen eine gute Basis für die Zukunft sind. In ihren Augen ergeben sich zahlreiche positive Effekte und

Das Beste aus allen Welten in einem großen Tourismusverband zu vereinen, ist nun die gemeinsame Aufgabe. Ein Ergebnis dieser Zusammenlegung muss sein, die bekannte Regionsmarke noch stärker zu platzieren und die vorhandenen Mittel zum Wohle und im Sinne aller Beitragszahler

innerhalb und außerhalb des Tourismus noch effizienter einzusetzen. Laut Vorsitzendem Bernhard Schauer muss die bisher im Tourismusverband Südsteiermark aktiv gelebte Transparenz über die eingesetzten Mittel gegenüber allen Beitragszahlern auch im künftigen Großverband von großer Bedeutung sein.

Aktuelles aus dem Süden

Die wunderschöne Region Südsteiermark bestmöglich für potenzielle Gäste, Liebhaber*innen und auch Einheimische darzustellen, ist die Aufgabe von uns als Tourismusverband Südsteiermark. Viele Marketingaktivitäten wurden in den letzten Jahren von unserem professionellen Team intern ausgearbeitet

und wirken nun als Sprachrohr weit über die Grenzen unseres Bundeslandes hinaus. Das mittlerweile sehr bekannte Südsteiermark Logo wurde in einem jahrelangen Prozess so verfeinert, dass die Variationen nun auch von regionalen Gemeinden & Firmen verwendet werden. Diese Flexibilität der Wort-Bild-Marke wird auch im Strukturprozess von Vorteil sein, da diese vielfältig umsetzbar ist. Ein weiteres Beispiel ist die



Bernhard Schauer ist Obmann des Tourismusverbandes Südsteiermark.

Foto: Michaela Lorber

Zeitung „IM SÜDEN“, welche nun seit 2017 von uns produziert wird. Anfänglich noch in einer sehr kleinen Auflage und rein regionaler Verteilung, liegt die Auflage mittlerweile bei 235.000 Stück (Frühlingausgabe 2021) und jede Ausgabe wird mittels eines anderen Mediums verteilt – Beispiele hierfür sind der Standard österreichweit, die Presse, die Süddeutsche Zeitung im Raum München oder wie zuletzt auch die Vorarlberger Nachrichten. Die Zeitung wird auch von regionalen Betrieben und anderen Tourismusverbänden aktiv verteilt, wodurch der Bekanntheitsgrad immer weiter steigt.

Weiters gibt es seit dem Beginn der Corona Pandemie laufend Plakatkampagnen, die zum Beispiel Lieferservices und Take-away Angebote der Südsteiermark aufzeigen, oder auch solche, die mit Bildern und prägnanten Sprüchen die Sehnsucht nach der Südsteiermark wecken sollen. Die Plakatkampagnen erstrecken sich von regionalen Stellen, über Graz bis Wien und helfen uns dabei, die wunderschöne Südsteiermark in noch

mehr Köpfen zu verankern.

Die „Produktmarke Südsteiermark“ wird bereits von vielen Dienstleistern auch außerhalb des Tourismus für Produkte o.Ä. verwendet und zeigt hier die Identität mit der Region noch stärker auf.

Angebote, wie der Buschenschank Gutschein, die Feinschmecker Rallye oder die verschiedenen Südsteiermark Merchandising-Artikel vom Rucksack über den Liegestuhl bis hin zu lässigen T-Shirts, sind sehr beliebt und werden immer stärker nachgefragt. Hier ist die von uns geführte Instagram Seite @visit_suedsteiermark das ideale Werbemittel. Mit über 21.000 Followern ist sie eine der populärsten Tourismuseiten der Steiermark und erreicht täglich mehrere tausend Menschen.

Nicht zu vergessen ist die aktive Betriebs- und Gästebetreuung vor Ort in den Tourismusbüros Leibnitz und Kitzeck. Hier werden Interessierte mit Prospektmaterial und Tipps versorgt, die sie die Südsteiermark noch besser entdecken und erleben lassen.

Hanna Prumofsky BA

Garten-Tipp



Ein Tag im Grünen

Grün beruhigt! Ob Wald, Wiesen, Felder oder Seeufer, jedes Fleckchen grün, das uns die Natur vor die Haustür zaubert, kann uns entspannen.

Einfach mal raus und mit Freunden die Natur entdecken. Zeit, die man im Grünen verbringt, ist etwas ganz Besonderes und für Nase, Augen und Ohren hält die Natur zu jeder Jahreszeit wunderbare Kostbarkeiten bereit.

Ich bin heuer im Frühjahr mit lieben Freunden den Grabenland-Trail gegangen. Der Weg führte uns durch eine traumhafte Landschaft über Hügel,



Kämme und durch Gräben.

Viele Kräuter und Pflanzen, die uns auf der Reise begegnen, spiegeln den Reichtum wieder, der uns Allen durch die Natur geschenkt wird. Wir haben Energie und Lebensfreude getankt.

1000 verschiedene Grüntöne bringen eine Vielzahl von neuen Ideen. Ein herrlicher Schatz, aus dem man jederzeit schöpfen kann - man muss nur rausgehen!

Kraft tanken und Balance finden!

Einen schönen grünen Sommer wünscht Euch Eure Kräuter Lisi.



Kernölprämierung

Qualitätssiegel zeigt Betriebsengagement

Bestnoten für die steirischen Kürbiskernölproduzenten trotz unterschiedlichster Bedingungen im Kürbisjahr. Corona konnte die Top-Leistungen nicht bremsen.

Die aufgrund der Corona-Pandemie erschwerten Voraussetzungen konnten den Run auf den Kürbiskernöl-Qualitätswettbewerb nicht bremsen – im Gegenteil, die Landesprämierung 2021 zeitigte neue Rekorde. Von den 518 eingereichten Ölen wurden 459 oder rund 89 Prozent ausgezeichnet. Damit wird die Spitze der Top-Leistungen höher und gleichzeitig breiter. Präsident Franz Titschenbacher: „Die Landesprämierung wird bei den Kürbiskernöl-Produzenten hochgeschätzt. Sie ist ein wesentlicher Impulsgeber dafür, die optimale und bestmögliche Kürbiskernöl-Qualität auf den Betrieben herzustellen. Dazu unterstützt die Landwirtschaftskammer die Produzenten durch gezielte Aus- und Weiterbildung.“

Heuer führte die 100-köp-

fige Expertenjury vier Tage lang die sensorischen Tests hinsichtlich Farbe, Geschmack, Reintönigkeit und Konsistenz durch. Danach mussten die Öle auch den Labortest, der die Inhaltsstoffe überprüft, bestehen.

Alle ausgezeichneten Betriebe dürfen die Flasche mit der goldenen Plakette „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2021“ kennzeichnen. Diese darf auf den Kürbiskernöl-Flaschen zusätzlich zur Herkunfts- und Qualitätsmarke „Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.“ (geschützte geographische Angabe) geführt werden. Somit sind die Qua-



litätsbetriebe für die Kernölliebhaber auch leicht erkennbar.

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Steirischem Kürbiskernöl g.g.A. wurden im Kürbisjahr 2020 die Anbauflächen auf 22.429 Hektar (plus 42 Prozent) ausgedehnt.

Ganz nach dem Motto „Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. goes digital“ fand die Prämierung des „grünen Goldes“ heuer erstmals vollkommen digitalisiert und verknüpft mit dem akkreditierten Prüflabor Dr. Wagner statt. Einige Teilbereiche, wie beispielsweise die Aufnahme der Proben, wurden bereits in den vergangenen Jahren digitalisiert, doch heuer gelang es erstmals, den gesamten Prämierungsprozess auf den neuesten Stand der Technik zu bringen.

Info Box

Ausgezeichnete Betriebe in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Franz Fink, Lind // Hermann Friedl, Siebing // Franz Götz, Hütt // Brigitte u. Robert Gröbacher, Perbersdorf // Andreas Haidl, Seibersdorf // Johann Hergl, Siebing // Martin Holl, Pichla // Juliane Huss, Wagendorf // Alois Jeraj, Perbersdorf // Mario u. Martin Kaschowitz, Seibersdorf // Gerhard Kaufmann und Heidi Feldbacher, Wagendorf // David u. Melanie Kern, Siebing // Thomas Lorber GmbH, Perbersdorf // Andreas Paar, Neutersdorf // Georg Pock, Pichla // Andreas Ruckenstuhl, St. Veit am Vogau // Nina Schweinzger, Labuttendorf // Christian Silly, Hütt // Johannes Neuhold Steiraöl, Draßling // Dieter Tatzl, Wagendorf // Franz Tropper, Hütt // Anton Winterleitner, Labuttendorf // Manfred u. Marianne Winterleitner, Wagendorf // Otto u. Andrea Zurk, Siebing



Der Planksee

Erholung, Sport und Spaß am kühlen Nass!

Am Planksee lässt es sich im Sommer genießen. Neben einem großzügigen öffentlichen Badebereich mit ausgezeichneter Wasserqualität kann man auch sportlich aktiv sein.

Am Planksee können Sie sich auf dem Beachvolleyballplatz verausgaben, sich auf der Bocciabahn vergnügen, am Badeufer relaxen oder sich im Gasthaus kulinarisch verwöhnen lassen!

Das Herzstück des Wakepark Planksee ist eine der

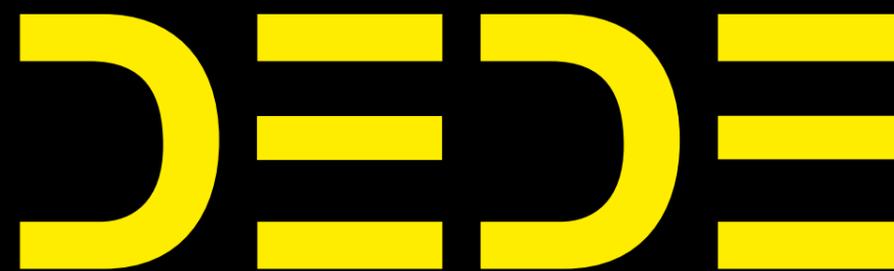
modernsten 6 Mast Wakeboardcable-Anlagen Europas. Durch die moderne 6-Mast Anlage gibt es keine scharfen Kurven mehr, wodurch Anfänger noch schneller und einfacher das Wakeboarden und Wasserskifahren lernen. Aber auch Profis kommen auf ihre

Kosten, denn je höher der Lift, umso höher die Sprünge und umso spektakulärere Tricks sind möglich. Unser umfangreicher Obstacel Park mit momentan 13 Hindernissen lässt allen Jibbern unter euch das Herz höher schlagen.

Für Einsteiger gibt es spezielle Anfängerkurse, bei denen man das Wakeboarden innerhalb einer Stunde erlernen kann.

Kontakt: www.wakepark-planksee.at / hermann@wakepark-planksee.at

DYNAMISCH SPORTIV INDIVIDUELL



SPORTSWEAR
A U S T R I A

Oberschwarza 71
8471 Straß in Stmk.

+43 664 450 7682
Ing. Daniel Murlasits

GlaMUR – Genuss am Fluss

belebt, bewegt und verbindet – die Sinne, die Menschen und die Nationalitäten.

Ziel dieses grenzüberschreitenden Projektes ist die Bewusstseinsbildung für die Regionalwirtschaft und wird als LEADER Projekt durch Mittel aus dem Programm für ländliche Entwicklung 2014-2020 gefördert.



Ein Teil der St. Veiter Mitgliedsbetriebe bei der Übergabe der Betriebstafeln.

Wir alle durchleben gerade turbulente und schwierige Zeiten, aber wir meisterten gleichzeitig gemeinsam viele Herausforderungen. Gerade für die Themen regionale Landwirtschaft und lokale Produkte brachte die Pandemie einen Aufschwung.

Kundenbefragungen haben gezeigt, dass die Bedeutung der regionalen Herkunft von Produkten stark gestiegen ist. Damit sind wir mit unserem Förderprojekt genau richtig unterwegs! Regionalität ist im Trend und damit steigt auch der Wert der Herkunfts-Kennzeichnung.

Die Marke GlaMUR – Genuss am Fluss weist dabei ganz klar auf die Region hin und bietet damit ein wichtiges Kaufargument. Daher wurde auch das „Produktpickerl“ zur

Kennzeichnung produziert, das allen Mitgliedern zur Verfügung steht.

Der Verein wird derzeit von 242 Mitgliedsbetrieben aus 9 slowenischen und 10 österreichischen Gemeinden getragen. Von den kleinen Kernölproduzenten, Direktvermarktern, Obst- und Weinbauern, über die Buschenschänke und Gasthäuser bis zu den Übernachtungsbetrieben. Hier finden sich Betriebe und Gemeinden, die für die grenzüberschreitende Region und das Miteinander stehen. Von St. Peter am Ottersbach bis nach Lenart und von Klöch bis nach Sentilj.

Alle verfolgen die gleichen Ziele: Möglichst viele Menschen sollen davon überzeugt werden, regional einzukaufen und zu konsumieren. Das Bewusstsein für Produkte aus

der Heimat bei der Bevölkerung, in der Gastronomie, bei den Tourist*innen, aber auch den Mitgliedsbetrieben soll gesteigert werden, um damit regionale Wirtschaftskreisläufe anzukurbeln. Gemeinsam macht der Verein damit auf die immense Vielfalt im unteren Murtal aufmerksam.

GlaMUR in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Man ist sehr stolz darauf, in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark 39 Mitgliedsbetriebe zu haben, die die gemeinsamen Ziele verfolgen. Vom ausgezeichneten Bio-Getreide und unterschiedlichsten Mehlsorten, über vielfältige Nudelkreationen, echtem steirischem Kürbiskernöl und Fleischprodukten in bester Qualität, bis hin zu

lokalem Bier, unvergleichbarem Wein und ausgezeichneten Edelbränden, findet man allein hier in der Gemeinde eine Vielfalt an hochqualitativen Produkten. (ersichtlich auf der Tabelle). Kultiviert, erzeugt und veredelt in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft! Kaum eine andere Gemeinde hat so einen Luxus mit dieser Versorgungsqualität an Lebensmitteln. Blickt man dann auch noch in die unmittelbaren Nachbargemeinden, wird erst bewusst, welche Produktvielfalt es in der direkten Umgebung gibt!

GlaMUR hat 2021 viel vor!

Die Website geht online, die Broschüre wird gedruckt, die Karte mit allen Mitgliedsbetrieben wird neu aufgelegt. Der positive Trend der Regionalität wird dabei der Wind in den Segeln sein. Man will die Segel gemeinsam ausrichten und das frisch produzierte Marketingmaterial als Antrieb nutzen, um gemeinsam an der erfolgreichen Zukunft der Region zu arbeiten.

GlaMUR ist mehr als Marketing

Aber GlaMUR ist mehr als Marketing und Netzwerken. Im Arbeitspaket „Regionalschule“ informiert und sensibilisiert man durch die Mitgliedsbetriebe Schulkinder der Volksschulen über den Wert regionaler Lebensmittel. Mit den Kindern werden auch die Eltern für dieses Thema begeistert. In einem grenzüberschreitenden Kochbuch, welches im September veröffentlicht wird, sollen kulinarische Gemeinsamkeiten der „GlaMURregion“ gezeigt werden.

GlaMUR Mitgliedsbetriebe aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Betriebsname	Adresse	Produkte & Angebot
Gasthaus Kirchenwirt Draxler	Am Kirchplatz 2	Gasthaus und Hochzeitslocation
Ölmühle Kaufmann	Wagendorferstrasse 86	Kürbiskernöl, Knabberkerne, Zwieback, Marmelade, Kürbiskernlikör
Gasthaus zur Weinstube	Am Kirchplatz 14	Gasthaus
Weingut und Buschenschakn Grabin	Hauptstraße 40	Wein, Buschenschank, Gästezimmer, Kürbiskernöl, Balsamessig, Fruchtsäfte, Edelbrände, Liköre
Weingut Gröbacher	Perbersdorf 13	Essig, Edelbrände, Kürbiskernöl, Fruchtsäfte Wein
Weingut Gründl vulgo Stefflbauer	Sonnenstraße 11	Weingut
Weingut Gründl Stefan	Hauptstrasse 45	Weingut, Wermut
Bioweingut Holger Hagen	Wagendorferstrasse 55	Weingut, Verjus
Kürbiskernöl Familie Hergl	Siebing 9	Kürbiskernöl, Knabberkerne, Kren
Hiatamichl's Biohof	Siebing 26	Getreide/Getreideprodukte, Fertige Brotmehle, Polenta, Maismehl, Käferbohnen, Kürbiskernöl
Gutes vom Bauer Holl	Pichla bei Mureck 23	Produkte rund um das Schweinefleisch, Aufstriche; Kürbiskernöl
Weingut & Buschenschank Holler	Wagendorferstrasse 82	Weingut
Bauernladen Kainz	Neutersdorferstrasse 30	Bauernladen
Landhaus Kainz	St. Nikolai 166	Gasthaus & Pizzeria
Bio Bauernhof Katter	Wagendorferstrasse 54	Getreide/Getreideprodukte, Kerne/Samen/Nüsse, Öle
Kern's Kernöl	Siebing 30	Kürbiskernöl, Knabberkerne
Rindfleischprodukte – Kreiner	Weinburg 69	Rindfleisch
Weinbau Familie List	Siebing 17	Weingut
Der Lorberhof	Perbersdorf 13	Honig, Käferbohnen, Kürbiskernöl
Jaga Steirerei	Leitersdorf 8	Produkte rund um das Schweinefleisch, Aufstriche, Bauernbrot, Roggenbrot, Fertigprodukte
Steiraöl	Draßling 88	Verschiedene Öle und Essig im Angebot, Kürbiskernpesto, Knabberkerne, Zwieback, Liköre und Edelbrände, Fruchtaufstriche, Fruchtsäfte und Sirup, Frischer Fisch
Pockbier - Landwerkstatt und Genusslabor	Pichla 31	Bier, Kürbiskernöl, Bierbrand
Direktvermarktung Familie Ritter	Neutersdorferstrasse 59	Produkte rund am das Thema Schwein, Aufstriche, Kernöl, Edelbrände und Likör
Nikolaierhof Rom-Größ	St. Nikolai 9	Gasthaus
Weingut Scheucher	Otterweg 3	Wein, Fruchtsaft, Wermut, Verjus, verschiedene Essige Marmeladen und Aufstriche, Produkte von den eigenen Duroc Weideschweinen
Weingut Schlögl	Mirnsdorf 30	Weingut
Schweinzger Nudeln	Waldweg 40	Vielfältige Nudelvariationen (Mit Ei und Veggie), frische Freilandeier, Kürbiskernöl
Handwerkerdörfel	Pichla 71	Erlebnisangebot
Edle Tropfen Selinschek	Pichla bei Mureck 3	Kürbiskernöl, Edelbrände, Liköre, Essigvariationen, Fruchtsäfte
Gasthaus Senger	Leitersdorf 43	Gasthaus
Restaurant Thaller	Am Kirchplatz 4	Gasthaus mit eigenen Produkten
Buschenschank & Weinbau Tropper	Hütt 19	Weingut, Kürbiskernöl, Buschenschank
Buschenschank und Weingut Trummer	Pessaberg 26	Wein
Obstbau Welser	Am Hochwald 1	Verschiedene Obstsorten ganzjährig!
Cafe & Bistro Waggon	Rabenhofstrasse 8	Gasthaus
Kernöl Zurk	Siebing 31	Kürbiskernöl, Kürbiskernen, Kürbiskernpesto und Kürbiskernzwieback
Siebinger Hof	Siebing 15	Gasthaus mit Regional Regal!
Der Kreisler – Auf - Laden	Technologiepark 5	Bauernladen

Stück für Stück

Steirisches Kammermusikfestival
gastiert in St. Veit in der
Südsteiermark

FR | 27. August | Kirche St. Veit am Vogau | 19:30 Uhr



Foto: Yasmin Janschitz

Balancierend zwischen Ernst und Frohsinn, warm und weich, dann wieder bissig, sind Felix Mendelssohns Konzertstücke, die Klarinettist Andreas Schablas für sein Konzert in St. Veit am Vogau bereithält. Gemeinsam mit dem Ensemble Oberton+ um Jevgēnijs Čepoveckis erwartet uns Stück für Stück romantischer Kammerklang par excellence.

Karten sind online im Vorverkauf und an der Abendkasse in 3 Kategorien erhältlich. <https://www.kammermusik.co.at>



HANDY-SIGNATUR
Der digitale Ausweis

Gemeinde ist jetzt Registrierungsstelle

Die Handy-Signatur ist ihr digitaler Ausweis und bietet vielfältige Möglichkeiten.

Mit der Handy-Signatur können Sie sich eindeutig im Internet authentifizieren. Sie ist Ihre persönliche Unterschrift im Netz, die der eigenhändigen Unterschrift per Gesetz gleichgestellt ist. Sie wird mittlerweile für viele Anwendungen im öffentlichen Bereich, unter anderem auch für den Abruf des grünen Passes, benötigt.

Ein Prinzip für alle Anwendungen: Gewünschte Anwendung starten, Handynummer und Signatur-Passwort eingeben. TAN-Code per SMS auf Ihr Handy erhalten, Code eingeben und los geht's.

Archivieren Sie wichtige Dokumente, Verträge und Rechnungen. Unterschreiben und versenden Sie Dokumente direkt aus Ihrem Konto. Das Handy-Signatur Konto verfügt über eine dynamische Struktur, die Ihr Leben in den Fokus rückt.

Vorerst kann eine Aktivierung der Handysignatur nur im **Hauptamt in St. Veit am Vogau** durchgeführt werden. **Um Terminvereinbarung wird gebeten.** Zukünftig wird es auch in den Außenstellen St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach die Möglichkeit geben, sich dort die Handysignatur aktivieren zu lassen.

Neue Beratungs-Praxis eröffnet

im alten Gemeindehaus

Marianne Ulz-Adam eröffnet ihre neue Praxis „Psychologische Beratung“ im alten Gemeindehaus am Kirchplatz und stellt sich in „Mein Südsteierer“ vor.

Es freut mich sehr, dass ich hier in „Mein Südsteierer“, meine im alten Gemeindeamt St. Veit am Vogau neu eröffnete Praxis „Psychologische Beratung“, vorstellen darf.

Zu meiner Person:

Ich heiße Marianne Ulz-Adam, bin 1965 in Wagna geboren und verheiratet. Vor 30 Jahren bin ich von Graz nach Straß gezogen, wo ich mit meinem Mann und meinem Hund in einem Haus mit Garten lebe.

Von 09.2017 bis 12.2017 absolvierte ich eine Ausbildung – Einführung in die soziale Psychiatrie – zur ehrenamtlichen Sozialbegleiterin bei pro humanis leben.helfen und seit 2018 bin ich in diesem Verein in Graz als ehrenamtliche Begleiterin von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung und Erkrankung tätig. Durch diese erfüllende Arbeit ist in mir auch stetig der Wunsch gewachsen, mich näher mit dem „Menschenbild“ auseinanderzusetzen und so habe ich die Ausbildung zum psy-

chologischen Berater bei der Europäischen Akademie für Logotherapie und Psychologie in Graz über 5 Semester mit Abschluss einer Diplomarbeit zum Thema „der Weg aus Sinnkrisen und einem Leben mit Ängsten und Panikattacken zu einem sinnerfüllten Leben“ abgeschlossen.

Nunmehr wurde mir die wundervolle Gelegenheit geboten, meine eigene Praxis zu eröffnen. Meine Arbeitsweise orientiert sich an ein Sinnzentriertes und Wertorientiertes Menschenbild nach Viktor E. Frankl, nach dem der Mensch eine Ganzheit aus Körper, Geist und Seele ist.

Die Logotherapie (Logos = Sinn) zielt darauf ab, Menschen bei ihrer Sinnfindung und Werteorientierung in ihrem Leben zu beraten und zu unterstützen. Sie hilft, belastende oder schwer zu bewältigende Lebensbereiche zu überwinden, zu verändern und zu lösen. Das Ziel einer jeden Logotherapie ist „die Wiederbewusstmachung von Freiheit und Verantwortlichkeit“. Sie hebt den Aufgabencharakter des Lebens hervor



Marianne Ulz-Adam freut sich, Sie in ihrer neuen Praxis begrüßen zu dürfen.

und fordert auf, persönliche Antworten auf Lebensfragen zu finden.

„Ich entscheide, wie ich auf das, was mit mir passiert, reagiere.“ (Viktor E. Frankl)

„Die Menschen, denen wir

eine Stütze sind, geben uns den Halt im Leben“ (Marie von Ebner-Eschenbach)

Und in diesem Sinne freue ich mich, wenn ich Sie/Dich gerade in dieser herausfordernden Zeit unterstützend begleiten darf.

Info
Box

Kontakt:

Marianne Ulz-Adam
Am Kirchplatz 7/1. Stock,
8423 St. Veit in der Südsteiermark

www.marianne-ulz-adam.at
Tel: 0664-346 16 66
E-Mail: marianne.adam@gmx.net

METALLBAU LIPP

- Zäune
- Geländer
- Tore
- Überdachungen
- Gabionen

METALLBAU JOSEF LIPP

Perbersdorf 56 • 8423 St. Veit / Südstmk
Tel.: 0664 / 750 69 303 • E-Mail: office@metallbau-lipp.at

www.metallbau-lipp.at



ETT

Elektrotechnik Trummer

+43 664 43 666 25 | office@et-trummer.at
Mondgasse 35/2 | 8423 St. Veit in der Südsteiermark

- Photovoltaik Anlagen
- Hausinstallationen / E-Installationen
- Überprüfung von E-Anlagen
- Alarmanlagen
- Sat, HIFI, TV

RECHT interessant

Richtig vorsorgen

Kann man in seinen eigenen Angelegenheiten nicht mehr selbst entscheiden, müssen Dritte für einen bestimmen.

Hat ein Betroffener für diesen Fall nicht rechtzeitig Vorsorge getroffen, hat er aber auf die Auswahl seines Vertreters nur mehr eingeschränkten Einfluss.

Vermieden werden kann eine solche Situation durch die Errichtung einer Vorsorgevollmacht. Dabei handelt es sich um eine vorsorglich eingeräumte Vollmacht, in der nicht nur der oder die zukünftige/n Vorsorgebevollmächtigte/n, sondern auch deren Wirkungsbereich individuell bestimmt werden kann.

auch die Wirksamkeit einer Vorsorgevollmacht sind im österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis zu registrieren bzw. einzufügen.

Ändern sich die Umstände, kann eine bereits errichtete Vorsorgevollmacht jederzeit vom Vollmachtgeber widerrufen werden.

Für Fragen zu diesem oder anderen Themen steht Ihnen Mag. Philipp Pall am Sprechtag im Marktgemeindeamt Sankt Veit in der Südsteiermark zur Verfügung.

Eine Anmeldung beim Gemeindeamt unter 03453/2629 oder per Mail an gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at ist erforderlich.

Die nächsten Sprechtag-Termine:

- Di, 27. Juli 2021, ab 18:00 Uhr
- Di, 31. August 2021, ab 18:00 Uhr
- Di, 28. September 2021, ab 18:00 Uhr

Der Verlust der Entscheidungsfähigkeit ist mittels eines ärztlichen Zeugnisses zu bescheinigen.

Sowohl das Bestehen, als

„4 - 3 - 12“: Die Südweststeirische Zukunftsformel

Trends und globale Herausforderungen machen auch vor dem ländlichen Raum nicht halt. Um in Zukunft konkurrenzfähig, vielfältig, lebenswert und attraktiv zu bleiben, hat die Region Südweststeiermark eine neue regionale Entwicklungsstrategie entwickelt.



Die Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg bilden seit 2009 die Region Südweststeiermark. 2013/2014 wurde erstmals unter Einbindung verschiedenster Stakeholder ein breites Spektrum an Zukunftsthemen und Projekten erhoben. Das erste Entwicklungsleitbild der Region war geboren. Im Jahr 2020, 6 Jahre später, war es an der Zeit, dieses Leitbild zukunftsfit weiterzuentwickeln. Über ein halbes Jahr wurde in Kleingruppen, Großgruppen und dazwischen immer wieder online per Fragebögen über Trends und Herausforderungen, Zukunftschancen und Risiken für die Region gesprochen. Mehr als 160 Personen waren am Prozess beteiligt. Das Ergebnis, die Regionale Entwicklungsstrategie Südweststeiermark 2020+, wurde im Oktober 2020 genehmigt.

Statement NR Bgm. Schnabel:

„Der Ausbau einer zukunftsfähigen Infrastruktur in Verbindung mit gesamtsystemal gedachten Verkehrsräumen und Kooperationen über die Gemeindegrenzen hinweg schafft die Basis für eine zukunftsweisende Wirtschafts- und Arbeitsstandortentwicklung. Unsere Entwicklungsstrategie wird ein Handlungsleitfaden sein, auf dem Weg, die Attraktivität unseres Lebens- und Arbeitsraumes weiter zu steigern und die Herausforderungen des Klimawandels zu meistern.“

Statement LAbg. Mag.a Kerschler:

„Die Südweststeiermark versteht sich als attraktiver Wohn- und Lebensraum, eingebettet in eine einzigartige Kultur- und Naturlandschaft. Innovative Ausbildungsangebote und zukunftsichere Arbeitsplätze, zusammen mit attraktiven Kulturangeboten

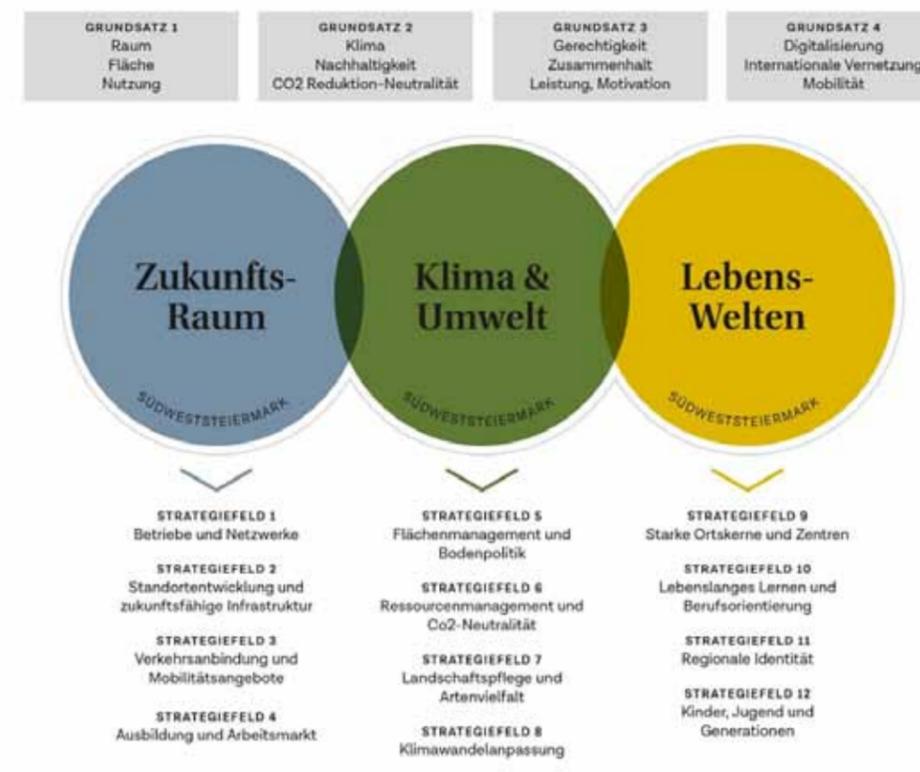
Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.



DAS HAUS DES RECHTS
DESTALLER MADER PALL

Dr. Helmut Destaller, Dr. Gerald Mader, Mag. Philipp Pall
8010 Graz, Wastiangasse 7, Tel. 0316/8274320, www.law4you.at

4 Grundsätze 3 Leitthemen 12 Strategiefelder



Grafik oben: Die neue regionale Entwicklungsstrategie.

stellen dafür eine wichtige Basis dar.

Die aktive Arbeit und Weiterentwicklung mit und für alle Generationen ist daher unser Auftrag.“

Die Südweststeiermark wird

kontinuierlich den steirischen Weg der interkommunalen Regionalentwicklung weitergehen. Die Region als sicheren und attraktiven Bezugspunkt für die Menschen und Unternehmen in einer globalisierten Welt nachhaltig zu stärken, ist

das erklärte Ziel.

Die Erstellung der Regionalen Entwicklungsstrategie Südweststeiermark 2020+ wurde unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.

260 Job-Chancen mit einer Bewerbung? Gibt's bei uns!

Jetzt bewerben!
www.maschinenring-jobs.at

Dein regionaler Arbeitsplatz

Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land

Maschinenring

Aktuell suchen wir

Bau Facharbeiter m/w
Bau Hilfsarbeiter m/w
Elektriker m/w
Tischler m/w
Lagermitarbeiter m/w
Produktionsmitarbeiter m/w

Komm' in unser Team!
Jetzt bewerben:
T 0676 84 87 28 103
www.maschinenring-jobs.at



Liebe Leserinnen und Leser,

die Kulinarik-Betriebe im Steirischen Vulkanland haben in den letzten Jahren eine beachtliche Entwicklung gemacht. Noch vor 20 Jahren hieß es, die kleinstrukturierte Landwirtschaft kann im Spiel der internationalen Märkte nicht mithalten. Heute sind wir stolz auf unzählige innovative Familienbetriebe, die ihre Produkte zu hochwertigen Spezialitäten veredeln. Viele von ihnen laden auch Gäste in ihre Produktionsstätten ein, die sich so selbst von der hohen Qualität überzeugen können.

Mit diesen innovativen Betrieben ist das Vulkanland zu einer Region mit der wahrscheinlich weltweit höchsten Dichte an Erlebnismanufakturen geworden! Mit der Route 66 – der Straße der Lebenslust – wird dieses einzigartige Angebot nun gebündelt und zu einem unverwechselbaren touristischen Angebot, das Gäste aus ganz Österreich und weit darüber hinaus in die Region bringen wird. Als Leitlinie für Gäste führt die Route 66 von Ilz nach Bad Radkersburg bzw. St. Veit, es können aber alle Betriebe aus dem Vulkanland mitmachen! Weitere Informationen zum Projekt und Beteiligungsmöglichkeiten finden Sie unter <https://www.vulkanland.at/regionalwirtschaft/route66/>

Wir wünschen Ihnen einen hoffnungsfrohen und unbeschweren Sommer!

www.vulkanland.at

Ihr Vulkanland-Team

ZUKUNFTS 2025 FÄHIGKEIT

GEDANKEN-GUT



von Elisabeth Kurz

Wer bin ich?

Die fabelhaften Heldentaten des weisen Narren Mulla Nasrudin.

Nach einer langen Reise fand Nasrudin sich mitten im mahelnden Menschengedränge von Bagdad. Es war die größte Stadt, die er je gesehen hatte und die durch die Straßen strömende Menschenmenge verwirrte ihn. Ich möchte wissen, wie es die Leute machen, um sich hier nicht selbst zu verlieren und überhaupt noch zu wissen, wer sie sind“, grübelte er. Dann dachte er: „Ich muss mich gut an mich erinnern, sonst gehe ich mir womöglich verloren.“

Er eilte in eine Karawanserei (Rasthaus). Ein Spaßvogel saß auf einem Bett neben dem, das man Nasrudin zugewiesen hatte. Nasrudin wollte ein Schläfchen halten, aber er hatte eine Schwierigkeit: Wie sollte er sich wiederfinden, wenn er aufwachte? Er vertraute sich seinem Nachbarn an. „Ganz einfach“, sagte der Spaßvogel, „hier ist ein aufgeblasener Ballon. Binde ihn an deinem Bein fest und lege dich schlafen. Wenn du aufwachst, schau dich nach dem Mann mit dem Bal-

lon um und der bist du.“ „Großartige Idee!“, sagte Nasrudin.

Ein paar Stunden später erwachte der Mulla Nasrudin. Er schaute sich nach dem Ballon um und entdeckte ihn am Bein des Spaßvogels. „Da bin ich ja!“, dachte er. Dann aber trommelte er den anderen

Mann in wahnsinniger Angst aus dem Schlaf.

Der Mann erwachte und fragte, was los sei. „Es ist geschehen, was ich befürchtete.“

Nasrudin zeigte auf den Ballon: „Wegen des Ballons kann ich sagen, dass du ich bist. Aber wenn du ich bist, wer, um Gottes willen, bin denn ich?“

Aus dem Buch: „Die fabelhaften Heldentaten des weisen Narren Mulla Nasrudin“ von Idris Shah.

„Wer bin ich?“

Bin ich der Mensch, wie andere mich sehen, oder sollte man sich nicht doch mal Gedanken darüber machen, wer im Menschen steckt, ohne dem Ballon???



Elisabeth Kurz

Dipl. Mentaltrainerin nach Tepperwein
Dipl. Aromapraktikerin

Der Garten als Wohlfühloase

Garteln ist gefragter denn je! Das ist gut so. Denn es ist erwiesen: Der Kontakt zur Natur sorgt für ein besseres Wohlbefinden, stärkt das Immunsystem, beugt Depressionen und Erkrankungen vor.

Und so wird Ihr Garten zum Wohlfühlparadies für Mensch und Tier:

Vom kurzgeschorenen Rasen zum Blumenrasen – Mähintervalle verlängern

Kurz gemähte Rasenflächen enthalten keine Blühpflanzen. Wird seltener gemäht, erfreuen wir uns gemeinsam mit Bienen und Schmetterlingen an den Blüten von Gänseblümchen, Gundelrebe und Co. Das spart auch Lärm und Geld. Und es bleibt mehr Zeit zum Entspannen. Viele Wiesenkräuter wie Gänseblümchen, Löwenzahn und Gundelrebe können übrigens auch gegessen werden. Sie sind sehr gesund.

Blumenbeete anlegen

Blütenparadiese – am besten mit heimischen Wildpflanzen angelegt – sorgen für reichhaltige Nahrung für Insekten und sind regelrechte Augenweiden für uns Menschen. Verteilen sich die Blühzeiten idealerweise über das ganze Jahr und gibt es eine große Vielfalt an Pflanzen, wirkt man einmal mehr dem Insektensterben entgegen.

Blütensträucher- statt Monokulturhecken

Heimische Sträucher wie Holunder, Felsenbirne, Dirndlstrauch und Wildrosen verfügen über wichtige Nahrungsquellen für Vögel und Co. Die Sal-Weide bietet zum Beispiel 202 (!) verschiedenen Insektenarten eine Lebensgrundlage. Hingegen haben nicht heimische Sträucher

wie Thuje, Kirschlorbeer und Forsythie kaum Bedeutung für die Natur. Können sie frei wachsen, sind die wertvoll für die Tierwelt und wir können besonders spannende Natur-Erfahrungen für uns Menschen bieten.

Nischen und Rückzugsräume schaffen – „Glück ist wild!“

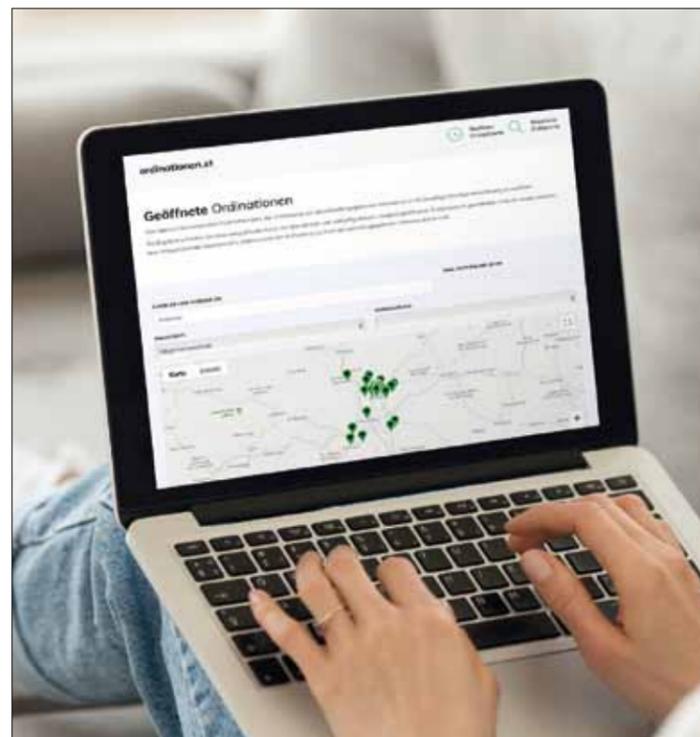
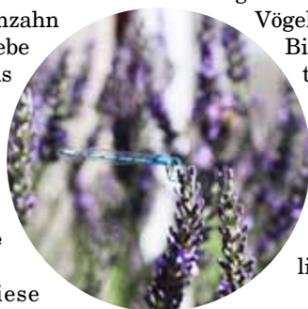
Egal, ob Totholz-Hecke, das „Wilde Eck“ oder ein Laubhaufen. Steril und zusammengeräumt mag im Wohnraum Sinn machen, doch im Garten haben wir es gerne vielfältig und natürlich. Auch

Vögel, Säugetiere, Bienen, Schmetterlinge und Co siedeln sich lieber an, wenn es ausreichend Rückzugs-, Schutz- und Überwinterungsmöglichkeiten gibt.

Naschbeeren und Gemüse ernten

Die Ernte von eigenem Obst und Gemüse lässt das Herz eines jeden Menschen höher schlagen. Und gleichzeitig schon die Selbstversorgung das Klima und die Natur. Egal, ob Kräuter, Salate oder Beeren. Am besten einfach ausprobieren, was Freude macht und besonders gut funktioniert.

Naturschutzlandesrätin Ursula Lackner setzt heuer in Kooperation mit dem Verein Naturschwärmerei mit dem Projekt „die Steiermark blüht auf“ zahlreiche Angebote zur nachhaltigen Gartengestaltung. Termine zu Online-Vorträgen gibt es unter www.naturschwarmerei.at/bluehendesteiermark.



WELCHER ARZT HAT FÜR MICH GEÖFFNET?

www.ordinationen.st ist das steirische Portal zur Information der derzeit geöffneten Arzt-Ordinationen in Ihrer Nähe.

Unter Ärztesuche finden Sie sämtliche Öffnungszeiten, die Adresse und weiterführende Informationen zu Ihrem gesuchten Arzt.

www.ordinationen.st



Ärzteverzeichnis

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Gunther Forster - Hausapotheke
St. Nikolai ob Draßling 136, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03184 / 20 44

Ordinationszeiten:
Mo: 07:00 - 10:00 Uhr
Di: 07:00 - 10:00 Uhr
Mi: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: keine Ordination
Fr: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr

Dr. David Bergenz
Am Feldried 9, St. Veit am Vogau, 8423 Sankt Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 41 44
Mail: ordination@dr-bergenz.at
Web: <https://www.dr-bergenz.at>

Ordinationszeiten:
Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Gilbert Jeschko - Hausapotheke
Mettersdorf 67, 8092 Mettersdorf am Saßbach
Tel: 03477 / 2144

Ordinationszeiten Weinburg:
Di: 18:00 - 19:00 Uhr
Do: 11:00 - 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Norbert Höller
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 7477

Ordinationszeiten:
Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Di: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Wahlarzt

Wahlarztpraxis Seelenwerk – denken fühlen sein
Dr. Michael Schneider, Julia Tausend-schön-Fernitz, Am Kirchplatz 7, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 0664 / 40 10 491

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Eva Nebel MSC
Trauma- und Psychotherapie, Coaching, Demenz, Beratung
Am Kirchplatz 7, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 0676 / 42 56 064, Mail: mail@evanebel.at, Web: www.evanebel.at

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Tierarzt

Tierklinik St. Veit
Karwaldweg 2, Wagendorf, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 4190, Mobil: 0664 / 3448767
Mail: tierklinik@styriavet.at
Web: <https://www.styria.vet>

Ambulanzenzeiten:
Mo – Fr: 08:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr
Sa: 08:00 – 12:00 Uhr
Sonn- und Feiertags: 10:00 – 11:00 Uhr

Apotheke

Mariahilf Apotheke Straß in Steiermark
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in Steiermark
Tel: 03453/2610

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr

Den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen erreichen Sie über das **Gesundheitstelefon** unter der Telefonnummer: **1450**. Weitere Informationen und geöffnete Ordinationen finden Sie auch unter www.styriamed.net/regionen/leibnitz oder www.ordinationen.st. Der Bereitschaftsdienst ist ausschließlich für **medizinische Notsituationen** vorgesehen, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung zulassen.

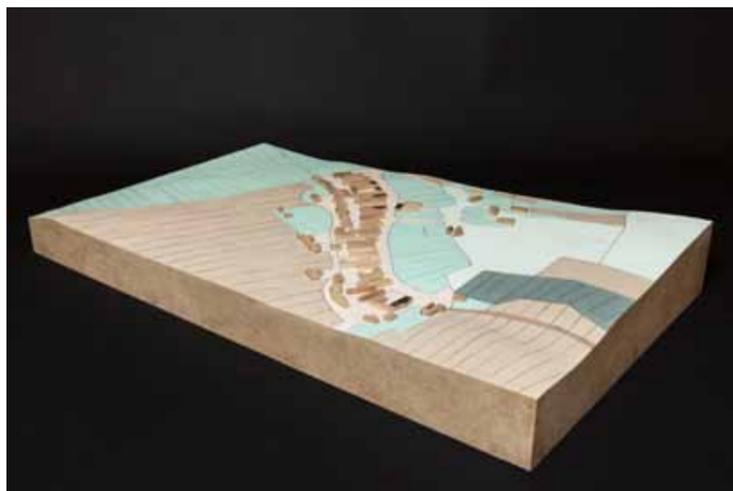
Steiermark Schau

Historische Räume und Landschaften

Das Museum für Geschichte ist neben dem Volkskundemuseum („wie es ist“) und dem Kunsthaus („was sein wird“) sowie dem mobilen Pavillon mit seinen Stationen in Hartberg, Spielberg, Schladming und Bad Radkersburg einer der Schauplätze der Steiermark Schau.



Ausstellungsansicht



Modell: einzeiliges Straßendorf Siebing, Modellbau: Renate Theißl, Brückenbaumuseum Edelsbach, 2020/12

Naturngemäß blickt das Museum für Geschichte dabei zurück auf das „was war“. Die naturräumlichen Gegebenheiten der Steiermark haben seit Anbeginn das Leben der hier ansässigen Menschen bestimmt. Diese haben umgekehrt immer schon versucht, die Natur zu ihrem Vorteil zu gestalten und zu verändern. Geschichte spielt nicht nur in der Zeit, sondern auch im Raum.

die Grundherrschaft Brunnssee, das Landgericht Weinburg oder die Pfarre St. Veit am Vogau als Rechts- und Verwaltungsräume das Leben und Wirtschaften der hier ansässigen Menschen wesentlich bestimmt haben, erläutert die Historikerin Dr. Christa Schillinger in einem vor Ort gedrehten Videointerview.

Modelldorf Siebing

Auf unserer Reise durch „historische Räume und Landschaften“ von der frühen Besiedelung des Landes bis hin zur Neugestaltung der Oberfläche im 20. Jahrhundert machen wir auch im Unteren Murtal bzw. im „Grabenland“ Station: So wird in unserer unmittelbaren Umgebung die „mittelalterliche Raumordnung“ mit der Anlage von sog. Plandörfern, wie z.B. Siebing, thematisiert. Wie dabei

Wer aufmerksam die Ausstellung durchwandert, wird bestimmt noch den einen oder anderen regionalen Anknüpfungspunkt entdecken. Gelegenheit dazu besteht noch bis 31.10.2021, täglich von 10 bis 18 Uhr im Museum für Geschichte/UMJ in der Sackstraße 16 in Graz.

Walter Feldbacher
und Michael Leitgeb

SÜDBAU
Hoch- u. Tiefbau GmbH.

8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18
Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14
e-mail: sued-bau@aon.at

BRS
BAU- UND ALTSTOFF RECYCLING SÜD

A - 8423 St. Veit am Vogau - Gewerbepark 2
Tel.: 03453/20250, Fax: 03453/20250 - 14



Südoststeirische Ausbildungsstätte für
Gesundheits- und Sozialberufe

Marktgemeinde Gnas
Gnas 46 / 8342 Gnas
Tel.: 03151 / 2260
ausbildungsstaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at/ausbildung

Ausbildung zum/zur Heimhelfer/in

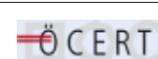
Vorankündigung

Der/die Heimhelfer/in unterstützt betreuungsbedürftige Menschen aller Altersstufen, die durch gesundheitliche Beeinträchtigung oder schwierige soziale Umstände nicht in der Lage sind, sich selbst zu versorgen. Das Tätigkeitsfeld umfasst Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich bis hin zur Basisversorgung und den Aktivitäten des täglichen Lebens.

Personen, die die Ausbildung erfolgreich absolviert haben, sind berechtigt, die Berufsbezeichnung „Heimhelfer/in“ zu führen.

Kursdauer:	23. August 2021 – 12. Februar 2022 400 Std. = 200 UE Theorie 200 Std. Praktikum
Unterrichtseinheiten:	20 UE pro Woche
Kosten:	€ 1.400,00 (Teilzahlung möglich) inkl. MwSt., Skripten und Prüfungsgebühr
Unterrichtstage:	Montag u. Samstag
Kursort:	Südoststeirische Ausbildungsstätte Wörth 11 / 8342 Gnas
Information und Anmeldung:	DDr. Amtmann Ilse, 0664 / 50 15 744 Schulleiterin ausbildungsstaette@gnas.gv.at

Stand: 2019
ZVR-Zahl: 013250365



WALTER KAUFMANN
0664 145 75 70
i.kaufmann@aon.at

Sonnenstraße 19
8423 Lind bei St. Veit a. V.
www.gartengestaltung-kaufmann.com

SÜD BETON
Lieferbeton G.m.b.H. & Co KG

Werkstraße 16
8423 St. Veit am Vogau

Tel.: 03453/ 2221
e-Mail: office@sued-beton.at

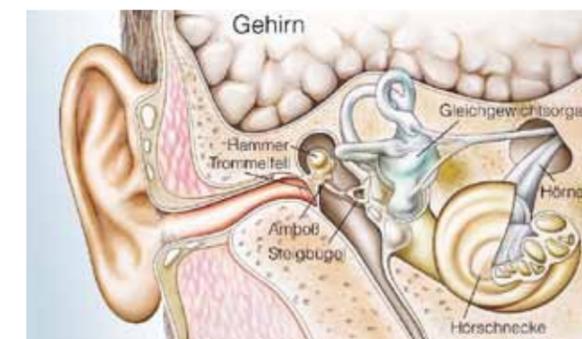
GUT zu hören

Ihr Gehör ist
meine Herzens-
angelegenheit



von Bernadette Sternat

Das Ohr zählt zu einem der wichtigsten menschlichen Sinnesorgane und Kommunikationsmittel. Seine Hauptaufgabe ist es, Geräusche, Stimmen und Laute wahrzunehmen und sie durch Nervensignale an das Gehirn weiterzugeben.



Des Weiteren ist das Ohr für die Steuerung unseres Gleichgewichtes zuständig. Schon im Mutterleib hört das ungeborene Kind die Geräusche seiner Umgebung. Denn nach heutiger Erkenntnis ist das Gehör eines Kindes etwa ab der 16. Schwangerschaftswoche funktionsfähig.

Ob Kind oder Erwachsener- Ihr Gehör ist mei-

ne Herzensangelegenheit.

Als Gemeinbewohnerin der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark biete ich allen die Möglichkeit eines kostenlosen Hörtests und zusätzlich einen 100 Euro Gutschein auf Ihre neuen maßgefertigten Hörgeräte (einzulösen bis 31.07.2021)

Ihre Bernadette Sternat

HOERGERÄTE
STERNAT

Weil Hören Vertrauenssache ist.
Gutschein im Wert von € 100,-
gültig bis 31.07.2021

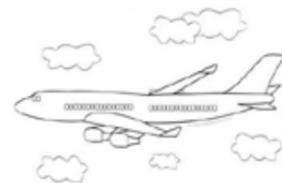
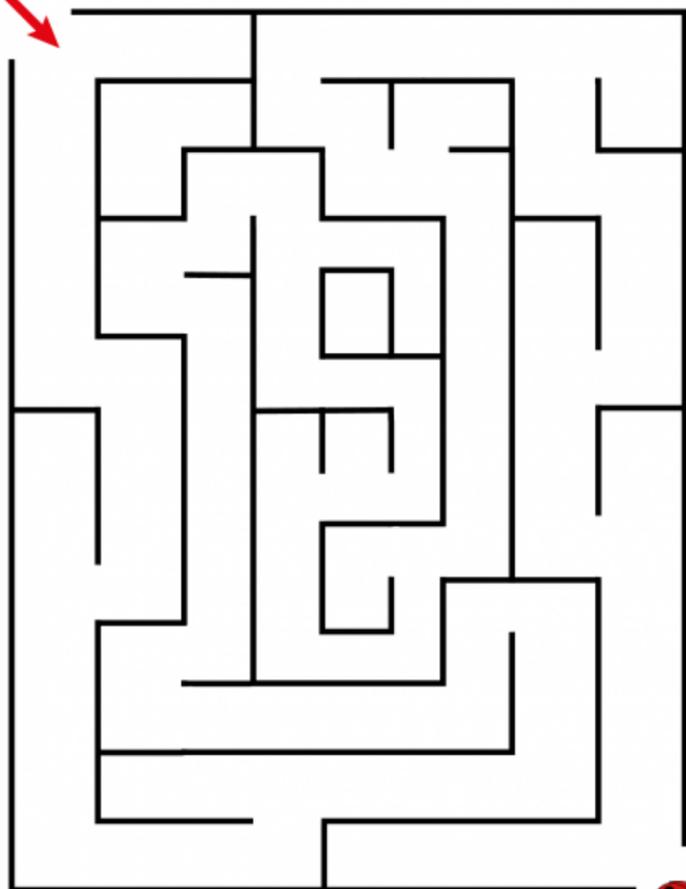
HÖRGERÄTE
STERNAT

Bernadette Sternat, Kindermann Zentrum, Haus 32, Dechant-Thaller-Straße 32/301, 8430 Leibnitz, Telefon: +43 3452 222 20, Fax: +43 3452 222 20-2, E-Mail: office@hoeren-sternat.at, http://www.hoeren-sternat.at
Mureck, Ärztezentrum, Quellengasse 1, Telefon: 03472/2770

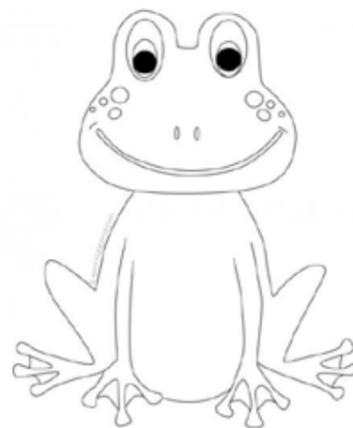
„ZWERGERLSEITE“

Marienkäfer-Labyrinth mittel

Hilf dem Marienkäfer, den richtigen Weg zu seinen Freunden zu finden.



Einen schönen Sommer!



Die Hilfswerk Kinderkrippe bastelt für die Mamis

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



Bekommt man als Kind viel Liebe geschenkt, trägt man diese Erinnerungen ein Leben lang mit. Auch wenn Mamasein manchmal herausfordernd ist: Es ist eines der schönsten Dinge auf der Welt, das eigene Kind groß zu ziehen.

Als Dankeschön für die lieben Mamis unserer Krippenkinder war man in der Hilfswerk Kinderkrippe St. Veit in der Südstyria deshalb besonders

O, du liebe Muttilein

O, du lie-be Mut-ti-lein Mut-ti-lein Mut-ti-lein
 O, du lie-be Mut-ti-lein ich hab dich lieb
 Ku-chen hier Blu-men da Küs-chen hier tra-ße-ße
 O, du lie-be Mut-ti-lein du bist so fein



fleißig. Kurz vor dem Muttertag wurde ein Frühlingsgruß gebastelt: Ein Pflanzentopf aus selbst bemalten Eisstäbchen mit Salz-Blumen als Verzierung. Die darin ange-setzte Kresse konnte pünktlich zum Sonntagsfrühstück mit der Familie genossen

werden. Kreativ war man auch in musikalischer Hinsicht: Gemeinsam mit den Kindern wurde ein selbst-gedichtetes Muttertaglied erfunden. Wir hoffen, alle Mamis hatten eine Freude damit und einen wunderschönen Muttertag!



JETZT FAHRT
BUCHEN

050
161718

regio
MOBIL

Fakten 2. Halbjahr 2020

- Mehr als 10.000 Fahrten in der Südweststeiermark gesamt
- Über 70% der Fahrten im Vergleich zum 2. Halbjahr 2019 (trotz COVID-19)
- Steigerungen im „Lockdown-freien“ Sommer (u.a. Deutschlandsberg, Frauental, Eibiswald, Wettmannstätten, Gralla, Straß, Allerheiligen, Lang)



Unterstützt durch die Steirische Landes- und Regionalentwicklungsgremien





DigiBib

Steiermark



Digitale Medien erweitern das Angebot

Mit DigiBib Steiermark ist es der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark möglich, ihren KundInnen Zugang zu ebooks, digitalen Zeitungen und Zeitschriften, Hörbüchern und Videos als zusätzliches besonderes Service anbieten zu können.

Die Medienplattform, die 2016 in dieser Form durch eine Kooperation mit der Steiermärkischen Landesbibliothek realisiert werden konnte und zur

Gänze vom Land Steiermark finanziert wird, umfasst derzeit knapp 48.000 Medien.

Damit Sie die DigiBib Steiermark nutzen können, müs-

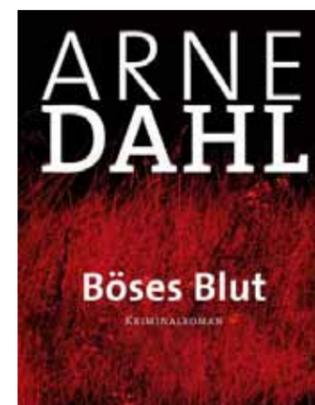
sen Sie registrierter Leser in der Bibliothek sein und eine Jahreskarte nutzen. Sind Sie noch nicht als Leser oder Leserin registriert, müssen Sie sich einmalig zu den Öffnungszei-

ten anmelden. Die Anmeldegebühr beträgt einmalig € 2,-. Für die Anmeldung bei der DigiBib Steiermark benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort. Diese erhalten Sie mit dem Erwerb der Jahreskarte.

Die Gebühr für Erwachsene beträgt € 20,-. Kinder, Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr sowie Schüler und Studenten erhalten sie um € 10,-. Schüler und Studenten müssen einen Schüler- bzw. Studentenausweis vorlegen.

Neu in der Digibib

>eBook >eAudio >eVideo >ePaper



Bücher-Ecke Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark



Steirertanz Sandra Mohrs elfter Fall von Claudia Rossbacher

Die LKA-Ermittler Sandra Mohr und Sascha Bergmann werden ins tiefwinterliche Ausseerland gerufen. Am Grundlsee ist eine altehrwürdige Villa bis auf die Grundfesten abgebrannt und mit ihr eine der beiden Zwillingsschwestern, die diese bewohnte. Der Verdacht, dass Luise Lex gewaltsam ums Leben kam, bevor das Feuer gelegt wurde, bestätigt sich. Wer aber hatte ein Motiv?



Grüne Gurken von Lena Hach

Berlin, mitten in Kreuzberg: Lotte, neu in der Stadt, ausgesprochen tollpatschig, herrlich selbstironisch, normal begabt und total verknallt. In Vincent von Grüne Gurken. Oder so ähnlich. Auf jeden Fall in den Typen, der immer montags im Kiosk gegenüber auftaucht und genau 10 Grüne Gurken kauft.

Eine Geschichte über das, was wirklich wichtig ist: die richtige Stadt, der richtige Typ und die richtige Sorte Weingummis.



Hard Land von Benedict Wells

Missouri, 1985: Um vor den Problemen zu Hause zu fliehen, nimmt der fünfzehnjährige Sam einen Ferienjob in einem alten Kino an. Und einen magischen Sommer lang ist alles auf den Kopf gestellt. Er findet Freunde, verliebt sich und entdeckt die Geheimnisse seiner Heimatstadt. Zum ersten Mal ist er kein unscheinbarer Außenseiter mehr. Bis etwas passiert, das ihn zwingt, erwachsen zu werden. Eine Hommage an 80's Coming-of-Age-Filme.



Unglaubliche Reisen vom inneren Kompass der Tiere von David Barrie

Zwei bretonische Seeleute, ein Künstler und ein Schriftsteller ohne jegliche Segelkenntnisse nehmen an Bord der »Atka« Kurs auf Grönland – ein Land, in dem sich Ziegen als Ochsen verkleiden, jeder Minimarkt Gewehre verkauft und wo man mit Gamaschen ins Flugzeug steigt. Julien Blanc-Gras erzählt mit scharfer Beobachtungsgabe und trockenem Humor von seinen Abenteuern im hohen Norden: von Millionen frisch geschlüpfter Eisberge, die sich auf den Weg machen, um den Ozean zu erobern.



Uhudler Verschwörung ein Stinatz-Krimi von Thomas Stipsits

Gruppeninspektor Sifkovits ermittelt wieder! Ein Mord, ausgerechnet in einer der romantischen Kellergassen, führt den „burgenländischen Columbo“ tief in die Unterwelt des sonnigen Uhudlerlandes. Und natürlich ist auch die Mama wieder mit von der Partie.



Die Bibel in Reimen von Thomas Brezina

Thomas Brezina erzählt in Reimen Geschichten aus dem alten und neuen Testament für Kinder und Erwachsene. Spielerisch legt er dabei die dahinter liegenden Botschaften frei. Theologen und Bibelepertinnen haben ihn beim Entstehen dieses Buches beraten und begleitet.



Miss Merkel von David Safier

Was macht Angela Merkel, wenn sie in Rente geht? Sie löst Kriminalfälle in der Uckermark. Der herrlich komische neue Roman von Bestsellerautor David Safier: Die Kanzlerin ist seit sechs Wochen in Rente und mit Mann und Mops in die Uckermark gezogen, genauer gesagt nach Kleinfreudenstadt, gelegen am schönen Dumpfsee. Nach dem turbulenten Leben in Berlin fällt es ihr jedoch schwer, sich auf das beschauliche Landleben einzulassen. Nur zu backen und zu wandern, wird halt schnell fad.

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bibliothek & Spielothek
St. Veit in der Südsteiermark
Schulstraße 11, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Sonntag: 09.30 - 11.30 Uhr

Mittwoch: 15.30 - 17.30 Uhr

Sommerferien: 17.30 - 19.30 Uhr

Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr

Auch während der Ferienzeiten! An gesetzlichen Feiertagen haben wir geschlossen!

w: <http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at>
f: /bibliothekstveit



Erdbeeren schmecken allen gut, sind süß und sehr gesund. Viele Eindrücke von der Erdbeere konnten unsere Kinder über alle Sinne sammeln. Die fleißigen Kinder haben Erdbeerpflanzen ausgepflanzt, welche nun täglich beobachtet und auf reife Früchte untersucht werden. Natürlich wurden auch Erdbeeren verkostet und zu Marmelade verarbeitet. Auch das selbstgemachte Erdbeeryoghurt schmeckte allen sehr gut. Vielen Dank an die Gärtnerei Ortner aus Bad Radkersburg für die guten Erdbeeren und Erdbeerpflanzen. (Kiga Weinburg am Saßbach)

Familie - ein sicherer Hafen

Die Teams in den Kindergärten nahmen sich bewusst Zeit, um die Kinder individuell zu fördern, ihre Interessen zu verfolgen, ihre Fragen zu beantworten und ihre Neugier zu wecken.

Das gemeinsame Spiel und die emotional-sozialen und kommunikativen Kompetenzen standen im Fokus der Bemühungen.

Nach dem kalten und schmutzigen Winterwetter erwacht allmählich der Frühling und die Kinder aus allen drei Kindergärten zieht es immer mehr nach draußen. Den Bedürfnissen der Kinder wurde natürlich nachgegangen und es wurde viel Zeit in der Natur, auf Spielplätzen und im Wald verbracht.

Familie ist der sichere Hafen für jedes Kindergartenkind. Familie bedeutet Sicherheit, Geborgenheit, Liebe und Zusammenhalt. Nichts ist wichtiger für eine gesunde Entwicklung.

Darum ist es für die Pädagogen und Betreuer im Kindergarten besonders wichtig, mit den Kindern zu Muttertag und Vatertag die Familie zu feiern. Dabei machten sie bewusst, was die Mamas und Papas jederzeit und immer für die Kinder machen und wie wertvoll sie für jeden sind.

Auch die Kindergartenpädagoginnen und die Betreuerinnen möchten sich auf diesem Weg bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit und die tolle Unterstützung bedanken.

Die Teams aller drei Kindergärten



Eis für Alle! Unsere Geburtstagskinder dürfen an ihren Geburtstagen allen Kindern eine kleine Überraschung übergeben. An diesen besonderen Tagen dürfen auch Süßigkeiten zur Jause gegessen werden. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Wir bauen uns die Welt, wie sie uns gefällt. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



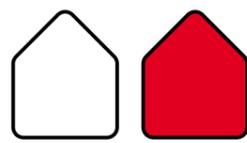
Frühlingsspaziergang durch Wald und Wiese. Die Kinder genießen die Sonnenstrahlen in vollen Zügen. (Kiga St. Veit am Vogau)



Den Frühling genießen, im Garten spielen, mit Freunden lachen! So macht ein Kindergarten tag richtig Spaß. (Kiga St. Veit am Vogau)



Der Waldtag macht beim schönen Frühlingwetter besonders viel Spaß. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

 **PERNERBAU**

www.perner-bau.at

- Neu- und Zubau
- Umbau und Sanierung
- Fassadengestaltung
- Außenanlagen

Karwaldweg 6 | 8423 Wagendorf
office@perner-bau.at

0664 123 00 65

VISIONEN
TRÄUME
IDEEN

PICHLER
Parkett & Türen

Weinburg a. S. 93
8481 St. Veit in der Südsteiermark
Mobil: (0664) 345 74 17
Tel. & Fax: 03472 / 30 531
www.pichler-parkett.at
thomas@pichler-parkett.at

Beratung - Verlegung - Verkauf

Parkett
Korkböden
Laminatböden
Linoleum
Beläge
Teppiche
Unterböden

Wir verlegen sanieren schleifen versiegeln oder ölen ihre Böden.

Türen von Dana & Kunex
Stiegen und Stufen

Wohnträume greifbar nah...



Mit den Kindern den Kreuzweg gehen. Vor den Osterferien wanderten wir mit allen Kindern den Kreuzweg von Siebing-Höfla nach Weinburg. Vom Sonnenschein und Vogelgezwitscher begleitet, verweilten wir kurz bei jeder Station, an der jedes Kind eine Blume zum Kreuz legte. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Spiel und Sport versüßen den Kindergartenalltag. (Kiga St. Veit am Vogau)



Wer will fleißige Arbeiter sehen, der muss zu den Kleinen gehen. Kleine Hände helfen in der großen Gemeinde, diese sauber zu halten. (Kiga St. Veit am Vogau)



Muttertags- und Vätertagsgeschenke: Ein selbstgestaltetes Herzchen für die allerbeste Mama auf der Welt! Für die liebsten Papas wurde mit viel Eifer die beste Erdbeermarmelade gemacht! (Kiga Weinburg am Saßbach)



Die Tiere freuten sich sehr über den Besuch der Kindergartenkinder, da sie einige Leckereien für sie dabei hatten. (Kiga St. Veit am Vogau)



Hurra! Wir machten einen Ausflug zum Bauernhof Schögler nach Lind. (Kiga St. Veit am Vogau)



Welcher Käfer hat das schönste Muster? (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Die Kindergartenkinder helfen die Umwelt sauber zu halten. Nach der Arbeit schmeckt der Saft dann richtig lecker. (Kiga St. Veit am Vogau)



Im Fasching hatten wir viel Spaß bei lustigen Spielen. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Durch die schöne grüne Natur wanderten die Kindergartenkinder zur Familie Schögler und verbrachten dort einen schönen und gemütlichen Vormittag. (Kiga St. Veit am Vogau)



Wir genießen das schöne Wetter im Garten. (Kiga St. Veit am Vogau)



Kooperation Volksschule – Kindergarten: Jedes Kindergartenkind hörte besonders aufmerksam bei der Geschichte von der kleinen Hummel zu, die von den Schulkindern aus der ersten Klasse vorgelesen wurde. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Digitale Medien, gesund essen und die Schule kennen lernen



Digitale Medien im Unterricht

Es gibt sehr viele Möglichkeiten, den Unterricht mit digitalen Medien abwechslungsreich und motivierend zu gestalten. Die iPads werden zum Beispiel für Lernspiele, zum Recherchieren oder um Vorgelesenes aufzunehmen, verwendet. Neben den Tablets bieten die Bebots viele Möglichkeiten, um Lernstoff zu festigen. Ein großes Problem war jedoch der Platzmangel. Wir hatten kaum Platz für die Aufbewahrung und die Aufladung von mehreren Geräten gleichzeitig. Nun hat die Firma Ferk die maßgeschneiderte Lösung konstruiert: Zwei große, fahrbare Koffer.

Dank dieser tollen Konstruktion ist die Aufladung von mehreren Geräten gleichzei-

tig und die Aufbewahrung der iPads wie auch der Bebots kein Problem mehr. Der Firma Ferk dafür einen herzlichen Dank.

Ein weiteres Problem war die schlechte WLAN-Verbindung im Haus. Vor allem im Erdgeschoss war es unmöglich, im Unterricht das Internet zu nutzen. So scheiterten einige Übungsideen an der Internetverbindung. In den Osterferien wurde im Schulhaus fleißig daran gearbeitet, die Verbindung im gesamten Haus zu verbessern. Mit großem Erfolg wurde das Projekt abgeschlossen. Ein großes Danke an die Gemeinde und Herrn Suppanz.

Kids essen gesund

Einige der Vorhaben, die mit den Kindern im Zuge des Projekts durchgeführt

werden sollten, konnten auf Grund der Corona-Situation nicht so umgesetzt werden, wie geplant. Trotzdem ist man stets bemüht, die Pläne anzupassen. Im Lockdown waren die Schülerinnen und Schüler zu Hause sehr fleißig am Kochen und stellten Fotos davon auf das Padlet „In die Küche, fertig, los!“ Die Köchinnen und Köche sind mit vollem Elan dabei und bringen auch immer wieder eigene Tipps und neue Rezepte mit in die Schule.

Besuch von den Schulanfängern

Auf Grund von Corona konnten einige Besuche im Kindergarten leider nicht stattfinden. Stattdessen überlegte sich Frau Lambauer lustige Spiele, die mit ein paar Kindern der 1. Schulstu-

fe durchgeführt und gefilmt wurden. Diese Videos wurden für die Schulanfänger auf einem Padlet zur Verfügung gestellt. So konnten die Kinder die Spiele auch jederzeit zu Hause durchführen.

Ende April durften die Schulanfänger aus dem Kindergarten in der Schule begrüßt werden. Die Kinder zeigten, wie weit sie bereits zählen können und konnten ihre Zeichenkünste unter Beweis stellen. Als Andenken durften die Schulanfänger sich einen eigenen Button basteln, der natürlich gleich das T-Shirt schmückte. Zum Abschluss konnten sich die Kinder im Turnsaal etwas austoben und ein paar der Materialien ausprobieren. Besonders beliebt waren die Rollbretter, mit denen sie durch den Turnsaal düsten.



Aktives Lernen – Lernen mit Begeisterung



Aktives Lernen.



Aktives Lernen.



Aktives Lernen.



Aktives Lernen.



Aktives Lernen.

Selbständig forschen und Entdecken

Sich aktiv am Lerngeschehen zu beteiligen, wird in der Volksschule St. Veit am Vogau groß geschrieben. Ob in Mathematik, in Sachunterricht, in der Kleingruppe, in Englisch oder auch in Bildnerischer Erziehung, das selbsttätige, forschende und entdeckende Arbeiten und Lernen begeistert die Kinder. Basierend auf wissenschaftlichen Ergebnissen der Hirnforschung unterstützt die Pädagogik des „Aktiven Lernens“ die eigenständige, kreative Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Citizen Science Award 2021

Die Kinder der Volksschule St. Veit am Vogau nehmen von

April bis Juli 2021 am Citizen Science Award 2021 teil. Im Rahmen dieses Forschungsprojektes können sie sich als Paläontologen und Paläontologinnen ausprobieren. Alle Klassen suchen in der Umgebung der Schule nach Fossilien bzw. Überresten aus einer vergangenen Zeit. Die dabei gewonnenen Funde werden fotografiert, von Wissenschaftlern des Naturhistorischen Museums Wien ausgewertet und eventuell auch publiziert. Die Kinder sind mit Begeisterung dabei und hoffen auf mindestens einen Dinosaurierknochen. Vor dem Start der Fossilienuche beschäftigte sich jede Klasse im Rahmen des Sachunterrichtes mit den Themen „Fossilien“, „Urzeit“ und natürlich „Dinosaurier“.

Knobecke

Die beliebte Knobecke im ersten Stock des Schulhauses wurde auch auf das Thema „Fossilien“ abgestimmt. Unter dem Motto „Bleib fit – denk mit“ werden die Kinder zum Mitmachen, Raten, Diskutieren und Nachdenken angeleitet. Die Ergebnisse dieser Rätselaufgaben sind äußerst kreativ und spannend.

Bleib fit – mach mit

„Bleib fit – mach mit“ ist ein Grundsatz, der die Kinder an der Volksschule schon das ganze Schuljahr begleitet. Im Vorbeigehen, beim Weg in die Hofpause etc. können die Schülerinnen und Schüler eine vorgegebene Übung, die sich wöchentlich ändert, durchführen. Diese kurzen, abwechslungsreichen Bewegungseinheiten machen den

Kinder Spaß und halten sie fit.

Frühjahrsputz

Die Volksschule St. Veit am Vogau beteiligt sich heuer an der Aktion „Saubere Steiermark“-Steirischer Frühjahrsputz. Um einen wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten, beseitigen die Kinder herumliegende Abfälle und freuen sich vor allem über die Sauberkeit am Spielplatz.

Am Ende dieses ereignisreichen Schuljahres 2020/21 wünschen die Lehrerinnen erholsame Ferien und sie freuen sich auf ein gesundes Wiedersehen im Herbst!

Das Team der Volksschule
St. Veit am Vogau



Citizen Science Award.



Citizen Science Award.



Citizen Science Award.



Citizen Science Award.



Frühjahrsputz.



Citizen Science Award.

Gesund durch den Frühling



Naschsträucher.



Kräuter und Erdbeeren setzen.



Frühlingsarbeiten im Schulhof.



Wir suchen den Frühling.

Schuleinschreibung

Am Montag, den 22. Februar 2021, fanden die „Schuleinschreibungs-Workshops“ in der Volksschule Weinburg statt. Das Lehrerinnenteam (Katrin Prutsch, Stefanie Hierzer, Maria Tschiggerl und Sabine Weinhandl) empfing und begrüßte die 13 Kindergartenkinder, die im Schuljahr 2021/22 die erste Stufe in der Volksschule Weinburg besuchen werden. Gemeinsam starteten die Kinder, in Begleitung von älteren Schulkindern, in die vorbereiteten „Workshops“. Die Lehrerinnen bereiteten diese „Workshops“ so vor, dass Vorläuferfähigkeiten und Entwicklungsstand der Kinder gut sichtbar wurden. Es wurde mit Zahlen und Buchstaben gearbeitet, diese ausgeschnitten und aufgeklebt, es wurde auch miteinander gesprochen. Die Kinder hatten die Gelegenheit, zu erzählen, sich zu bewegen und zu turnen. Den Kindern und den Lehrerinnen machte diese gemeinsame Zeit viel Spaß und es war schön, sich gegenseitig kennenzulernen. Wir Lehrerinnen freuen uns schon sehr darauf, die 13 Kindergartenkinder im Herbst an unserer Schule als „Schulkinder“ begrüßen zu dürfen.

Naschbeeren im Schulhof? Das klingt nach einer großartigen Idee!

Zitat von Christine Ornic: #Aufbäumen Aktion der Raiffeisenbank Mureck. Als größter sozialer und wirtschaftlicher Förderer der Region liegt der Raiffeisenbank Mureck die Zukunft der Region und der Menschen, die darin wohnen sehr am Herzen. Deshalb übergab die Raiffeisenbank Sumsi der Raiffeisenbank Mureck an die Volksschulen im Einzugsgebiet kleine klimafreundliche Geschenke. Um den regionalen Gedanken der Nachhaltigkeit und des

Umweltschutzes zu fördern, wurden an die teilnehmenden Schulen Obstbäume und/oder Beerensträucher verteilt – ganz nach Wunsch und Geschmack der Schüler*innen und Lehrer*innen. Zusätzlich ist damit auch die gesunde Jause über das Jahr verteilt aus dem eigenen Garten gesichert.

Das Motto bei Raiffeisen: „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“
Motto von Friedrich Wilhelm Raiffeisen ist aktueller denn je. Gemeinsam sind wir stark. Unterstützen wir unsere Umwelt und uns gegenseitig.

Unser herzlicher Dank geht an die Raiffeisenbank Mureck für diese tolle Aktion, Schulen mit Obstbäumen bzw. Obststräuchern auszustatten. Die Schülerinnen und Schüler waren ganz eifrig und voller Freude bei der Arbeit und zu wurden die Sträucher gleich nach dem Erhalt eingepflanzt. Mit vereinten Kräften wurden Löcher gegraben, die Sträucher eingesetzt, frische Erde hinzugegeben und mit dem gesammelten Regenwasser gegossen. Alle sind schon ganz gespannt darauf, die Heidelbeeren, Himbeeren, Kiwis und Felsenbirnen zu verkosten.

Osterwerkstatt

Um sich auf das Osterfest

einzustimmen, gestalteten die Lehrerinnen vor den Osterferien einen lustigen Vormittag für die Kinder, bei dem sich alles um das Osterfest drehte. Stationen wurden im gesamten Schulhaus installiert. Jedes Kind durfte ein Ei marmorieren, ein Palmbüscherl binden, Rätsel ausfüllen, Zeichnungen anfertigen und zum Schluss durften sie das selbstgebastelte Osternest im Schulhof suchen. Das Highlight der Osterwerkstatt war das Backen der Osterbrote. Frau Selinschek bereitete für jedes Kind den Teig zu Hause vor. So konnte jedes Kind sein eigenes Osternest flechten und backen. Der herrliche Duft der Brote lag allen in der Nase. Die Kinder konnten es gar nicht erwarten, das Nest endlich zu kosten. Vielen lieben Dank an Silvia Selinschek. Die Osternester schmeckten ausgezeichnet.

Frühjahrsputz

Unter dem Motto „Gemeinsam etwas für die Umwelt tun“ nahm die Volksschule Weinburg am Saßbach auch heuer wieder am steirischen Frühjahrsputz teil. Leider werden noch nach wie vor Abfälle unmittelbar nach dem Konsumieren achtlos am Wegesrand weggeworfen. Ausgestattet mit Handschuhen, Greifzangen und Müllsäcken sammelten die Schü-

lerinnen und Schüler sehr motiviert den Müll ein. Am Ende des Schultages mussten wir feststellen, dass sehr wenig Müll gefunden wurde. Das zeigt, dass diese Aktion vom Land Steiermark bereits Früchte trägt. Jeder kann für die Umwelt etwas Gutes tun und selbst aktiv werden.

Wir suchen den Frühling! Wo hat er sich nur versteckt?

Unter diesem Motto machten sich die Kinder und Lehrerinnen mit den iPads im Gepäck auf die Suche nach Frühlingsboten. Im Wald und auf den Wiesen wurden verschiedene Blumen und Kräuter entdeckt und fotografiert. Zurück in der Schule suchten die SchülerInnen in Zweier-Teams im Internet Informationen über die gefundenen Pflanzen. Als wir wieder im Schulhof waren, zeigten die Gruppen auch den anderen Kindern ihre Schätze. Jedes Team erarbeitete einen Steckbrief zu jeweils ein oder zwei verschiedenen Blumen, diese wurden gesammelt, kopiert, geheftet und zum Abschluss bekam jedes Schulkind das kleine Büchlein mit den geschriebenen Pflanzensteckbriefen als Geschenk mit nach Hause.

Team der Volksschule Weinburg am Saßbach



Osternest.



Osternest.



Aktion „Aufbäumen“ von Raiffeisen.



Osternestwerkstatt.



Schuleinschreibung.



Frühjahrsputz.

Kreativwerkstatt

in der Ganztageschule



Manche Tiere bauen ihre Wohnungen mit sehr viel Aufwand, andere suchen sich etwas, wo sie wohnen können. Störche, Spinnen und Eulen, aber auch Bienen, Ameisen und Schwalben haben wir gebastelt und besprochen.

Auch für die lieben Muttis zum Muttertag wurde die Kreativität unter Beweis gestellt. So sind wirklich sehr schöne Geschenke entstanden. Die Tür zum GTS Raum erstrahlt im neuen Glanz.

Jetzt, wo es draußen wieder schön wird, bewegt man sich sehr viel im Freien. Ob Fußballspielen, Abfangen oder Fliegen mit den Fliegern, man hat richtig viel Spaß!

Gabi Prutsch, Freizeitbetreuerin



Foto: Michaela Lorber

Erstkommunion

der VS St. Veit am Vogau

19 Buben und Mädchen der Volksschule St. Veit am Vogau empfangen mit großer Freude am Christi Himmelfahrtstag in der Pfarrkirche zum ersten Mal die heilige Kommunion: Jesus Christus verbindet mit „seinem Leib“ Himmel und Erde.

In weißen Kleidern zogen die Mädchen und Buben mit ihren Paten, dem Pfarrer, dem Bürgermeister, der Direktorin und der Religionslehrerin in die Pfarrkirche, wo sie von ihren Eltern, Verwandten und der Klassenlehrerin erwartet wurden. Pfar-

rer Robert Strohmaier feierte die Festmesse, für die musikalische Umrahmung sorgten Monika Simion und Rosina Grabin.

Die Eltern der 1. Klasse organisierten dankenswerterweise gemeinsam mit Helga Pieberl den Blumenschmuck

und übernahmen den Ordnerdienst.

Die Erstkommunionkinder der Volksschule St. Veit am Vogau Jina Anderle, Lina Brenner, Bastian Duh, Kilian Fischer, Sandro Hodab, Fabio Hofstetter, Felix Hödl, Hannah Huber, Florian Lechner, Leonhard Müller, Marie-Sophie Pieberl, Lara Ploj, Elias Prutsch, Luca Rader, Moritz Sommer, Andreas Suppan, Hannah Suppan, Lucas Wolf und Lena-Marie Priatka sind dankbar für dieses wunderbare Fest und freuten sich über die kleine Jause, die sie mitnehmen durften.

Erstkommunion

der VS Weinburg

12 Buben und Mädchen der 1. und 2. Stufe der Volksschule Weinburg haben am Samstag, dem 8. Mai 2021 coronabedingt in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau zum ersten Mal die hl. Kommunion empfangen. Jesus Christus verbindet Himmel und Erde, stärkt mit „seinem Leib“ die Gläubigen und schafft Gemeinschaft mit Gott und untereinander.

In die Pfarrkirche begleitet wurden die Erstkommunion-Kinder von ihren Paten, dem Bürgermeister und der Religionslehrerin sowie

dem Pfarrer. Die Eltern, Verwandten und Klassenlehrerinnen erwarteten sie dort mit großer Freude. Pfarrer Robert Strohmaier feierte die Fest-

messe, ein Männerensemble übernahm die musikalische Gestaltung. Nach der Erstkommunion bekamen die Kinder eine kleine Stärkung mit auf den Weg.

Für das schöne Fest und jedes Gebet dankbar sind die Erstkommunionkinder der Volksschule Weinburg: Jakob Holl, Flora Konrad-Strasser, Lara Lipp, Miriam Kern, Felix Kraxner, Dominik Kreiner, Marie-Sophie Neuhold, Anna Pilch, Xaver Prietl, Klemens Schantl, Lea Standegger und Lorenz Wolf.



Foto: Michaela Lorber

Andachten im Mai

Maiandachten zur Ehre der Mutter Gottes miteinander gestalten hat Tradition: Am Abend des 1. Mai trafen sich einige Gläubige in der Schlosskirche, um miteinander mit Maria, der Mutter Jesu und Friedenskönigin, füreinander sowie für die Anliegen der Gemeinde stellvertretend zu beten.



Foto: Arminiane Vuit

Gemeinde-App

Bleiben wir in Kontakt!

Nutzen Sie diese App, um immer, vor allem in besonderen Zeiten, bestens informiert zu sein.



Gleich jetzt über Play Store oder Appstore installieren!



Appstore



Play Store

Firmung

in St. Veit am Vogau

Am Samstag, dem 17. April, empfingen 29 Jugendliche aus der Pfarre St. Veit am Vogau, von Pater Mag. Bernhard Pesendorfer gespendet, das Sakrament der Firmung. Das Thema der Firmung war das „Auf-bauen“ mit Gott als Fundament gegückten Lebens. Die Firmvorbereitung war coronabedingt nur eingeschränkt möglich, und es konnten auch nur wenige Angehörige mitfeiern. Auch war eine gemeinsame Firmung mit Straß aus Platzgründen nicht durchführbar. Trotz der Einschränkungen konnten wir eine berührende Firmung erleben.



Foto: Arthur's Fotostudio



Foto: Arthur's Fotostudio

Die Feier wurde von einigen Mitgliedern des Chores „Cantabile“ unter der Leitung von Rosina Grabin gesanglich umrahmt.

Ihnen und allen Firmbegleiterinnen und Begleitern und allen Mithelfenden ein herzliches Dankeschön.

Diakon Hans Pock

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“

Luis Kurzweil, geb. Mai 2021
Eltern: Jakob und Carolin Kurzweil, Siebing

Hannah Hofer, geb. Mai 2021
Eltern: Marcel und Elisabeth Hofer, Pichla bei Sankt Veit

Sanna Kaufmann, geb. Mai 2021
Eltern: Christoph Ruß und Elvira Kaufmann, Lind bei Sankt Veit

Johannes Falgenhauer, geb. Mai 2021
Eltern: Dipl.-Ing. Markus Falgenhauer und Maria Kaiser-Falgenhauer, MSc, Priebing

Anna Ritz, geb. April 2021
Eltern: Bianca Ritz und David Dobaj, Sankt Nikolai ob Draßling

Domenico Sima, geb. April 2021
Eltern: Friedrich Resch und Nadine Baldemair, Wagendorf

Anne Bauer, geb. März 2021
Eltern: Bernd Kargl und Sabrina Bauer, Seibersdorf bei Sankt Veit

Sarah Barton, geb. März 2021
Eltern: Markus und Brigitte Barton, Sankt Veit am Vogau

Jan Peter Resch-Peck, geb. März 2021
Eltern: Markus Peck und Gerlinde Resch, Weinburg am Saßbach

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“



Manches fängt klein an, manches beginnt groß. Aber manchmal ist das Kleinste das Größte.

Leonie Lorber, geb. 09. April 2021, um 13:36 und mit 3.610 g
Die Eltern Patrick Lorber und Jennifer Gaube aus Hütt sind glücklich und dankbar, dass ihre Tochter nun da ist!



Ben Stifter wurde am 20.02.2021 um 12:07 Uhr mit einem Gewicht von 3.290 g und einer Größe von 50 cm geboren. Die Eltern Petra Stifter und Harald Kuhn aus Sulzegg freuen sich über ihren Familienzuwachs.



Clara Kaschowitz wurde im April 2021 mit 2850 g und einer Größe von 49 cm im LKH Feldbach geboren. Die Eltern sind Daniel und Sabrina Kaschowitz aus Sankt Veit am Vogau.

*Vier Füße, groß bis mittelklein,
gingen lange Zeit allein.
Jetzt gehen bald auf Schritt und Tritt,
zwei winzig kleine Füße mit.*

Redewendung



Mein Name ist **Emma Matjašič**. Ich wurde am 28. Mai 2021 geboren, war 53 cm groß und wog 3310 g. Meine Eltern heißen Romana Monschein und Dominik Matjašič und wohnen in Frauenfeld.



James Komar wurde am 22.02.2021 mit 2050 g und einer Größe von 45 cm geboren. Der kleine Nachzügler hatte es eilig. Ryan ist sehr stolz, großer Bruder zu sein. Die Eltern Kerstin Dobaj und Mario Komar sind voller Freude.

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: März 2021 bis Mai 2021



Gertrud Lipp, Perbersdorf bei Sankt Veit
75. Geburtstag



Rosa Neubauer, Sankt Nikolai ob Draßling
75. Geburtstag



Herta Schalek, Sankt Nikolai ob Draßling
75. Geburtstag



Rosina Stoisser, Seibersdorf bei Sankt Veit
75. Geburtstag



Sophie Strohriegl, Wagendorf
75. Geburtstag



Rosa Großschädl,
Seibersdorf bei
Sankt Veit
80. Geburtstag



Friederike Hofer, Labuttendorf
80. Geburtstag



Andreas Kerngast, Sulzegg
80. Geburtstag



Waltraut Patz, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag



Rosa Puntigam, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag



Franz Rath, Priebing
80. Geburtstag



Anna Ambros, Sankt
Nikolai ob Draßling
85. Geburtstag



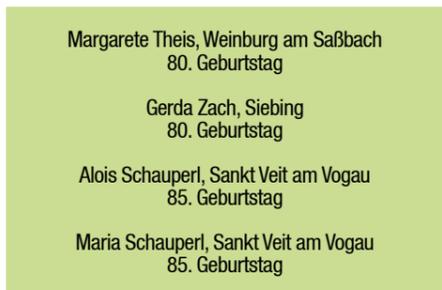
Berta Fernbach, Weinburg am Saßbach
85. Geburtstag



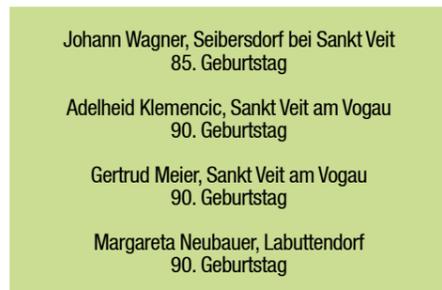
Alois Prutsch, Weinburg am Saßbach
90. Geburtstag



Erna Neubauer, Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag
Ferdinand Steiner, Kirchbergerberg
75. Geburtstag
Maria Großschädl, Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag
Franz Simon, Sulzegg
80. Geburtstag



Margarete Theis, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag
Gerda Zach, Siebing
80. Geburtstag
Alois Schauerl, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag
Maria Schauerl, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag



Johann Wagner, Seibersdorf bei Sankt Veit
85. Geburtstag
Adelheid Klemencic, Sankt Veit am Vogau
90. Geburtstag
Gertrud Meier, Sankt Veit am Vogau
90. Geburtstag
Margareta Neubauer, Labuttendorf
90. Geburtstag



Alles Gute!

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: März 2021 bis Mai 2021



Ewald und Maria Gert, Rabenhof
Goldene Hochzeit



Karl und Margaretha Ambros, Draßling
Goldene Hochzeit



Alois und Margareta Schneider, Weinburg am Saßbach
Diamantene Hochzeit



Josef und Margarethe Neuwirth, Kirchbergerberg
Eiserne Hochzeit



Johann und Rosa Maria Lampel, Wagendorf
Goldene Hochzeit
Josef und Rosalinde Feldbacher, Hütt
Goldene Hochzeit

Glückwunsch zum Erfolg

Die Markt-
gemeinde
St. Veit in
der Süd-
steiermark
gratuliert
auf das
Herzlichste!



Linda Ranegger aus St. Veit am Vogau hat im Juni 2021 nach Approbation der Diplomarbeit und positiver Beurteilung des Lehramtsstudiums „Deutsch; Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung“ durch die Karl-Franzens-Universität, Graz den akademischen Grad „Magistra der Philosophie“ verliehen bekommen.



Dominik Giegerl aus St. Veit am Vogau hat im Frühjahr 2021 nach Approbation der Diplomarbeit und positiver Beurteilung des Lehramtsstudiums „Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung sowie Geographie und Wirtschaftskunde“ durch die Karl-Franzens-Universität, Graz den akademischen Grad „Magister der Philosophie“ verliehen bekommen.

In den Hafen der Ehe eingelaufen



Ing. Mst. BEd. Dipl.-Päd. Franz Schantl und Dr. med. univ. Ulrike Wießpeiner haben sich am 11. Juni 2021 in Ehrenhausen an der Weinstraße ihr Ja-Wort gegeben.



Michael Lechner aus Pichla bei Mureck hat im Frühjahr 2021 die Meisterprüfung als Pflasterer erfolgreich abgeschlossen.

Sterbefälle

Zeitraum: März 2021 bis Mai 2021

„Wir trauern und vermissen sehr ...“

Johann Krampfl, Sankt Veit am Vogau
Alois Klampfer, Sankt Nikolai ob Draßling
Elisabeth Tuscher, Sankt Veit am Vogau
Margarete Sekula, Sankt Veit am Vogau
Franz Huss, Labuttendorf
Annemarie Rohrer, Sankt Nikolai ob Draßling
Rosa Gert, Sankt Veit am Vogau
Franz Krenn, Sankt Nikolai ob Draßling
Krista Brozka, Pichla bei Mureck



Brandserie fordert Einsatzkräfte

FF Siebing

3 Brände innerhalb kurzer Zeit forderten die Feuerwehren des Abschnitts Saßtal. Besonders die Atemschutzträger waren unter den Coronaschutzbestimmungen erhöhten Belastungen ausgesetzt.

Die FF Siebing ist in der

glücklichen Lage, über 13 einsatzfähige Atemschutzträger zu verfügen, darunter auch eine Dame.

Für Aus- und Weiterbildung zeigt sich OLM Mario Wogrin verantwortlich. Glücklicherweise konnten sämtliche Einsätze unfallfrei bewältigt werden.



Brandereignisse halten Feuerwehren auf Trab

In der Nacht auf Gründonnerstag wurden kurz vor 3 Uhr früh die Feuerwehren Zehendorf, Mettersdorf und Grasdorf alarmiert. In der Filteranlage eines Industrieobjektes in Zehendorf war ein Brand ausgebrochen.

Schnell wurde unter schwerem Atemschutz mit der Brandbekämpfung begonnen. Die FF Weinburg wurde zur Verstärkung nachalarmiert. Der Zugang zur Filteranlage musste mittels Hubsteiger und einer Arbeitsbühne bewältigt werden. Mit 12 Atemschutztrupps wurde abwechselnd daran gearbeitet, alle Filter zu entfernen. Mit der Drohne des Bereichsfeuerwehrverbands wurde mittels Wär-

mebild ständig das Geschehen von oben beobachtet und überwacht.

Eingesetzt waren insgesamt 70 Feuerwehrmänner mit 14 Fahrzeugen von 9 Feuerwehren sowie die Polizei und das Rote Kreuz.

Am 10. April sollte der nächste Brand in Rannersdorf folgen. Dabei handelte es sich um einen Dachstuhlbrand eines Einfamilienhauses.

Sieben Freiwillige Feuerwehren mit insgesamt 66 Feuerwehrleuten standen am Samstagmittag im Einsatz, um den Brand zu löschen.

Es wurde von außen mittels Drehleiter der FF Bad Radkersburg und von in-

nen mittels HD-Rohr gelöscht. Das Kalddach musste mit einer Kettensäge teilweise aufgeschnitten werden. Zeitgleich wurde mit einem Wassersauger das Löschwasser abgesaugt, um den Wasserschaden so gering wie möglich zu halten. Mit Hilfe einer Drohne wurden die Glutnester ausfindig gemacht, um die letzten Flammen zu ersticken.



News von der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau

Ableben

Wir trauern um die beiden Musikkameraden Anton Thierschädl und Ehrenkapellmeister Franz Schober und verabschieden uns nochmals in großer Dankbarkeit für ihre aktive musikalische Mitwirkung in der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle. Sie stellten sich uneigennützig und unermüdlich in den Dienst des Musikvereins.

Unser Verein hat zwei treue Freunde verloren. Mit dem Dank für all das verbinden sich unsere Gedanken, indem wir sie stets bewahren werden.

Eure Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau!

Gold Abzeichen

Die gesamte Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle gra-

tuliert Musikkollegin Alina Suppan zur Absolvierung des Leistungsabzeichens in Gold auf der Querflöte. Zusätzlich hat Alina in diesem Zuge auch die Abschlussprüfung der Musikschule mit Bravour abgelegt. Die gesamte Kapelle ist sehr stolz auf sie und hofft auf ein baldiges musikalisches Zusammentreffen.



Alina Suppan mit ihren Eltern.

I dua gern



Gemütlich
und regional!

August 2021

www.punzgern.at

Musikalischer Nachwuchs

bei der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling

In den Probenräumen der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling hört man auch unter schwierigen Umständen musikalische Klänge. Trotz der strengen Covid-19 Maßnahmen, welche auch die Musikvereine hart treffen, sind wir sehr froh, dass unsere Musikschule mo-haring.at den Musikunterricht weiterführen darf.

Aktuell befinden sich 15 Schüler*innen in Ausbildung, wovon 4 ein Blasmusikinstrument erlernen. Des Weiteren besuchen 4 Schüler*innen die Blockflötenklasse und 4 die Bläserklasse. Natürlich geschieht dies alles unter Einhaltung strengster Auflagen.

Im Herbst 2019 hat die Musikschule mo-haring.at die musikalische Ausbildung der Nachwuchsmusiker*innen der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling übernommen. Seither stellt sie für uns ein wesentliches Element des örtlichen Bildungs-, Kultur-, Sozial- und Freizeitbereichs dar. Umso stolzer sind wir auf die Fortschritte jedes einzelnen Musikschülers.

Sehr stolz sind wir auch auf 2 Musikschüler*innen aus St. Nikolai ob Draßling, welche sich der Prüfungskommission stellten und die Leistungsabzeichen des Steirischen Blasmusikverbandes absolvierten:

Leistungsabzeichen Junior: Dominik Ferk, Bariton, Ausgezeichneter Erfolg

Leistungsabzeichen Junior und Bronze: Mona Obendrauf, Trompete, Ausgezeichneter Erfolg

Die Kapelle freut sich mit den Musikschüler*innen und gratuliert zu den tollen Erfolgen.

Auch die Musikant*innen der Ortsmusikkapelle sehnen sich schon danach, dass sie wieder nach der Taktvorgabe des Kapellenmeisters musizieren und damit ihr Publikum erfreuen dürfen.



Star of Styria

geht nach St. Veit in der Südsteiermark



Tel.: 03184 2282

Fax: 03184 30834

Schröten 35

A-8422 St. Veit in der Südsteiermark

HOFER

BRUNNENBAU | WASSER | HEIZUNG | LÜFTUNG

Mit dem STARS OF STYRIA wurde Florian Schuster aus Frauenfeld im Lehrberuf des Installations- und Gebäudetechnikers für seine besonders erfolgreich abgelegte Lehrabschlussprüfung ausgezeichnet. Stolz zeigt sich auch der Lehrbetrieb, die Firma Hofer Brunnenbau Wasser Heizung aus St. Nikolai ob Draßling, über den neuen kompetenten und motivierten Facharbeiter.

66 JAHRE KONDITOREI KAISER

1955 bis 2021 in St. Veit am Vogau

Ein romantisches Flair wie in den guten alten Zeiten der 50er & 60er Jahre können die Gäste jetzt beim Kaiser genießen, denn es ist „Retro-Time“!

Helmut Kaiser hat seine Ideen im langen Lockdown alleine, ohne Personal verwirklichen können. Mit viel Arbeitsaufwand wurden zwei Gasträume mit zahlreichen alten St. Veiter-Fotos ausgestattet. **Historische Aufnahmen** wurden dafür dokumentiert, digitalisiert und gerahmt. Ein Retro-Fotoalbum gibt es zum Ansehen!

In 2 Räumen wurde die **Flugausstellung** erweitert. 130 vorbildgetreue Airliner-Klassiker sind am Diorama Airport aufgebaut. Die Ausstellung kann kostenlos besichtigt werden.

Im Gastraum wurde der Fußboden erneuert und neue Sessel und Lampen angekauft. Im Garten spendet eine neue Markise Schatten.

Rund 100 alte Filme von den Jah-

ren 1971 bis 1989 und 800 Fotos wurden teilweise digitalisiert, dokumentiert und für Facebook und die Gäste aufbereitet!

Retro-Limoflaschen, Kaffeetaschen, ein Tonbandgerät sowie ein Radio aus den 50er Jahren, die damals Sepp Kaiser verwendet hat, werden präsentiert. Auch die alten Schlagerhits von der „Kaiser Kellerbar Zeit“ sind zu hören sowie die beliebten Getränke von damals werden angeboten!

Im **Mini-Kino** gibt es die alten Filme vom St. Veiter Weingassl, dem Kindermaskenball und vieles mehr jederzeit kostenlos für die Gäste zu sehen. Nebenbei kann man gemütlich den Kaffee genießen!

Ein großes „Dankeschön“ allen Gästen für die Treue.

Kaiser Heli und die Mitarbeiter



St. Veiter Institution feiert 66jähriges Jubiläum

Die Konditorei Kaiser besteht bereits seit dem Jahr 1955



Sepp Kaiser war ein heimatsvertriebener Volksdeutscher Donauschwabe aus Batsch und machte die Lehre als Konditor, Lebzelter und Wachszieher in Werschetz. Er kam 1944 zum Militär, 1945 in die englische Kriegsgefangenschaft, wo er 1947 staatenlos und mittellos entlassen wurde. Er arbeitete dann bei Bauern als Landarbeiter für Kost & Quartier und heiratete 1952 Maria Paul.

Gemeinsam eröffneten sie 1955 die Konditorei Kaiser in

St. Veit am Vogau. Mit viel Fleiß wurde die Konditorei im Laufe der Jahre unter Mithilfe von Sohn Helmut und Enkel Michi ständig erweitert.

In dieser Zeit wurden ca. 90 Lehrlinge ausgebildet und viele angeleitete Aushilfen beschäftigt. Sepp Kaiser war auch Obmann des Verschönerungsvereines und wurde St. Veit am Vogau 1965 unter seiner Obmannschaft zum schönsten Dorf der Steiermark im Blumenschmuckbewerb gewählt. Er konnte 6 Sprachen sprechen und war als Reiseleiter und Dolmetscher an der Grenze immer sehr gefragt!

Ein „Herzliches Dankeschön“ an alle Gäste, die in all den Jahren der Konditorei Kaiser die Treue gehalten haben.



Julia Koch

neue Steuerberatungskanzlei in Wagendorf

Julia Koch übernimmt als Jungunternehmerin das väterliche Büro in Wagendorf und möchte dieses in Zukunft noch weiter ausbauen.

Bereits ab September 2009 arbeitete Julia Koch aktiv im Betrieb ihres Vaters Josef Prutsch – ein seit 2001 aktiver selbständiger Bilanzbuchhalter – in Wagendorf mit. Parallel dazu absolvierte sie ihr BWL-Studium in Graz und zugleich diverse Buchhaltungskurse sowie den Buchhalterlehrgang am WIFI. Letzterer wurde im Jahr 2012 abgeschlossen.

Es folgte der Bilanzbuchhalterlehrgang, der im Jahr 2014 erfolgreich abgeschlossen werden konnte, ebenso wie das BWL-Studium. Mit dem Wunsch, sich in diesem Bereich weiterzuentwickeln,

wurde als nächster Ausbildungsschritt die Absolvierung der Steuerberaterprüfung in Angriff genommen.

Zur Erlangung der Steuerberaterbefugnis ist neben einem facheinschlägigen Studium der Nachweis einer dreijährigen Berufserfahrung bei einem Steuerberater nötig. Diese Praxiszeit wurde von Julia Koch bei einem Steuerberater in Feldbach absolviert, wofür sie regelmäßig von Wagendorf pendelte. Danach folgte eine intensive Vorbereitungsphase auf die eigentliche Steuerberaterprüfung, welche im Jahr 2020 erfolgreich abge-



schlossen werden konnte.

Im Jänner 2021 wurde schließlich das väterliche Büro in der Buchenstraße 22 offiziell übernommen und in eine selbständige Steuerberatungskanzlei umgewandelt. Mit ihren Mitarbeiterinnen und unter weiterer aktiver Involvement ihres Vaters ist Julia Koch für ihre Klienten da und bietet ein breites steuerliches und unternehmensberaterisches Leistungsspektrum: Finanzbuchhaltung, Lohnver-

rechnung, Einnahmen- und Ausgabenrechnungen, Arbeitnehmerveranlagungen, Jahresabschlüsse, Gründungsberatung und vieles mehr.

Die Kanzlei betreut Betriebe verschiedenster Größen und Branchen, aber auch Wohnungseigentümer, Land- und Forstwirte, Dienstnehmer und Freiberufler. Für die Zukunft plant Frau Koch, die eine passionierte Reiterin und Tierliebhaberin ist, einen weiteren Ausbau des Büros.

Bewusst reinigen und desinfizieren ohne Chemie mit RG-KREMSER e.U

Mit Mikro-Trockendampf reinigen wir rückstandsfrei und effizient alle Oberflächen ohne Chemie und Reinigungsmittel - nachhaltig und ökologisch! Waschen, Schrubben und Aufnehmen der Waschflotte in einem Arbeitsgang. Rotowash Maschinen erhöhen die Produktivität bei maximaler Bodenhygiene – ohne Chemiekeule.

Seit 2009 vertreiben wir diese qualitativ hochwertigen Reinigungssysteme und Komponenten für den gewerblichen und privaten Bereich wie z.B. Rotowash (Made in Austria), Thermostar / MediCleanTec, Profi Eco Staubsauger etc.

Sauberkeit ist eines der wichtigsten Kriterien, ob Gäste, Kunden oder Patienten gerne wieder zu Ihnen kommen, und sie ist die Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Hy-

giene und bietet in Zeiten wie diesen „gewisse Sicherheit“.

Durch unsere individuelle kompetente Produktempfehlung und professionelle Fachberatung optimieren wir Ihre Reinigungsprozesse, finden Lösungen angepasst auf Ihre aktuelle Situation (mit aktiver und präventiver Behandlung) und Ihren speziellen Anforderungen - abgerundet mit einem zuverlässigen Service als Gesamtkonzept.

Überzeugen Sie sich selbst bei einem kostenlosen, unverbindlichen Vorführungstermin oder einer Beratung.

RG Kremser e.U.
Inh. Brigitte Kremser
Buchenstraße 40
A- 8423 Wagendorf
Tel. 0664 / 2837310
Fax: 03453 / 20008
Email: office@rg-kremser.at
WEB: www.rg-kremser.at



RG kremser
Reinigungssysteme

Buchenstrasse 40, A-8423 Wagendorf
Tel.: +43 (0) 664 / 28 37 310
email: office@rg-kremser.at
www.rg-kremser.at

Gutes aus eigener Herstellung vom Wein bis zum Schwein

Weingut & Buschenschank Trummer

Es ist ein idyllischer Platz hier bei uns am Pessaberg in St. Nikolai ob Draßling. Etwas abseits gelegen genießt man an schönen Sommer- oder Herbsttagen unter Weinreben oder Obstbäumen sitzend einen traumhaften Fernblick über die Südsteiermark bis zur Koralpe.



Genussmomente stehen bei uns an erster Stelle – und diese wollen wir unseren Gästen mit unseren Weinen und herzhaften Spezialitäten schenken. Genau wie beim Wein ist es uns auch bei den Produkten und Zutaten, die wir in unserer Buschenschank anbieten, wichtig, dass sie so naturbelassen wie möglich sind. Darum machen wir so viel wie möglich selbst. Das Brot und die Mehlspeisen werden direkt von uns am Weingut gebacken. Die Wurst-, Speck- und Rohschinken-Spezialitäten machen wir

aus Fleisch von unseren eigenen Schweinen, die wir im Freiland-Gehege halten.

Und unsere Weine? Auf rund 8 ha produzieren wir ausschließlich Weißweine mit einer konsequenten Philosophie: Sorten.Typisch! Ob Gelber Muskateller, Sauvignon blanc, Weißburgunder oder auch Morillon – klare und präzise Weine, bei denen die typischen Aromen und der Geschmack jeder Rebsorte im Vordergrund stehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TRUMMER

Sorten. Typisch.

Öffnungszeiten:
Weinverkauf täglich nach tel. Vereinbarung

Buschenschank:
Freitag bis Sonntag ab 15.00 Uhr

Pessaberg 26 | St. Nikolai ob Draßling
8422 St. Veit in der Südsteiermark
T: +43 3184/2426
willkommen@weingut-trummer.at
www.weingut-trummer.at



zb-haustechnik

ein neuer Betrieb von Ing. Daniela Kürschner in Perbersdorf

Zb-haustechnik ist ihr Dienstleistungsunternehmen für CAD-Konstruktionen im Rahmen gebäudetechnischer Anlagen und den vorbeugenden Brandschutz.

Unser Angebot richtet sich an Installationsunternehmen, Anlagenbauer, Planungsbüros sowie Unternehmen aller Größenordnung.

Die Philosophie ist: Höchste Arbeitsqualität, Zeit als zentraler Faktor, Moderne Technik, Partnerschaft auf allen Ebenen.

Zur Person:

Ing. Daniela Kürschner ist gelernte technische Zeichnerin im Bereich Haustechnik (HKLS). Sie absolvierte die HTL Pinkafeld und war bei anspruchsvollen Bauvorhaben maßgeblich beteiligt.

Ihr Ziel ist es, durch gute Zusammenarbeit und einen kontinuierlichen Austausch mit ihren Auftraggebern langfristig zufriedene Kunden zu haben.

Ing. KÜRSCHNER Daniela
zb-haustechnik
Perbersdorf b. St. Veit 27
8423 St. Veit i.d. Südstmk.

Tel.Nr.: 0664/454 1028
E-Mail: office@zb-haustechnik.at



Ing. Daniela KÜRSCHNER

Zeichenbüro für
Haustechnik und Brandschutz

Perbersdorf 27
8423 St. Veit am Vogau

+43 (0)664 4541028
office@zb-haustechnik.at

Neues Marterl gesegnet

in Pichla bei Mureck



Seit einigen Jahren bewirtschaftet Stefan Liebmann aus Pichla den sogenannten Kulla Teich. Er investierte seither viel Zeit für Sanierung und gestaltete unter anderem ein überdimensionales Herz am Hang.

Über den Winter errichtete er ein Marterl zu Ehren seiner verstorbenen Großeltern, Anton und Johanna Liebmann.

Das errichtete Marterl wurde von Stadtpfarrer Mag. Slawek Bialkowski im Beisein der Familie und einiger Nachbarn feierlich gesegnet.

Das von ihm gestaltete Platzerl bei der Mariensäule lädt zum Verweilen ein und ist auch für die Öffentlichkeit zugänglich.

Obfraustellvertreterin

Rosa Neubauer feierte den 75iger

Rosa Neubauer aus St. Nikolai ob Draßling, die bereits seit 16 Jahren als Obfraustellvertreterin beim Seniorenbund tätig ist, feierte die Vollendung des 75. Lebensjahres. Aufgrund ihres Engagements für ältere Menschen erhielt sie bereits das Ehrenzeichen in Silber. Obfrau Josefine Zöhrer dankte ihrer geschätzten und verlässlichen Mitarbeiterin, wünschte viel Gesundheit und überbrachte ein Präsent.



Präsent für die Mitglieder beim Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling



Damit die Ortsgruppe St. Nikolai ob Draßling des Steirischen Seniorenbundes durch die Pandemie nicht in Vergessenheit gerät, beschloss der Vorstand mit Obfrau Josefine Zöhrer, dass jedes Mitglied ein gefärbtes Osterei als Osterpräsent erhält. Die Vorstandsmitglieder besuchten jedes Mitglied und übergaben das Geschenk verbunden mit den Glückwünschen persönlich.

Goldene Hochzeit

feierte das Ehepaar Karl und Margaretha Ambros

Das Landwirtehepaar Karl und Margarethe Ambros aus Draßling feierte die Goldene Hochzeit. Die beiden sind langjährige und eifrige Mitglieder der Ortsgruppe; Margarethe fungierte im Vorstand mehrere Jahre als Schriftführerin. Obfrau Josefine Zöhrer gratulierte aus diesem Anlass zum Ehejubiläum.



Glückwünsche

Zu Geburtstagen wurde folgenden Mitgliedern gratuliert: Paula Pözl aus Hainsdorf-Brunnsee zum 90. Geburtstag, Andreas Kerngast und Franz Simon, beide aus Sulzegg, zum 80. Geburtstag, Herta Schalek aus Pessaberg zur Vollendung des 75. und Romana Rom aus St. Nikolai ob Draßling zum 60. Lebensjahr.

Ehrenobfrau feiert hohen Geburtstag



Die Ehrenobfrau und langjährige Leiterin des Seniorenbundes St. Nikolai ob Draßling, Anna Ambros, feierte am 25. März die Vollendung des 85. Lebensjahres in geistiger Frische und guter körperlicher Verfassung.

Neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Geschäftsführerin eines Gewerbebetriebes nahm sie sich über Jahrzehnte die Zeit, Verantwortung für die St. Nikolaier Bevölkerung zu übernehmen. Sie war ein wichtiges Bindeglied und eine Drehscheibe in der Gesellschaft. Ihre zehnjährige Tätigkeit als erste weibliche Gemeinderätin von 1985 bis 1995 geht in die St. Nikolaier

Geschichte ein.

Weiters war sie Gründungsobfrau der Frauenbewegung St. Nikolai ob Draßling, Obfrau von Frau in der Wirtschaft und 13 Jahre Obfrau des Seniorenbundes Ortsgruppe St. Nikolai ob Draßling. Zusätzlich stellte sich Frau Ambros als großzügige Förderin der Pfarre und der Vorhaben der Vereine ein.

Bürgermeister Gerhard Rohrer, Seniorenbundobfrau Josefine Zöhrer und Schriftführer Mag. Josef Pratter bedankten sich für die erbrachten Leistungen, überbrachten die besten Glückwünsche für die Zukunft und jeweils ein kleines Präsent.

Volle Kraft voraus

beim USV Siebing

Auch während der schwierigen sportlosen Zeit hat der USV Siebing wieder bewiesen, was ihn ausmacht und worauf der Verein auch in Zukunft setzen wird: Gemeinschaft & Zusammenhalt sowie Jugend & Sport.

Die letzten Monate wurden vor allem genutzt, um die Infrastruktur zu verbessern. Nach dem erfolgten Ausbau des Sporthauses im Jahr 2017 wurde mit der Errichtung einer neuen Flutlichtanlage ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des Traditionsvereins gesetzt. Die LED-Anlage ist meisterchaftstauglich und wurde über die Winterzeit installiert.

Der USV Siebing bedankt sich bei vielen helfenden Händen und der Unterstützung von Gemeinde, Land, Verband und Sportunion, ohne die solch ein Projekt nicht möglich wäre.

Zudem wurde ein wunderschöner Kinderspielplatz für die Kleinen errichtet, der Allen zur Verfügung steht. Hier gilt der besondere Dank der Firma Kainersdorfer Garten und Landschaftsbau aus Rohrbach/Mettersdorf für die Planung und Umsetzung der Spielanlage, die vielen Kin-

dern und Eltern Freude bereiten wird.

Die Kampfmannschaft musste im Frühjahr bereits zum zweiten Mal als Tabellenführer nach dem Herbst einen Abbruch hinnehmen. Sportlich unbelohnt heißt es nun wieder den Blick nach vorne zu richten und ab Sommer die neue Gebietsliga-Saison in Angriff zu nehmen.

Der Verein wird auch in Zukunft neben dem Sportbetrieb die Werte Gemeinschaft und Jugend hochhalten. Die zahlreichen Jugendteams konnten im April unter Sicherheitsvorkehrungen wieder dem Fußballspiel nachgehen und sorgen für regen Betrieb und Wiederaufkommen der Begeisterung am Sportgelände.



In die neue Tennissaison gestartet

Tennisverein
St. Nikolai ob Draßling

Die heurige Tennissaison ist voll im Gange. Die gute Wetterlage hat es möglich gemacht, dass der Spielbetrieb schon Mitte März starten konnte.

Dieses Jahr stand auch die Wahl des neuen Vorstandes an. Diese wurde im Zuge der Jahreshauptversammlung, welche unter allen gegebenen Corona-Maßnahmen im kleinen Rahmen abgehalten wurde, durchgeführt. Der neue Vorstand wurde größtenteils wiedergewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Fabian Kainz, Obmann-Stellvertreter: Sebas-



tian Grasnig, Schriftführer: Markus Trummer, Schriftführer-Stellvertreter: Christian Trummer, Kassier: Gerhard Riedl, Kassier-Stellvertreterin: Gerlinde Kaufmann

Auf diesem Wege ein großes Danke an Anja Loigge für ihren Einsatz als Kassierin des Vereins. Eine weitere Neuerung in der Vereinsführung ist, dass Christian Trummer als sportlicher Leiter fungiert und den laufenden Meisterschafts- und Vulkanlandcup-Spielbetrieb koordiniert.

Man freut sich auch, dass die heurige Tennissaison in neuen Jacken in Angriff genommen werden konnte. Diese konnten von den Mitgliedern günstig erworben werden. Möglich wurde dies durch einen Beitrag des Vereins und einiger Sponsoren.

Ein herzliches Danke an dieser Stelle der Baufirma Hammer, dem Landhaus Kainz, Generali Versicherung Manfred Prutsch, dem Elektrounternehmen Kokol und der Firma Metallbau Ferk.

Nochmals möchte man daran erinnern, dass in dieser Saison alle Kinder bis zum 14. Lebensjahr die Möglichkeit haben, die Plätze gratis zu nützen und alle neuen Mitglieder bzw. Wiedereinsteiger nur den halben Mitgliedsbeitrag bezahlen. Der Vereinsvorstand freut sich, euch auf der Anlage begrüßen zu dürfen!

Sportliche Grüße und ein kräftiges ATTACKE!!!

Markus Trummer



Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH



REGION Südwest Steiermark



Das Land Steiermark

regio MOBIL



Mit regioMOBIL in den Bezirken Leibnitz und Deutschlandsberg unterwegs:

Erreichen Sie mit regioMOBIL direkt, unabhängig und kostengünstig wichtige Standorte wie z. B. Nahversorger, Ärzte, Freizeiteinrichtungen oder Bus- und Bahnhaltestellen und vieles mehr. regioMOBIL verkehrt zwischen definierten Haltepunkten in der Region Südweststeiermark. Ca. 3.000 Haltepunkte stehen hier zur Verfügung. Fahrten sind vorab in der Mobilitätszentrale telefonisch unter **050 161718*** oder per Web-App unter buchung.regiomobil.st zu buchen. Die Fahrten werden von regionalen Taxiunternehmen durchgeführt.

* Für diese Nummer fallen keine gesonderten Gebühren an

Die Bedien- & Buchungszeiten:

Alltag: Mo–Fr: 6–20 Uhr, Sa/So & Ft: 7–18 Uhr
Tourismus: täglich 10–23.30 Uhr

- Buchungen sollten zumindest 60 Minuten vor Abfahrt erfolgen (für Fahrten zwischen 6 und 7 Uhr früh ist die Buchung am Vortag zu tätigen). Je früher Sie buchen, umso besser kann auf die gewünschte Abholzeit eingegangen werden.
- Sonn- und Feiertags-Buchungen sind generell bis 17 Uhr des Vortages erforderlich (bitte denken Sie auch an die Rückfahrt).
- Fahrten können direkt über die Start- und Zieladresse gebucht werden (es ist nicht notwendig, die Haltepunkt-Nummer zu nennen). Auch Daueraufträge und Vorbestellungen sind möglich. Die Mobilitätszentrale teilt Ihnen dann den Standort Ihres nächstgelegenen Haltepunktes mit.
- Für Menschen, die aufgrund medizinischer Erfordernisse in der Mobilität stark eingeschränkt sind, kann die jeweilige Heimatgemeinde (per Formular) eine Hausabholung genehmigen.

Ein Service von Gemeinden der Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg sowie der Region Südweststeiermark mit der GKB und regionalen Verkehrsunternehmen.

Das Alltags-Tariffsystem:

km/Intervall	Tarif pro Fahrt für bis zu 4 Personen
bis 4 km	€ 4,00
bis 6 km*	€ 6,00
Gemeindetariffgrenze	
bis 8 km**	€ 8,00
Tariffgrenze bis zum/ab ÖV-Hauptknotenpunkt	
bis 10 km	€ 10,00
bis 15 km	€ 10,00 zzgl. € 2,00 je km > 10 km
ab 15 km	€ 20,00 zzgl. € 4,00 je km > 15 km

Das Tourismus-Tariffsystem:

km/Intervall	Tarif pro Fahrt für bis zu 8 Personen
innerhalb der Tourismus-Region	€ 4,00 zzgl. € 2,40 je angefangenem km

Preise gelten pro Fahrtbestellung.
* Bei Fahrten innerhalb der Gemeinde wird auch bei Strecken > 6 km immer max. der Tarif bis 6 km verrechnet.
** ÖV-Hauptknotenpunkte werden auch gemeindeübergreifend bei Strecken > 8 km immer max. mit dem Tarif bis 8 km verrechnet. Sollte regioMOBIL als Zubringer und als Abbringer zu Bus oder Bahn zum Einsatz kommen, werden beide Strecken addiert und gemeinsam als eine Fahrt verrechnet. Es gilt ebenfalls die 8 km-Tariffgrenze.

Welche Gemeinden werden mit regioMOBIL bedient?



www.regiomobil.st



www.regiomobil.st



Wir sind für Sie da!

Unter Tel. 03453 / 2432 können Sie Ihren persönlichen Beratungstermin vereinbaren.



Ihre Ansprechpartner v.l.n.r.:

Nico Kogler, Lisa Hammer, Sabine Haiden, Prok. Herbert Pratter, Irmgard Klapsch, Kerstin Rosenkranz, Mathias Graupp

MEIN VERMÖGEN



MEINE FINANZIERUNG



MEIN JUGENDANGEBOT

